Haushalt 2016

Stadt Haltern am See

- Anlagen
- weitere Unterlagen

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

Seite

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Haltern am See für das Haushaltsjahr 2016…… 1

4. Fortschreibung zum Haushaltssanierungsplan der Stadt Haltern am See für die Haushaltsjahre 2016 – 2021..... 37

Stellenplan 2016 der Stadtverwaltung Haltern am See…… 63

Schlussbilanz der Stadt Haltern am See zum 31.12.2014…… 73

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen…… 77

.

Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder…… 81

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten…… 89

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals…… 93

Wirtschaftsplan 2016 und Jahresabschluss 2014 des Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See…….. 97

Wirtschaftsplan 2016 und Jahresabschluss 2014 des Eigenbetrieb Seestadthalle Haltern am See…… 115

Wirtschaftsplan 2016 und Jahresabschluss 2014 der Stadtwerke Haltern am See GmbH…… 131

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Stadt Haltern am See

für das Haushaltsjahr 2016

V O R B E R I C H T

zum Haushaltsplan der Stadt Haltern am See für das Haushaltsjahr 2016

1. Einführung

1.1 Rechtsgrundlagen

Gemäß § 1 Absatz 2 Ziffer 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Nach § 7 GemHVO soll der nachfolgende Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben und die Entwicklung und die aktuelle Lage der Stadt Haltern am See anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darstellen. Außerdem sind die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung zu erläutern.

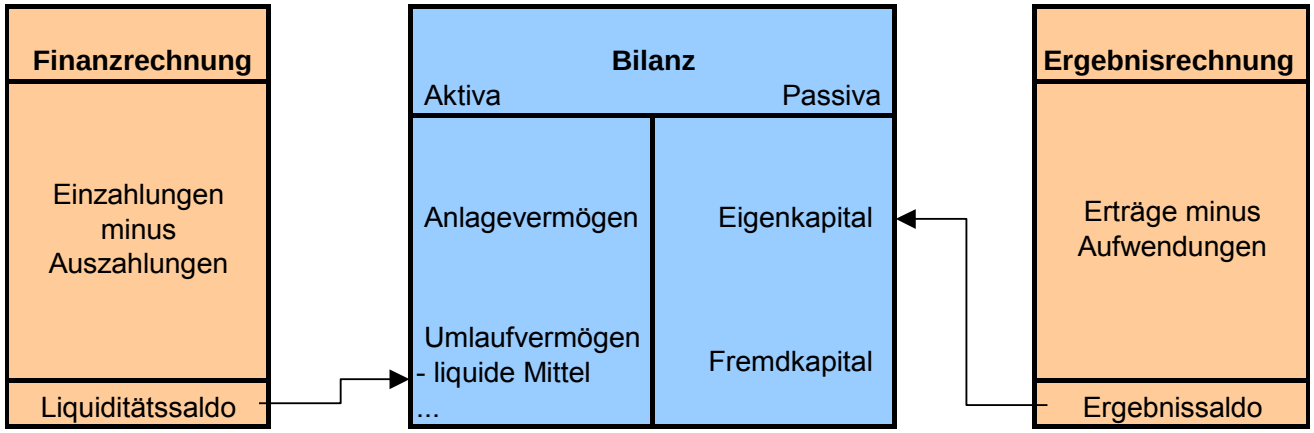
1.2 Die Elemente des Haushaltsrechts

- Die **Ergebnisrechnung /** der **Ergebnisplan** beinhaltet die Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres. Die Ergebnisrechnung ist vergleichbar mit der Gewinn- und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens.

- Die **Finanzrechnung /** der **Finanzplan** beinhaltet sämtliche Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres. Da der Finanzplan somit auch sämtliche Zahlungsbewegungen investiver Art enthält, begründet er die Ermächtigung zur Leistung von Investitionsauszahlungen und zur Abwicklung investiver Einzahlungen (im Ergebnisplan sind z. B. lediglich die Abschreibungen pro Haushaltsjahr veranschlagt, als Ermächtigung zur Durchführung von Investitionen würde dies nicht ausreichen).
  Die Teilfinanzpläne, die auf Produktebene / Produktbereichsebene abgebildet werden, beschränken sich auf die Darstellung der investiven Ein- und Auszahlungen.

- Die **Bilanz** liefert der Kommune zum Bilanzstichtag Aussagen über das Gesamtvermögen und seine Bestandteile, informiert über dessen Finanzierung durch Fremd- und Eigenmittel und macht bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten sichtbar. Im Gegensatz zur Ergebnis- und Finanzrechnung, für die eine jährliche Planung erforderlich ist, ist eine Planbilanz im NKF (**N**eues **K**ommunales **F**inanzmanagement) nicht vorgesehen.

Das Zusammenwirken dieser drei Komponenten soll das nachfolgende Schaubild verdeutlichen:



2. <u>Eckdaten der Haushaltswirtschaft</u>

Zur Aufstellung des Haushaltsplans sind die folgenden Daten berücksichtigt worden:

- die „Arbeitskreisrechnung GFG“ der Landesregierung und der kommunalen Spitzenverbände, welche auf Basis der vom Kabinett am 23.06.15 beschlossenen Eckpunkten zum Entwurf des GFG 2016 erfolgte;
- die vom Innenminister mit Runderlass vom 09.07.2015 herausgegebenen Orientierungsdaten für die Finanzplanung der Gemeinden 2016 bis 2019, teils ergänzt um Daten aus der Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung;
- das Eckdatenpapier des Kreises Recklinghausen vom 12.08.2015 sowie den den sich aus der Arbeitskreisrechnung zum GFG 2016 ergebenden Umlagegrundlagen.

3. Ergebnis der Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr 2014

Erstmalig nach Umstellung auf das NKF zum 01.01.2008 kann an dieser Stelle auf einen vorliegenden Jahresabschluss verwiesen werden. Die Stadt Haltern am See hat zwischenzeitlich alle ausstehenden Jahresabschlüsse nachholen und vorlegen können.
Einem geplanten Defizit in der Ergebnisplanung 2014 von -5.382.664 Euro steht ein erreichtes Jahresergebnis in Höhe von -1.382.382 Euro gegenüber. Die wesentlichen Abweichungen stellen sich wie folgt dar:

a) Erträge:	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
Gewerbesteuer:	11.259.700 Euro	10.851.278 Euro
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:	17.417.250 Euro	17.028.724 Euro
Auflösung von Sonderposten (insgesamt):	3.172.825 Euro	2.890.767 Euro
Auflösung von Rückstellungen (insgesamt)	78.739 Euro	2.152.161 Euro
b) Aufwendungen:		
Sach- und Dienstleistungen (insgesamt)	20.694.079 Euro	19.125.490 Euro
Zinsen für Liquiditätskredite	1.900.000 Euro	1.270.958 Euro
Wertberichtigungen auf Forderungen (insgesamt)	213.178 Euro	562.425 Euro

Hinsichtlich des Finanzplanes ergibt sich folgende Entwicklung:

	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit:	-794.362 Euro	-1.353.698 Euro
Saldo aus Investitionstätigkeit:	253.161 Euro	1.567.819 Euro
Saldo aus Finanzierungstätigkeit:	535.000 Euro	-2.792.010 Euro
Somit Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln:	-6.201 Euro	-2.577.889 Euro.

Im übrigen wird auf die Ausführungen im Lagebericht - Bestandteil des Jahresabschlusses - verwiesen.

4. Überblick über die Haushaltswirtschaft im laufenden Haushaltsjahr 2015

Die Haushaltsplanung weist im Ergebnisplan einen Jahresfehlbedarf in Höhe von 3.913.402 € aus.
Da das laufende Jahr noch nicht abgeschlossen ist, können noch keine abschließenden Aussagen getroffen werden. Die Erträge aus der Gewerbesteuer liegen mit Stand 15.11.2015 bei 9.929.858 € bei einem Planansatz von 11.710.000 €. Es wird nicht mehr erwartet, dass der Planansatz noch erreicht werden kann. Ansonsten stellt sich der Produktbereich 16 bisher unauffällig dar.

Bei den Aufwendungen wird es zu einer Überschreitung des Haushaltsansatzes im Bereich der Aufwendungen für Asylbewerber sowie in der Jugendhilfe kommen. Ansonsten erscheint bei Abfassung dieses Berichts die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge unauffällig; durch Entwicklungen auf Bundesebene wird mit zusätzlichen Erträgen bei den Landeserstattungen für Leistungen für Asylbewerber sowie im Bereich des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer gerechnet.

Im investiven Bereich liegen die Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken mit Stand 15.11.2015 bei 1.471.379 € und damit bereits weit über dem Planansatz von 400.000 €. Ein Teil der den Planansatz übersteigenden Einzahlungen wurden zur außerplanmäßigen Bereitstellung von Auszahlungsermächtigungen für Investitionen benötigt. Der weitere Verlauf bleibt abzuwarten.

Bei den Auszahlungen für Investitionen sind allerdings ebenfalls Verzögerungen ersichtlich, sodass bereits jetzt absehbar ist, dass insgesamt gesehen auch der Auszahlungsbetrag hinter den Planansätzen zurückbleiben wird. Momentan befindet sich der Saldo aus Investitionstätigkeit in der Finanzrechnung im Plus (2.035.290 €).

Auf die regelmäßig vorzulegenden Controllingberichte wird verwiesen. Hinsichtlich des endgültigen Ergebnisses müssen jedoch die Jahresabschlussarbeiten abgewartet werden. Momentan wird davon ausgegangen, dass trotz sich abzeichnender negativen Entwicklungen der für das Jahr 2015 eingeplante Jahresfehlbedarf nicht überschritten wird.

Die Stadt Haltern am See ist dem "Stärkungspakt Stadtfinanzen" beigetreten. Die Umsetzung der im Sanierungsplan enthaltenen Maßnahmen gilt es voranzutreiben und im Auge zu behalten.

5. Ausblick auf die voraussichtliche Entwicklung im Haushaltsjahr 2016

Nach § 75 Abs. 2 Satz 1 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Damit wird deutlich, dass im doppischen Haushaltsrecht der Ergebnishaushalt zentrales Element der Haushaltswirtschaft ist. Der Ergebnisplan des Gesamthaushaltes weist folgendes Ergebnis aus:

Ordentliche Erträge	92.120.130 €
Ordentliche Aufwendungen	94.595.053 €
Ordentliches Ergebnis	- 2.474.923 €
Finanzergebnis	- 1.511.400 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	- 3.986.323 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €
Jahresergebnis	**- 3.986.323 €**

Mit einem verbleibenden Fehlbedarf in Höhe von 3,99 Mio. € kann auch im Jahre 2016 der in § 75 Abs. 2 Satz 1 GO NRW geforderte Haushaltsausgleich nicht erreicht werden. Dabei gilt zu berücksichtigen, dass die Ausgleichsrücklage bereits im Haushaltsjahr 2009 aufgezehrt wurde und demnach bereits der jeweilige Fehlbedarf der Jahre 2010 bis 2015 in voller Höhe die allgemeine Rücklage reduziert. Damit bedarf die Haushaltssatzung 2016 gemäß § 75 Abs. 4 GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Gegenüber dem im Haushaltsplan 2015 dargestellten Jahresergebnis für das Haushaltsjahr 2016 hat sich die Situation verschlechtert. Im Haushaltsjahr 2016 wird die allgemeine Rücklage um ca. 11 % verringert.

Mit 3,99 Mio. € überschreitet der Fehlbedarf den in der Ergebnisplanung des Vorjahres für 2016 prognostizierten Betrag um 1,29 Mio. €.

Die Ergebnisplanung des Vorjahres sah für 2016 einen Fehlbedarf in Höhe von -2,7 Mio. € vor.
Nachfolgend sind die wesentlichen Verbesserungen und Verschlechterungen im Vergleich zur Vorjahresplanung für 2016 aufgeführt.
Verbesserungen können erzielt werden durch eine Verringerung der geplanten Aufwendungen oder eine Erhöhung der geplanten Erträge.
Verschlechterungen entstehen durch eine Erhöhung der geplanten Aufwendungen oder eine Verringerung der geplanten Erträge.

Fehlbedarf vorher		- 2,700 Mio. €
Verbesserung		
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	625 TEUR	
Erhöhung des konsumtiven Anteils der eingesetzten Schulpauschale	310 TEUR	
Mehrwertausgleich aus Umlegungen Baugebiet "Im grünen Winkel"	290 TEUR	
Gewinnabführung vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung	175 TEUR	
Personalaufwendungen	136 TEUR	
Kreisumlage (allgemeiner Teil)	116 TEUR	
Abgaben für Straßenflächen und Kreisstraßen	100 TEUR	
Kosten der Unterbringung junger Volljähriger in Familienpflege	92 TEUR	
Gewerbesteuerumlage	89 TEUR	
Finanzierungbeteiligung Fonds 'Deutsche Einheit' (Erhöhung Gewerbesteuerumlage)	87 TEUR	
Kostenerstattungen für Ausgleichsleistungen gem. §§ 135 a-c BauGB (Festwert)	72 TEUR	
Zinsen für Investitionskredite	70 TEUR	
Zinsen für Liquiditätskredite	84 TEUR	
Versicherung der Gebäude und Grundstücke	68 TEUR	
Zuweisung zur Umsetzung der Schulsozialarbeit (BuT)	65 TEUR	
Sonstiges	324 TEUR	
		2,703 Mio. €
Verschlechterung		
Schlüsselzuweisungen	-965 TEUR	
Grundsteuer B	-357 TEUR	
Gewerbesteuer	-351 TEUR	
Unterkunftskosten Asylsuchende	-349 TEUR	

Niederschlagung u. Erlass (Neukalkulation aufgrund aktueller Rechnungsergebnisse)	-270	TEUR
Kosten für Kindergärten/ Tagespflege	-241	TEUR
Kreisumlage (Beteiligung Aufwendungen SGB II)	-180	TEUR
Bauliche Unterhaltung	-150	TEUR
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	-128	TEUR
Versorgungsaufwendungen	-123	TEUR
Eingliederungshilfen	-120	TEUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-101	TEUR
Anteil Haltern f. Beseitigung Bahnübergänge	-60	TEUR
Straßenbeleuchtung	-87	TEUR
Stadtentwicklungsmaßnahmen (Dienstleistungen)	-83	TEUR
Unterhaltung von Grundstücken	-80	TEUR
Zuschuss and Trägerverbund ambulante Erziehungshilfe	-78	TEUR
Abschreibungen	-72	TEUR
Stationäre Unterbringung Minderjähriger in Heimen	-72	TEUR
Ausgleichszahlungen Familienlastenausgleich	-63	TEUR
Kreisumlage (Anteil ÖPNV-Umlage)	-59	TEUR
		-3,989 Mio. €

Fehlbedarf 2016 - 3,986 Mio. €

Verbesserungen in Höhe von 2,703 Mio. € stehen Verschlechterungen in Höhe von 3,9879 Mio. € gegenüber.
Insgesamt erhöht sich der Fehlbedarf im Haushaltsjahr 2016 um 1.285.842 € gegenüber dem im Vorjahr prognostizierten Betrag.
Der Fehlbedarf für das Jahr 2016 beträgt somit 3.986.323 €.

6. Zum Haushalt 2016 im Einzelnen

6.1 Der Ergebnisplan

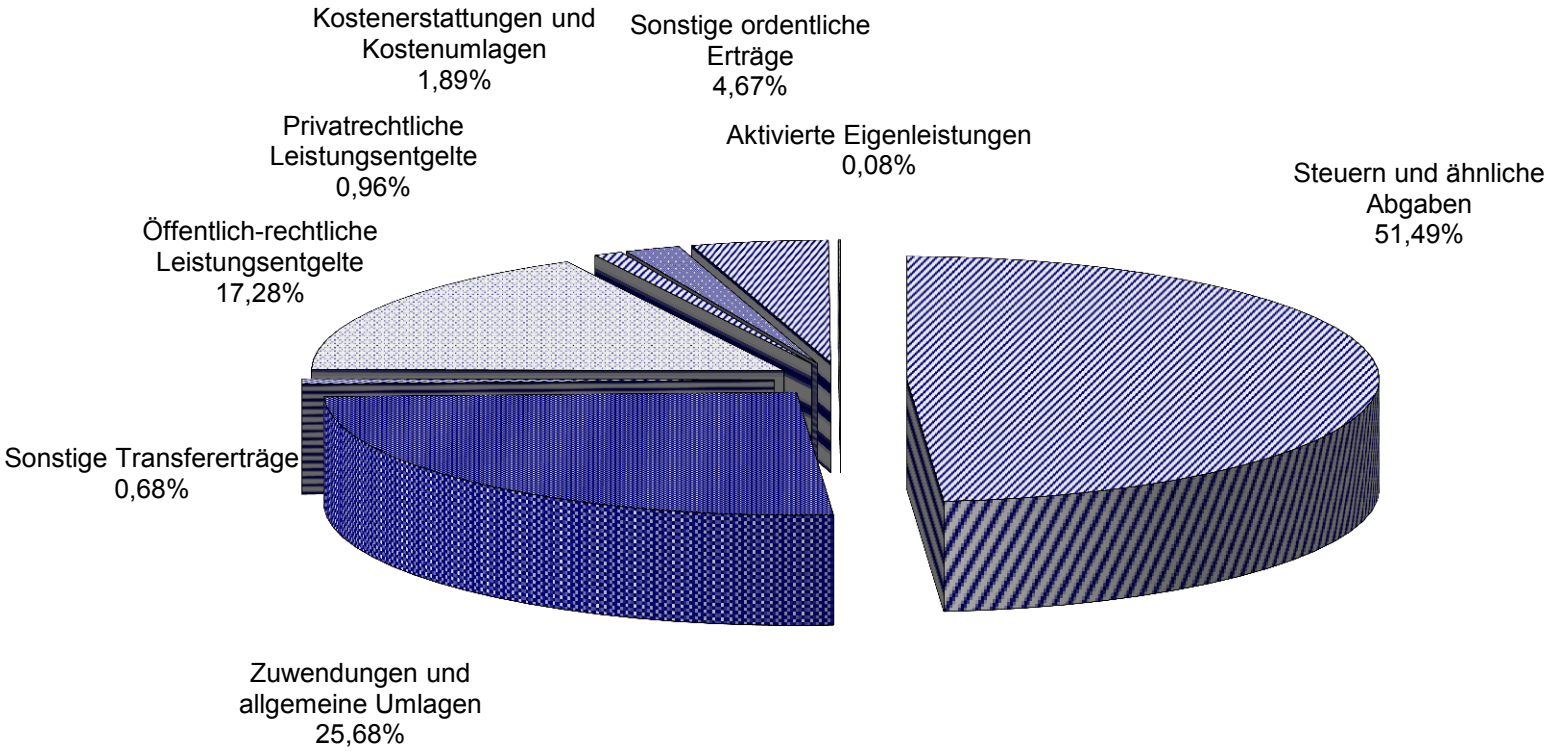
6.1.1 Aufteilung nach Produktgruppen

Produkt-gruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Ergebnis*
01.111	Verwaltungssteuerung und Service	3.306.614	19.196.959	-15.890.345	-12.652.782
02.121	Statistik und Wahlen	0	15.900	-15.900	15.900
02.122	Ordnungsangelegenheiten	554.928	1.015.461	-460.533	-542.333
02.126	Brandschutz	177.989	1.691.005	-1.513.016	-1.537.016
02.127	Rettungsdienst	1.564.032	1.643.464	-79.432	-80.432
03.211	Grundschulen	1.183.959	1.895.651	-711.692	-891.692
03.212	Hauptschulen	46.745	269.465	-222.720	-292.720
03.215	Realschulen	36.275	477.192	-440.917	-510.917
03.217	Gymnasien	38.785	479.214	-440.429	-520.429
03.221	Sonderschulen	1.474	207.397	-205.923	-220.923
03.241	Schülerbeförderung	0	687.250	-687.250	-687.250
04.263	Musikschulen	695.076	1.071.399	-376.323	-383.323
04.271	Volkshochschulen	5.100	72.705	-67.605	-67.605
04.272	Büchereien	30.548	401.714	-371.166	-377.666
04.281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	102.467	344.932	-242.465	-284.965
05.311	Grundversorgung und Leistungen nach dem 12. Buch des Sozialgesetzbuches	26.550	168.507	-141.957	-141.957
05.312	Grundsicherungsleistungen nach dem 2. Buch des Sozialgesetzbuches	1.349.756	1.669.956	-320.200	-320.200
05.313	Leistungen für Asylbewerber	2.852.700	3.660.455	-807.755	-807.755
05.315	Soziale Einrichtungen	216.607	492.521	-275.914	-343.414
05.331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0	45.400	-45.400	-45.400
05.341	Unterhaltsvorschussleistungen	158.331	318.716	-160.385	-160.385
05.351	Sonstige soziale Leistungen	733	127.317	-126.584	-126.584
06.362	Jugendarbeit	14.400	350.153	-335.753	-335.753
06.363	Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen in Familien	574.899	4.276.456	-3.701.557	-3.701.557

Produkt-gruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Ergebnis*
06.365	Kindertageseinrichtungen, Förderung von Kindern in Tageseinr. und in Tagespflege	5.895.318	9.902.040	-4.006.722	-4.051.722
06.366	Einrichtungen der Jugendarbeit	65.446	490.364	-424.918	-634.918
08.421	Förderung des Sports	0	188.251	-188.251	-188.251
08.424	Sportstätten und Bäder	105.706	515.853	-410.147	-430.147
09.511	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	497.489	1.494.233	-996.744	-996.744
10.521	Bau- und Grundstücksordnung	294.750	414.030	-119.280	-119.280
10.522	Wohnungsbauförderung	1.500	47.805	-46.305	-46.305
10.523	Denkmalschutz und -pflege	0	34.500	-34.500	-34.500
11.537	Abfallwirtschaft	3.268.429	3.438.832	-170.403	-483.903
11.538	Abwasserbeseitigung	6.979.904	6.937.464	42.440	706.040
12.541	Gemeindestraßen	1.465.442	4.681.887	-3.216.445	-4.216.445
12.542	Kreisstraßen, Landesstraßen und Bundesstraßen	2.882	47.146	-44.264	-44.264
12.545	Straßenreinigung	155.000	74.850	80.150	-14.850
12.546	Parkeinrichtungen	666.838	598.421	68.417	-61.583
12.547	ÖPNV	21.082	36.837	-15.755	-15.755
13.551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	178.631	1.428.045	-1.249.414	-1.629.414
13.552	Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen	77.306	225.415	-148.109	-163.109
13.553	Friedhofswesen	260.574	338.786	-78.212	-453.212
13.555	Land- und Forstwirtschaft	112.060	205.351	-93.291	-93.291
14.561	Umweltschutzmaßnahmen	0	31.100	-31.100	-31.100
15.571	Wirtschaftsförderung	63.000	250.990	-187.990	-192.990
15.573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	164.900	193.600	-28.700	-46.700
15.575	Tourismus	146.200	359.550	-213.350	-215.850
16.611	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	56.797.166	22.029.074	34.768.092	34.835.029
16.612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.962.539	51.440	1.911.099	-345.901

* unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses, von internen Leistungsverrechnungen und außerordentlichen Erträgen/Aufwendungen

6.1.2 Zusammensetzung der ordentlichen Erträge



Erläuterungen zu den ordentlichen Erträgen:

Zu den **Steuern und ähnlichen Abgaben** in Höhe von gut 44,9 Mio. € zählen neben den Grund- und Gewerbesteuern die sonstigen kommunalen Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer und Zweitwohnungssteuer), die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer und Umsatzsteuer) sowie die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich. Die Realsteuern wurden unter Berücksichtigung der bereits im Jahre 2012 beschlossenen und ab 2013 geltenden Erhöhungen der Hebesätze wie folgt eingeplant:

Grundsteuer A:	176.800 €
Grundsteuer B:	10.100.000 €
Gewerbesteuer:	11.710.000 €
Vergnügungssteuer:	140.000 €
Hundesteuer :	300.000 €
Zweitwohnungssteuer:	109.000 €

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist für 2016 mit 19.362.600 € veranschlagt, und zwar auf Grundlage der „Arbeitskreisrechnung GFG“ der Landesregierung und der kommunalen Spitzenverbände.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 2016 mit 1.213.200 € wurde auf derselben Grundlage berechnet.

Die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich sind ebenso anhand der Orientierungsdaten ermittelt und in Höhe von 1.803.700 € veranschlagt.

Unter den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** mit einer Gesamtsumme in Höhe von ca. 23,6 Mio. € werden im Wesentlichen zusammengefasst die Schlüsselzuweisungen des Landes, die Schulpauschale, die Sportpauschale, sonstige Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen und die Konsolidierungshilfen im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes.

Die Schlüsselzuweisungen des Landes in Höhe von 6.210.700 € wurden auf Basis der „Arbeitskreisrechnung GFG“ der Landesregierung und der kommunalen Spitzenverbände errechnet. Bei der Schulpauschale mit 863.353 € sowie der Sportpauschale mit 81.664 € handelt es sich um die Anteile der Gesamtzuweisungen, die konsumtiv verbucht werden sollen. Insgesamt werden 1.040.471 € Schulpauschale und 103.164 € Sportpauschale erwartet. Bei den übrigen Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke handelt es sich im Wesentlichen um Zuweisungen im Kindertagesstättenbereich (rund 4,60 Mio. €) und Ganztagsschulbereich (rund 0,77 Mio. €) sowie Zahlungen des Landes im Rahmen des FlüAG (2,85 Mio. €). Die Konsolidierungshilfen im Rahmen des Stärkungspaktes betragen jeweils 4,111 Mio. € jährlich ab 2014 bis 2018 einschließlich.

Zu den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen zählen auch in Höhe von 1,9 Mio. € planmäßige Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuweisungen. Die ertragsmäßige Auflösung der in die Bilanz der Stadt Haltern am See eingestellten Sonderposten erfolgt entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes. Mit dieser haushaltsmäßigen Systematik ist sichergestellt, dass im Ergebnisplan den Abschreibungsaufwendungen die entsprechenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber stehen.

Bei den **sonstigen Transfererträgen** (insgesamt ca. 0,62 Mio. €) handelt es sich überwiegend um Erstattungen und Ersatzleistungen für Pflege- und Heimkinder (0,56 Mio. €) sowie Erstattungen von Unterhaltspflichtigen im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes (0,05 Mio. €).

Die **Erträge aus den öffentlichen Leistungsentgelten** mit insg. 14,9 Mio. € beinhalten die auf öffentlichem Recht beruhenden Verwaltungs- und Benutzungsgebühren. Neben den allgemeinen Verwaltungsgebühren sind hier insbesondere zu nennen:

- Benutzungsgebühren im Bereich der Abfallbeseitigung in Höhe von insgesamt 2,90 Mio. €,
- Gebühren im Bereich der Abwasserbeseitigung in Höhe von insg. 6,94 Mio. €,
- Straßenreinigungsgebühren in Höhe von 0,16 Mio. €,
- Gebühren aus Rettungs- und Krankentransport in Höhe von 1,55 Mio. €,
- Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung in Höhe von 1,20 Mio. €,
- Elternbeiträge im Rahmen der OGS in Höhe von 0,49 Mio. €,
- Verwaltungsgebühren im Bereich des Bürgerbüros in Höhe von 0,21 Mio. €,
- Gebühren im Bereich der Bauaufsicht in Höhe von 0,29 Mio. €,
- Gebühren aus der Parkraumbewirtschaftung in Höhe von 0,50 Mio. €,
- Friedhofsgebühren in Höhe von 0,25 Mio. €.

Unter den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** in Höhe von insg. ca. 0,89 Mio. € werden Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Mieten und Pachten und sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte veranschlagt. Im Haushalt sind hier vor allem berücksichtigt:

- Mieten, Pachten und Erbbauzinsen im Bereich der städtischen Liegenschaften in Höhe von ca. 0,29 Mio. €,
- Entgelte aus Veranstaltungen sowie touristischen Programmen der Stadtagentur in Höhe von ca. 0,30 Mio. €,
- Entgelte aus dem Bereich der Kinder- und Jugendförderung einschl. Kindertagesbetreuung in Höhe von ca. 0,08 Mio. €,
- Nutzungsentgelte für Sporteinrichtungen 0,05 Mio. €,
- Kostenersätze für die Benutzung der Einrichtung 0,03 Mio. €.

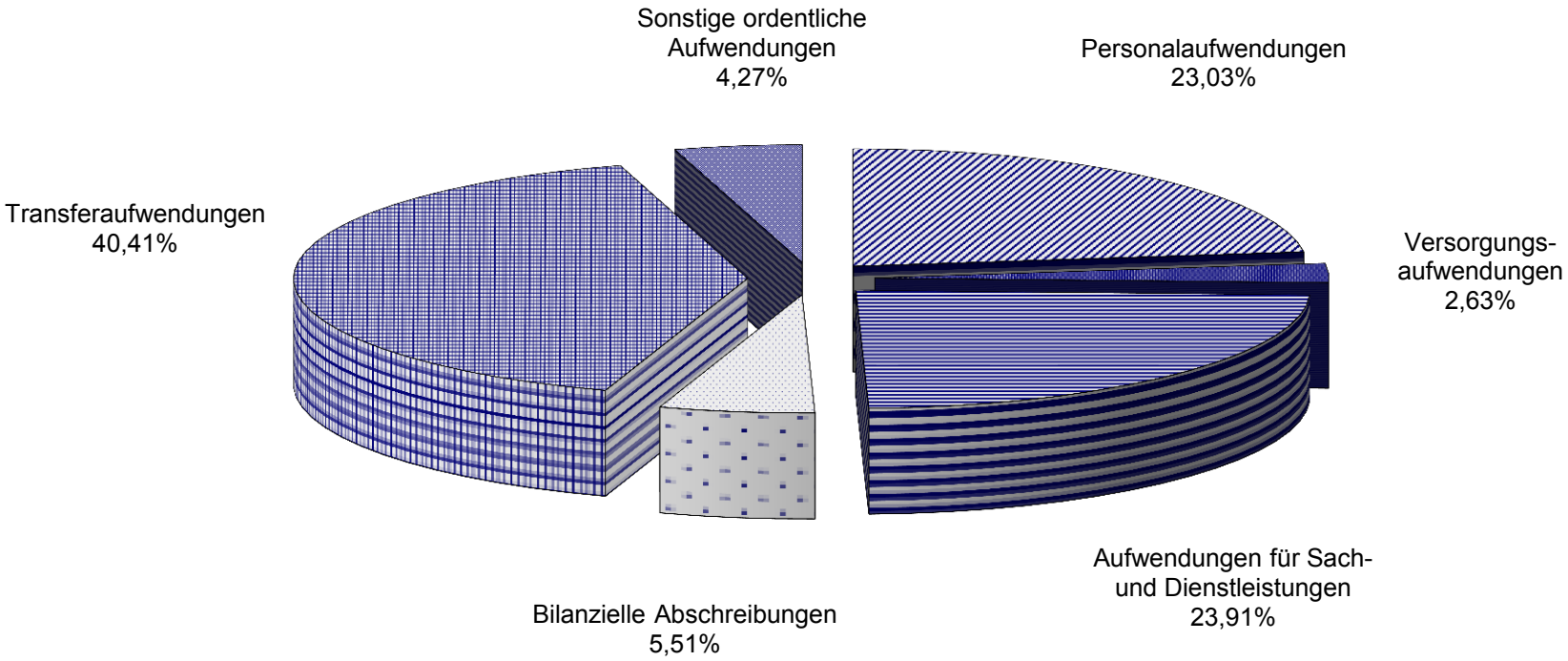
Die **Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen** von insg. 1,74 Mio. € beinhalten im Wesentlichen:

- Kostenerstattungen im Bereich der sozialen Leistungen in Höhe von 0,11 Mio. €,
- Kostenerstattungen im Bereich der Abfallbeseitigung in Höhe von 0,31 Mio. €,
- Verwaltungskostenerstattungen vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung in Höhe von 0,56 Mio. €,
- Kostenerstattungen der Stadt Dülmen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Musikschule in Höhe von 0,69 Mio. €.

Unter die **sonstigen ordentlichen Erträge** in Höhe von insgesamt 4,30 Mio. € fallen vor allem Konzessionsabgaben in Höhe von 1,96 Mio. €, die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden in Höhe von 0,76 Mio. € sowie andere sonstige ord. Erträge in Höhe von 1,25 Mio. €.

Die **aktivierten Eigenleistungen** sind in Höhe von 70.600 € eingeplant. Aktivierte Eigenleistungen entstehen dann, wenn für die Herstellung eines Anlagegutes eigenes Personal eingesetzt wird. Dieses ist überwiegend bei den Baumaßnahmen der Fall.

6.1.3 Zusammensetzung der ordentlichen Aufwendungen



Erläuterungen zu den ordentlichen Aufwendungen

Im Gegensatz zum früheren kameralen Haushalt werden seit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements im Ergebnisplan die Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen getrennt dargestellt.

Unter **Personalaufwendungen** in Höhe von insgesamt rund 21,8 Mio. € sind dabei alle Aufwendungen ausgewiesen, die die Stadt Haltern am See für ihre aktiven Beschäftigten zu erbringen hat. Die Personalaufwendungen stellen sich detailliert wie folgt dar:

Bezeichnung	**Veranschlagter Aufwand**
Dienstbezüge Beamte	4.493.700 €
Beschäftigungsentgelte Tariflich Beschäftigte	11.578197 €
Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	2.292.338 €
Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	934.501 €
Beihilfen aktive Beschäftigte	442.447 €
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	1.634.000 €
Zuführung zur Beihilferückstellung	378.000 €
Sonstige Personalaufwendungen (Honorare usw.)	34.600 €
Personalaufwendungen insgesamt	21.787.783 €

Besonders zu beachten ist, dass in den vorgenannten Personalaufwendungen der Personalaufwand für die städtischen Bediensteten der hiesigen Bezirksstelle des „Jobcenters Kreis Recklinghausen“ enthalten ist. Für diese Mitarbeiter/innen sind Erstattungszahlungen in Höhe von 1.249.336 € als Ertrag veranschlagt (siehe Produkt 05.312.01 – Finanzbeziehungen zum „Jobcenter Kreis Recklinghausen“).

Im Haushalt 2016 sind bei den Personalaufwendungen Zuführungen zu den Altersteilzeit-, Beihilfe- und Pensionsrückstellungen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 2.012.000 € zu veranschlagen. Der Rückstellung für Altersteilzeit wird ein Betrag in Höhe von 69.100 € zugeführt. Demgegenüber steht allerdings eine Auflösung der in Höhe von 62.400 €.

An **Versorgungsaufwendungen** sind insgesamt 2.463.407 € vorgesehen. Sie sind zentral im Produkt 01.111.24 – Sonstige Personalkosten – enthalten und setzen sich zusammen aus den Pensionsverpflichtungen (Versorgungskassenbeiträge) in Höhe von 1.924.630 € und Beihilfeaufwendungen für Versorgungsempfänger in Höhe von 538.777 €.

An **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind im Haushalt 2016 insgesamt ca. 22,6 Mio. € vorgesehen. Darin enthalten sind allein Aufwendungen in Höhe von 6,9 Mio. € durch die Weiterleitung von Gebühren und sonstigen Einnahmen an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung. Als wesentliche Aufwendungen sind hier zu nennen:

- Aufwendungen im Bereich der Abfallbeseitigung in Höhe von 3,1 Mio. €,
- Energiekosten, Reinigung, Versicherungsleistungen und sonstige Sachaufwendungen im Bereich der städtischen Liegenschaften (u. a. Hochbauunterhaltung) in Höhe von 3,4 Mio. €,
- im Bereich der Schulen (Schülerbeförderung, Kosten der Lernmittelfreiheit u. a. Sachaufwendungen) in Höhe von 2,4 Mio. €,
- in den Bereichen „soziale Leistungen“ und „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ in Höhe von 0,4 Mio. €,
- in den Bereichen „räumliche Planung und Entwicklung“ einschließlich Grünordnung in Höhe von 0,2 Mio. €,
- im Bereich „Verkehrsflächen und -anlagen“ in Höhe von 1,7 Mio. €,
- im Bereich „Sportanlagen“ in Höhe von 0,2 Mio. €.

Im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements sind **bilanzielle Abschreibungen** in Höhe von insgesamt 5,2 Mio. € zu veranschlagen. Davon entfallen auf:

- Gebäude und Bauten auf fremdem Grund und Boden 1,7 Mio. €,
- Straßen, Wege und Plätze einschließlich Brücken und Tunnel 2,3 Mio. €,
- Fahrzeuge, Maschinen, technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 0,7 Mio. €,
- Betriebsvorrichtungen, geringwertige und immaterielle Vermögensgegenstände 0,3 Mio. €.

Mit 38,2 Mio. € stellen die **Transferaufwendungen** einen wesentlichen Anteil der ordentlichen Aufwendungen. Zu den Transferaufwendungen zählen die Leistungen der Stadt Haltern am See, die sie ohne konkrete Gegenleistung erbringt.

Von der Gesamtsumme entfallen allein 21,4 Mio. € auf Transferaufwendungen im Rahmen der Steuerbeteiligungen und allgemeinen Umlagen und zwar:

- die Kreisumlage – allgemeiner Teil – mit 17,2 Mio. €,
- die Kreisumlage – Anteil ÖPNV-Umlage – mit 0,7 Mio. €,
- die Kreisumlage – Beteiligung Aufwendungen SGB II – mit 1,6 Mio. €,
- die Gewerbesteuerumlage einschließlich Erhöhungsbetrag für den Fond Dt. Einheit in Höhe von 1,5 Mio. €,
- die Finanzierungsbeteiligung nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 0,4 Mio. €.

Die Kreisumlage ist auf der Grundlage des Entwurfs des Kreishaushalts (Stand 12.08.15) sowie der AK-Rechnung zum GFG 2016 ergebenden Umlagegrundlagen (prozentualer Anteil Haltern am See 4,5 %) und eines Hebesatzes von 42,93 % ermittelt worden. Zugrunde gelegt wurde eine Hochrechnung des Kreis‘ Recklinghausens über die Entwicklung der Kreisumlage bis zum Jahr 2022. Weitere wesentliche Transferaufwendungen werden mit 4,2 Mio. € als soziale Leistungen und in Höhe von 11,6 Mio. € als Aufwendungen im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe veranschlagt. Für Erstattungen an die Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen fallen 0,4 Mio. € an.

An **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind im Haushaltsjahr 2016 insgesamt 4,2 Mio. € vorgesehen. Neben den in allen Produktbereichen anfallenden allgemeinen Geschäftsaufwendungen in Höhe von 0,6 Mio. € sind schwerpunktmäßig zu nennen die allgemeinen Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing in Höhe von 0,6 Mio. €, die Miete für Verwaltungsräume in Höhe von 0,37 Mio. € und die Aufwendungen für Versicherungen in Höhe von 0,5 Mio. €.

6.1.4 Finanzergebnis

Den Finanzerträgen in Höhe von 0,7 Mio. € stehen Finanzaufwendungen in Höhe von 2,2 Mio. € gegenüber. Damit weist der Ergebnisplan ein Finanzergebnis von - 1,5 Mio. € aus und verbessert sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 0,2 Mio. €. Begründet ist diese Verbesserung vor allem durch den jährlichen Zuführungsbetrag des Eigenbetriebes Stadtentwässerung an den städtischen Haushalt.

6.2 Der Finanzplan

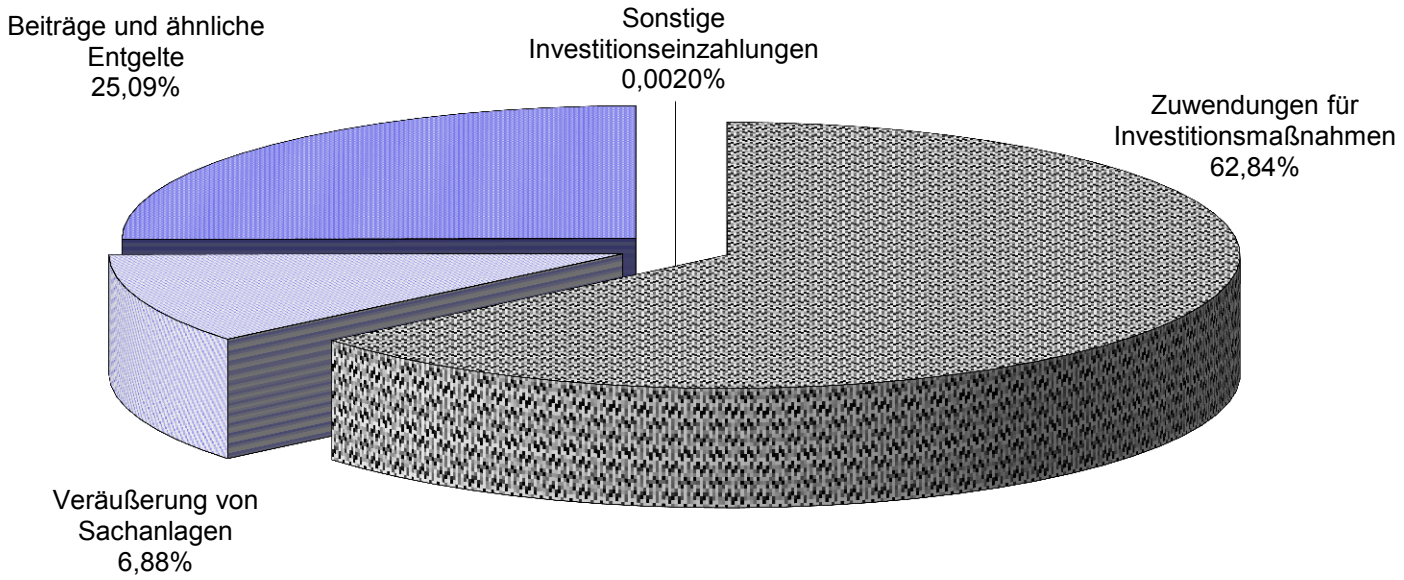
6.2.1 Aufteilung nach Produktgruppen

Die nachfolgende Übersicht umfasst nur den investiven Bereich des Finanzplanes. Auf die Abbildung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wurde verzichtet (hier ist der Ergebnisplan maßgebend).

Produkt-gruppe	Bezeichnung	investive Einzahlungen	investive Auszahlungen	Saldo aus Investitionstätigkeit
01.111	Verwaltungssteuerung und Service	1.115.525	4.166.660	-3.051.135
02.121	Statistik und Wahlen	0	0	0
02.122	Ordnungsangelegenheiten	0	28.000	-28.000
02.126	Brandschutz	112.000	489.178	-377.178
02.127	Rettungsdienst	0	46.500	-46.500
03.211	Grundschulen	0	31.116	-31.116
03.212	Hauptschulen	0	17.270	-17.270
03.215	Realschulen	0	26.338	-26.338
03.217	Gymnasien	0	112.750	-112.750
03.221	Sonderschulen	0	3.950	-3.950
03.241	Schülerbeförderung	0	0	0
04.263	Musikschulen	0	800	-800
04.271	Volkshochschulen	0	5.050	-5.050
04.272	Büchereien	0	3.260	-3.260
04.281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	0	0	0
05.311	Grundversorgung und Leistungen nach dem 12. Buch des Sozialgesetzbuches	0	0	0
05.312	Grundsicherungsleistungen nach dem 2. Buch des Sozialgesetzbuches	0	0	0
05.313	Leistungen für Asylbewerber	0	0	0
05.315	Soziale Einrichtungen	0	8.500	-8.500
05.331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0	0	0
05.341	Unterhaltsvorschussleistungen	0	0	0
05.351	Sonstige soziale Leistungen	0	0	0
06.362	Jugendarbeit	0	0	0
06.363	Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen in Familien	0	500	-500

Produkt-gruppe	Bezeichnung	investive Einzahlungen	investive Auszahlungen	Saldo aus Investitionstätigkeit
06.365	Kindertageseinrichtungen, Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	10.750	6.500	4.250
06.366	Einrichtungen der Jugendarbeit	0	96.000	-96.000
08.421	Förderung des Sports	0	0	0
08.424	Sportstätten und Bäder	0	21.500	-21.500
09.511	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	147.100	83.100	64.000
10.521	Bau- und Grundstücksordnung	0	0	0
10.522	Wohnungsbauförderung	0	0	0
10.523	Denkmalschutz und -pflege	0	0	0
11.537	Abfallwirtschaft	0	52.500	-52.500
11.538	Abwasserbeseitigung	652.680	652.680	0
12.541	Gemeindestraßen	3.032.260	3.966.190	-933.930
12.542	Kreisstraßen, Landesstraßen und Bundesstraßen	0	30.000	-30.000
12.545	Straßenreinigung	0	0	0
12.546	Parkeinrichtungen	175.500	185.000	-9.500
12.547	ÖPNV	0	0	0
13.551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	371.390	634.600	-263.210
13.552	Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen	36.000	55.000	-19.000
13.553	Friedhofswesen	0	90.000	-90.000
13.555	Land- und Forstwirtschaft	318.400	326.000	-7.600
14.561	Umweltschutzmaßnahmen	0	0	0
15.571	Wirtschaftsförderung	0	0	0
15.573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	0	0	0
15.575	Tourismus	0	0	0
16.611	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	2.120.918	0	2.120.918
16.612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	22.300	0	22.300

6.2.2 Zusammensetzung der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit



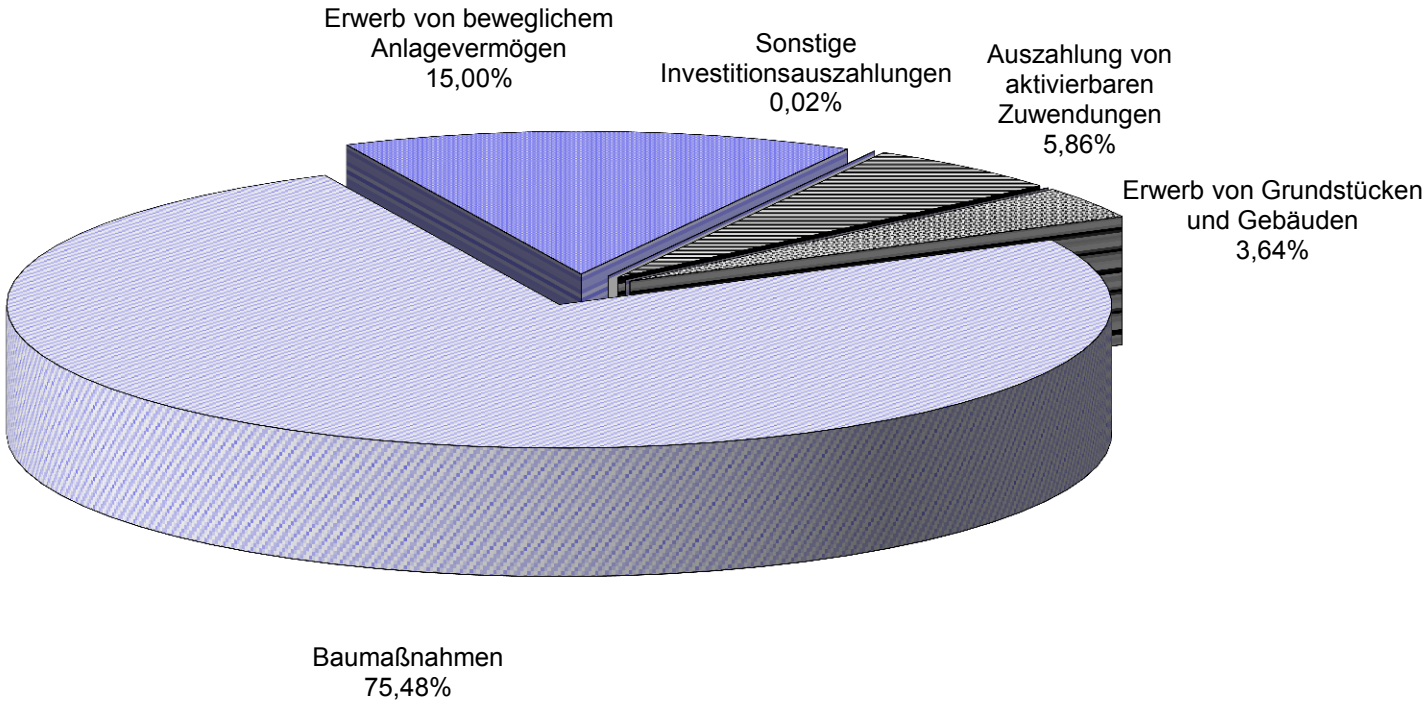
Erläuterungen zu den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Für das Haushaltsjahr 2016 werden insgesamt **Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen** in Höhe von ca. 5,19 Mio. € erwartet. Davon entfallen allein ca. 1,92 Mio. € auf die Investitionspauschale des Landes, die etwas höher ausfällt als im Vorjahr. Insgesamt rd. 1.889.000 € an Zuweisungen und Zuschüssen werden für die Stadtmühlenbucht erwartet, weitere 293.000 € für den Aufbau eines Hutewaldes und etwa 671.000 € für die übrigen Straßen- und Radwegebaumaßnahmen. Von der im Jahre 2016 insgesamt in Höhe von 1,04 Mio. € zu erwartenden Schulpauschale dienen ca. 177.000 € zur Finanzierung investiver Maßnahmen im Schulbereich (insbesondere Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens). Ein Teilbetrag der Schulpauschale in Höhe von 0,86 Mio. € dient zur Finanzierung von dringend notwendigen konsumtiven Maßnahmen. Als Sportpauschale sind insg. 103.000 € zu erwarten, davon werden 21.500 € investiv verwandt.

An **Beiträgen und ähnlichen Entgelten** sind 2016 insg. ca. 2,04 Mio. € zu erwarten. Davon werden 653.000 € als Anteile an Erschließungsbeiträgen, Kanalanschlussbeiträgen und Kanalanschlusskostenerstattungen an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung zur Finanzierung von Entwässerungsmaßnahmen weitergeleitet. Eingeplant sind Erschließungsbeiträge aus der Abrechnung der Maßnahmen „Im Mühlbachtal“ und des Plangebietes „Im Grünen Winkel“ sowie aus dem Verkauf von Grundstücken aus den Gewerbegebieten „Prozessionsweg“, „Brinkwiese“ sowie aus dem Baugebiet „Elterbreischlag“ (z. T. Wiederholungsveranschlagungen).

Darüber hinaus sieht der Finanzplan **Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen** in Höhe von rund 890.500 € vor. Es handelt sich vor allem um Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken. Zu beachten ist dabei, dass nicht alle Einzahlungen aus den Veräußerungen zu Erträgen im Ergebnisplan führen, sondern hier zählt die Differenz zum jeweiligen Bilanzwert. Auch erfolgt in manchen Konstellationen eine direkte Verbuchung gegen das Eigenkapital (1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes).

6.2.3 Zusammensetzung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit



Erläuterungen zu den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von ca. 11,1 Mio. € ist mit rund 8,41 Mio. € der weitaus überwiegende Teil für **Baumaßnahmen** bestimmt, und zwar insbesondere für:

- Straßen- und Radwegebaumaßnahmen (ohne Strandallee) in Höhe von ca. 2,15 Mio. €,
- Hochbaumaßnahmen in Höhe von ca. 3,19 Mio. € (Errichtung einer Lärmschutzwand im Baugebiet „Im Grünen Winkel“ - Wiederholungsveranschlagung - Neuerrichtung von Asylbewerberunterkünften und Erweiterung der Eichendorff-Schule),
- Projekt Stadtmühlenbucht – Ausbau Strandallee mit Nebenanlagen, Halbinsel Mühlenteich, Aufbauten und Aufwuchs in Höhe von ca. 2,34 Mio. €,
- Sonstige wesentliche Baumaßnahmen (Ausgleichsmaßnahmen gem. § 1 a BauGB, Umsetzung von Maßnahmen nach dem Freizeitkonzept, Erweiterung von Kommunalfriedhöfen, Erstellung von öffentlichen Grünanlagen, Errichtung u. Erweiterung von Kinderspielplätzen u. a.) in Höhe von ca. 0,73 Mio. €.

Auszahlungen für den **Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens** sind insgesamt mit rund 1,67 Mio. € veranschlagt.
Davon sind vorgesehen für Fahrzeuge und Geräte im Bereich Feuerschutz und Rettungsdienst (536.000 €), für Fahrzeuge und Geräte des Fachbereiches Technische Dienste (489.000 €), für den Schulbereich (191.000 €), für den Hutewald (235.000 €) und für die übrigen Bereiche (219.000 €).

Die veranschlagten **Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** in Höhe von 406.000 € sind überwiegend eingeplant für allgemeinen Grunderwerb (200.000 €) und für Grunderwerb für die gewerbliche Entwicklung im Halterner Norden (200.000 €).

Die insgesamt mit rund 653.000 € veranschlagten **Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen** teilen sich auf in die Weiterleitung von Erschließungsbeiträgen (183.000 €) und von Kanalanschlussbeiträgen und -kosten (470.000 €) an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung.

6.2.4 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit ergeben sich Einzahlungen aus der Aufnahme und aus den Rückflüssen von Darlehen in Höhe von insg. 6.010.000 €. Für die Umschuldung von Investitionskrediten ist ein Betrag in Höhe von 2.155.000 € erforderlich. Aus Rückflüssen von Arbeitgeberdarlehen werden weitere 15.000 € erwartet. Eingeplant ist außerdem eine zusätzliche Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 3.840.000 €. Diese Veranschlagung begründet sich wie folgt:

a) Finanzierung von Ermächtigungsübertragungen

Ein Teilbetrag von 1.000.000 Euro ist für die Finanzierung der Ermächtigungsübertragungen einkalkuliert. Dies begründet sich wie folgt: Nicht alle investiven Auszahlungen werden im laufenden Haushaltsjahr auch kassenwirksam. Die Gründe sind vielfältig, von witterungsbedingten oder firmenbedingten Verzögerungen bis hin zu Überplanungen usw. In solchen Fällen besteht nach § 22 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) die Möglichkeit, Auszahlungsermächtigungen ins nächste Haushaltsjahr zu übertragen. Hiervon muss in der Regel dann Gebrauch gemacht werden, wenn bereits Aufträge vergeben wurden und die Gemeinde damit in der Verpflichtung steht.

Gem. § 22 Abs. 2 GemHVO erhöhen Ermächtigungsübertragungen jedoch den Haushaltsansatz des folgenden Jahres. Dies bedeutet, dass sie auch ins Rechnungsergebnis des kommenden Jahres einfließen. Hier stellt sich die Frage der Gegenfinanzierung.
Halten sich die Ermächtigungsübertragungen in jedem Jahr die Waage, so stellen diese kein Problem dar, da der investive Auszahlungsbedarf des laufenden Jahres in etwa gleich bleibt. Problematisch hingegen kann es werden, wenn größere Schwankungen zu verzeichnen sind. Dieses ist in Haltern am See der Fall. Die investiven Ermächtigungsübertragungen der letzten drei Jahre sahen wie folgt aus:

- Haushaltsjahr 2012 = 2.467.059 €
- Haushaltsjahr 2013 = 1.725.492 €.
- Haushaltsjahr 2014 = 802.754 €

Zwischen der Ermächtigungsübertragung aus 2012 und der aus 2014 liegt eine Differenz von 1.664.305 Euro. Diese Spanne verursacht Probleme.

Neben Zweckzuweisungen und Erschließungsbeiträgen dient in aller Regel die noch nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung für Investitionskredite des Vorjahres der Finanzierung der investiven Ermächtigungsübertragungen. Hier ergibt sich jedoch aufgrund der (stärkungspaktbedingten) sehr restriktiven Investitionspolitik der Stadt Haltern am See folgende Besonderheit: Errechnet man den Kreditbedarf für Investitionskredite lediglich nach dem Schema investive Einzahlungen minus investive Auszahlungen, so ergäbe sich kein bzw. ein verschwindend geringer Kreditbedarf, der jedoch in jedem Falle nicht auskömmlich ist, eventuelle Schwankungen bei den Ermächtigungsübertragungen aufzufangen. Um diese Schwankungen abfangen zu können, erscheint es gerechtfertigt, in der Haushaltssatzung eine Kreditermächtigung in Höhe von (zusätzlich) 1.000.000 € vorzusehen. Da die tatsächliche Kreditaufnahme sich jedoch nach den tatsächlich getätigten investiven Ein- und Auszahlungen des Jahres zu richten hat, stellt diese Kreditermächtigung lediglich den Rahmen zur Verfügung, in welchem sich bewegt werden kann.

b) Finanzierung von Baumaßnahmen im Zuge eines Vorziehens des Maßnahmenblattes 055 „Optimierung eines Schulstandortes“
Ein Teilbetrag von 840.000 Euro ist für die Finanzierung von Baumaßnahmen im Rahmen der Aufgabe des Schulstandortes der Martin-Luther-Schule und der Gründung eines Grundschulverbundes mit der Freiherr-von-Eichendorff-Schule erforderlich.

Die Konsolidierungsmaßnahme 055 soll nach 2017 vorgezogen werden. Eine entsprechende Neufassung des Maßnahmenblattes wird mit der 5. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes erfolgen. Zur Umsetzung sind Investitionen an der Freiherr-von-Eichendorff-Schule erforderlich, die im Finanzplan 2016 mit 840.000 Euro unter der Planungsstelle 01.111.33/0262.785100 eingestellt wurden.

Für diese Maßnahme stehen angesparte Mittel aus der Schul- und Bildungspauschale in ausreichender Höhe aus Vorjahren zur Verfügung, sodass die Veranschlagung im Ergebnisplan ergebnisneutral erfolgen kann: den entstehenden Abschreibungen steht die Auflösung des bei Einsatz der Schul- und Bildungspauschale zu bildenden Sonderpostens in entsprechender Höhe gegenüber. Zusätzlich entstehende Zinsaufwendungen könnten (je nach aktuellem Stand der aufgelegten Programme) ggf. durch Inanspruchnahme einer Finanzierung durch die KFW besonders niedrig gehalten werden.

Anders verhält es sich bei der Berücksichtigung der investiven Auszahlungen im Finanzplan. Da die Schul- und Bildungspauschale bereits in Vorjahren zugeflossen ist, ist sie bereits in diesen Haushaltsjahren in den Finanzplan bzw. die Finanzrechnung eingegangen.

Die im laufenden Haushaltsjahr zugeflossene, aber für die vorgesehene Verwendung nicht sofort benötigte Schul- und Bildungspauschale kann lt. Ausführungserlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW für die Finanzierung späterer oder größerer Projekte angespart werden. Durch das zeitliche Auseinanderfallen von Einzahlung und Auszahlung entsteht jedoch eine Diskrepanz in der Finanzrechnung. Ein Lösungsansatz könnte hier beispielsweise sein, den nicht verbrauchten Betrag der Schul- und Bildungspauschale auf einem Festgeldkonto anzulegen, um auch die erforderliche Liquidität bei späterer Inanspruchnahme zu gewährleisten. Da die Stadt Haltern am See jedoch verschuldet ist und die Verzinsung einer Geldanlage i. d. R. niedriger ausfällt als die Zinsen, die für einen Kredit zu zahlen sind, ist es in dieser Lage sinnvoll, auf eine entsprechende Anlage zu verzichten und die sich daraus ergebende Liquidität dazu zu nutzen, die Kreditaufnahme zu reduzieren. Dies bedeutet aber im Umkehrschluss, dass bei der Inanspruchnahme angesparter Schul- und Bildungspauschalen aus vergangenen Jahren ein zusätzlicher Kreditbedarf entsteht. In den Haushalt 2016 wird daher eine entsprechende Kreditermächtigung aufgenommen.

c) Finanzierung von Baumaßnahmen im Zuge des vermehrten Zuzuges von Flüchtlingen

Derzeit ist nicht absehbar, wie die Flüchtlingsthematik sich weiter entwickeln wird und welche konkreten Auswirkungen dies auf Zuweisungszahlen der Stadt Haltern am See haben wird. Im Zuge einer vorsichtigen Haushaltsplanung wird vorsorglich ein Betrag von 2.000.000 Euro für den Bau von Flüchtlingsunterkünften unter der Planungsstelle 01.111.33/0224.785100 in den Haushalt eingestellt. Da es aber aufgrund der sehr restriktiven Investitionsplanung der Stadt Haltern am See nicht möglich ist, diese zusätzliche und bisher nicht vorhersehbare Investition durch entsprechende Einsparungen bei den übrigen Investitionsvorhaben zu stemmen, kann diese zusätzliche Investition nur durch eine entsprechende Kreditaufnahme dargestellt werden.

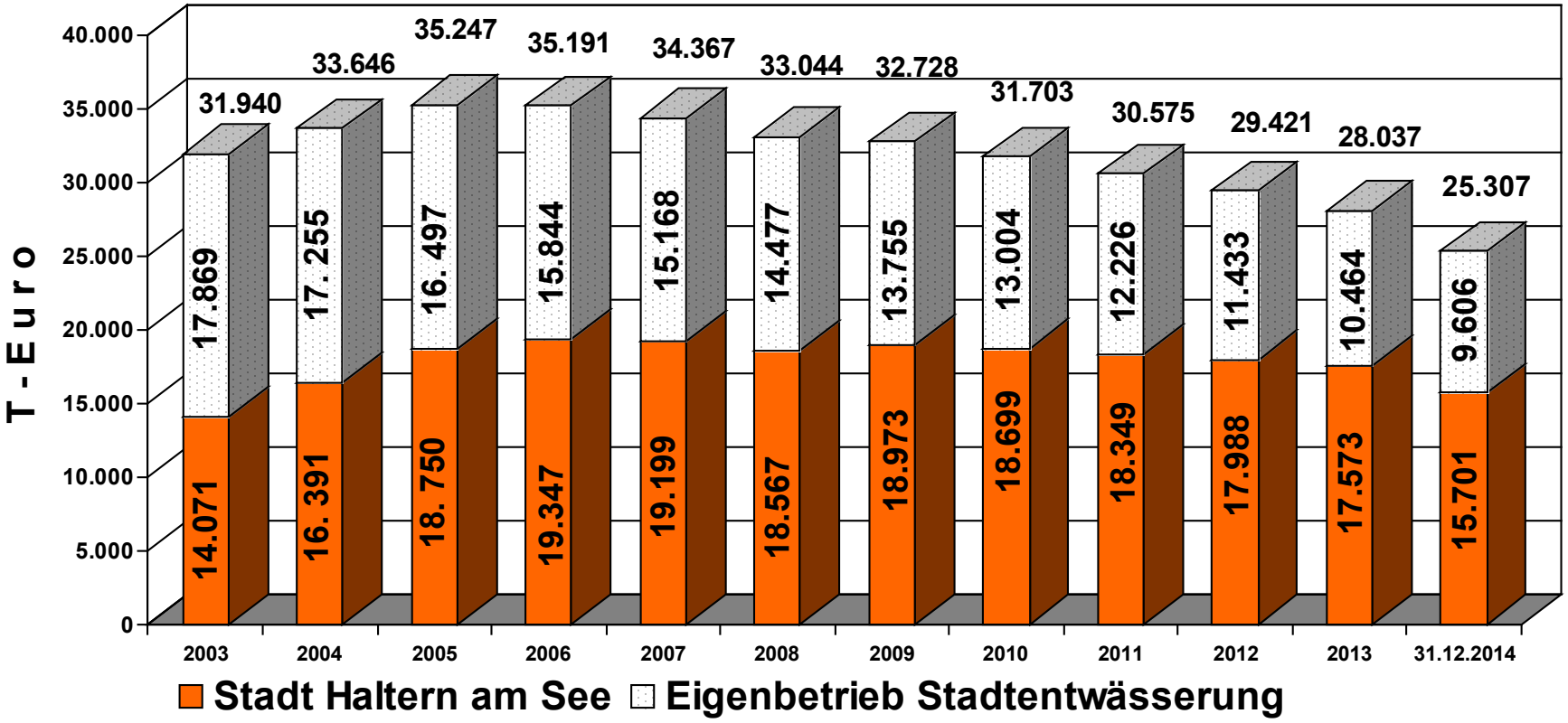
Im Auszahlungsbereich sind im Rahmen von Finanzierungstätigkeit als Tilgung und Gewährung von Darlehen insgesamt 2.755.000 € veranschlagt. Davon entfällt ein Teilbetrag in Höhe von 2.155.000 € auf die Umschuldung von Investitionskrediten und ein Betrag in Höhe von 600.000 € auf die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten. Auszahlungen für Arbeitgeberdarlehen sind nicht mehr vorgesehen, die Arbeitgeberdarlehen wurden im Zuge der Teilnahme am Stärkungspakt gestrichen.

Abschließend bleibt noch zu erwähnen, dass die in vergangenen Jahren für das Baugebiet Elterbreischlag gezahlten Erschließungsbeiträge auf einem Festgeldkonto angelegt wurden, um für den späteren Ausbau der Infrastruktur über ausreichend Mittel verfügen zu können. Die Inanspruchnahme dieser Mittel (Zug um Zug) steht jetzt an.

Die Entwicklung des Schuldenstandes der Stadt Haltern am See ist aus der nachfolgenden Grafik ersichtlich.

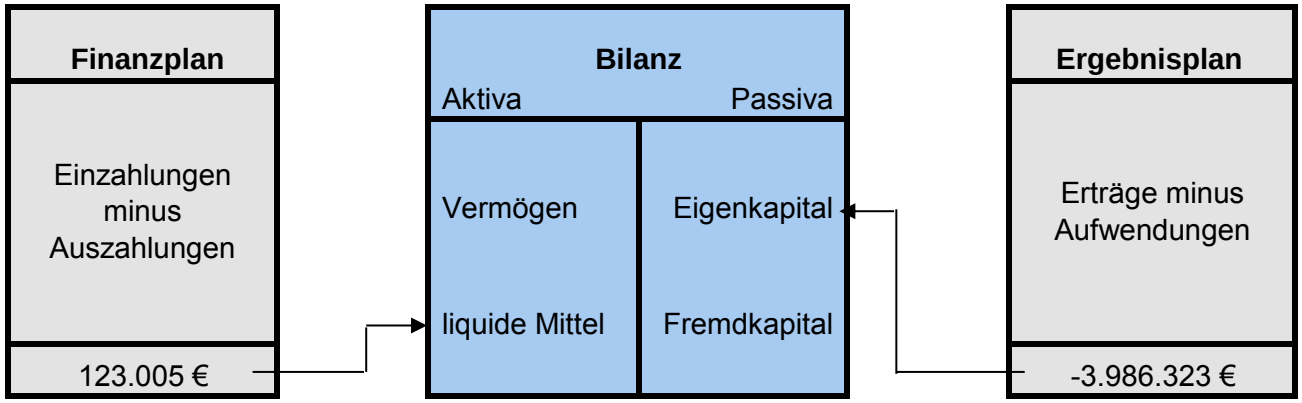
Gesamtverschuldung

Entwicklung des Schuldenstandes



7. Auswirkungen der Salden von Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz

Das nachfolgende Schaubild soll die Auswirkungen der Salden von Finanz- und Ergebnisplan auf die Bilanz (liquide Mittel und Eigenkapital) veranschaulichen: *



* = Hinweis: eine Planbilanz ist im NKF nicht vorgesehen!

8. Entwicklung von Fehlbeträgen und Eigenkapital in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung

Zur Abdeckung von negativen Jahresergebnissen dienen die Ausgleichsrücklage und die Allgemeine Rücklage als gesonderte Posten des Eigenkapitals. Die Ausgleichsrücklage wurde bereits durch die negativen Jahresergebnisse der Jahre 2008 und 2009 vollständig abgebaut, seit 2010 steht nur noch die Allgemeine Rücklage zur Verfügung. Die Jahresrechnungen bis 2014 sind mittlerweile vom Rat festgestellt.

Ab 2015 ff wird daher die voraussichtliche Entwicklung der Allgemeinen Rücklage unter Berücksichtigung des geplanten Jahresfehlbedarfes dargestellt (kursiv). Der Bestand der Allgemeinen Rücklage reduziert sich nach noch festzustellender Abdeckung des negativen Jahresergebnisses zum 31.12.2015 auf 36.377 T€.

Prognostizierte Entwicklung der Allgemeinen Rücklage lt. Haushaltsplanung 2016:

Jahr	Stand 01.01 (einschl. Korrekturen)	Jahresergebnis	Stand 31.12	prozentuale Veränderung
2010	93.445.543,17 €	- 15.692.016,52 €	77.753.526,65 €	-17%
2011	77.650.924,18 €	- 17.437.908,64 €	60.213.015,54 €	-22%
2012	60.250.371,61 €	- 13.900.040,01 €	46.350.331,60 €	-23%
2013	46.867.408,59 €	- 5.195.013,51 €	41.672.395,08 €	-11%
2014	41.672.395,08 €	- 1.382.381,53 €	40.290.013,55 €	-3%
2015	*40.290.013,55 €*	*- 3.913.402,00 €*	*36.376.611,55 €*	*-10%*
2016	*36.376.611,55 €*	*- 3.986.323,00 €*	*32.390.288,55 €*	*-11%*
2017	*32.390.288,55 €*	*- 2.223.160,00 €*	*30.167.128,55 €*	*-7%*
2018	*30.167.128,55 €*	*458.344,00 €*	*30.625.472,55 €*	*2%*
2019	*30.625.472,55 €*	*1.138.773,00 €*	*31.764.245,55 €*	*4%*

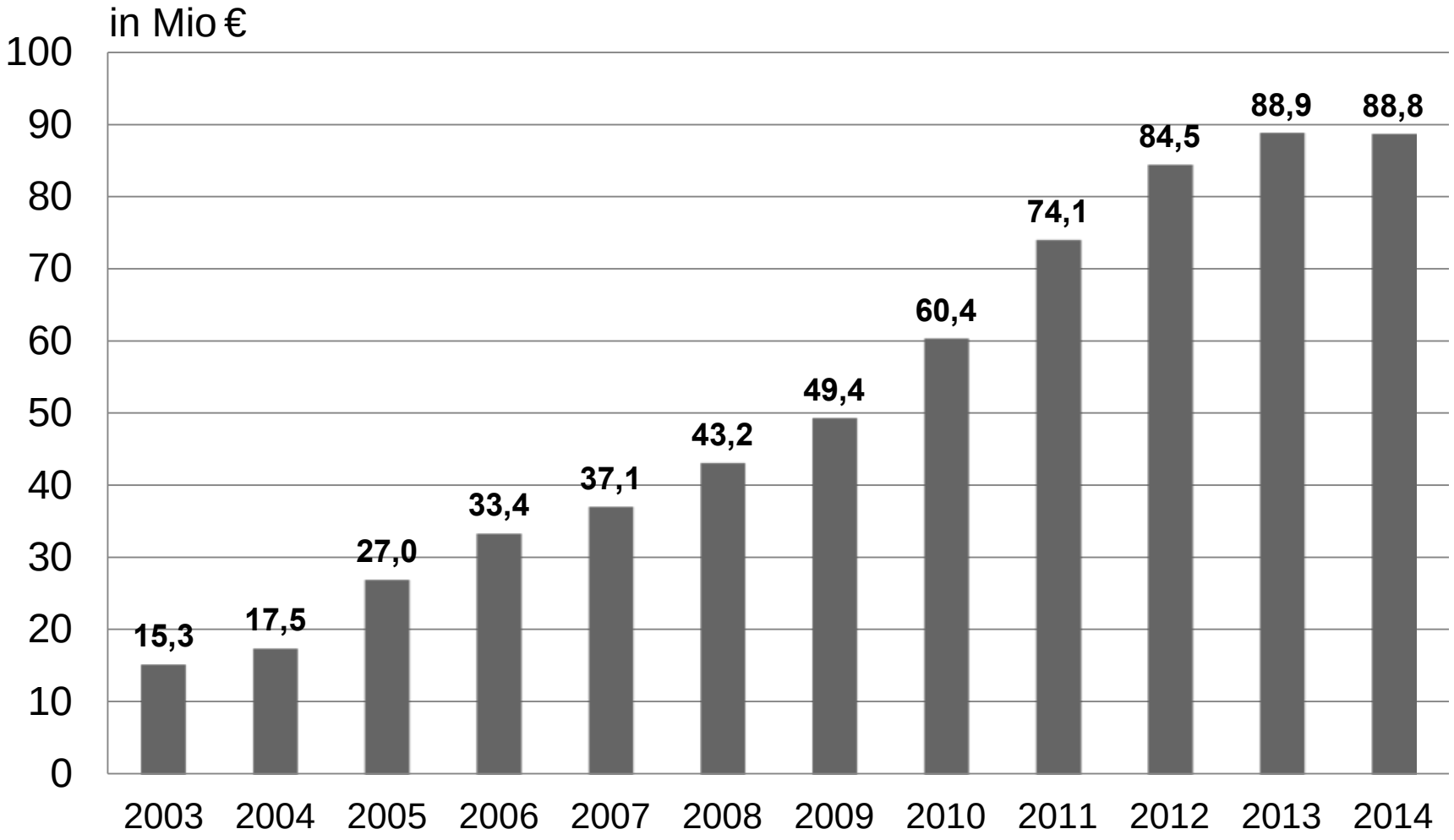
Fazit: Durch die Teilnahme am Stärkungspakt und die beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen verringert sich der Umfang des Jahresfehlbetrages weiterhin. Unter Zugrundelegung der Plandaten und Einbeziehung der Konsolidierungshilfen des Landes wird im Zeitraum bis 2018 ein ausgeglichener Haushalt erreicht werden. Der Eintritt der noch in 2012 für 2014 prognostizierten bilanziellen Überschuldung wurde somit abgewendet!

9. Entwicklung der Kassenlage

Im Haushaltsjahr 2016 kommt es zu einer marginalen Veränderung der Kassenlage. Nach dem Finanzplan ist, aufgrund des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit von -107.876 €, eine geringe Kreditaufnahme vorgesehen. Es bleibt bei der Festsetzung des Höchstbetrages der Kassenkredite in Höhe des Vorjahreswertes von 110.000.000,00 €, da unterjährig weiterhin neue kurzfristige Kassenkredite für den Ausgleich von Schwankungen im Kassengeschäft aufgenommen werden müssen.

Die tatsächliche Inanspruchnahme erfolgt nach dem jeweiligen tatsächlichen Bedarf. Die Entwicklung der Kassenkredite seit dem Jahr 2003 wird in dem nachfolgenden Schaubild deutlich.

Entwicklung der Kassenkredite



4. Fortschreibung

zum Haushaltssanierungsplan der Stadt Haltern am See

für die Haushaltsjahre 2016 - 2021

Haushaltssanierungsplan - 4. Fortschreibung 2016 - 2021

1. Einführung

Mit Ratsbeschluss vom 22.3.2012 hat der Rat der Stadt Haltern am See den Bürgermeister beauftragt, einen Antrag auf freiwillige Teilnahme am Stärkungspakt gem. § 4 Abs. 2 Stärkungspaktgesetz (Stufe 2) zu stellen. Mit Bescheid der Bezirksregierung Münster vom 29.5.2012 wurde die freiwillige Teilnahme der Stadt Haltern am See am Stärkungspakt Stadtfinanzen bestätigt.

Es wurde ein Haushaltssanierungsplan für den Zeitraum 2012 bis 2021 aufgestellt und am 27.09.2012 durch den Rat verabschiedet, das Genehmigungsverfahren durch die Bezirksregierung ist erfolgt. Nachdem im Zuge der Haushaltsaufstellungen 2013 bis 2015 dieser Haushaltssanierungsplan bereits dreimal fortgeschrieben wurde, ist nunmehr, zusammen mit Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016, die 4. Fortschreibung zum Haushaltssanierungsplan vorzulegen.

Ziel ist es, den Haushaltsausgleich im Jahre 2018 mit Sanierungshilfe und 2021 ohne Sanierungshilfe zu erreichen. Die Überwachung der Zielerreichung obliegt der Bezirksregierung (Kommunalaufsicht). Hierzu bestehen umfangreiche Berichtspflichten wie z. B. der Vorlage von 3 Controllingberichten im Jahr, der Vorlage des Jahresabschlusses bis 15.04. des nachfolgenden Jahres und Vorlage des verabschiedeten Haushalts bis 01.12. des laufenden Jahres.

2. Pflichten und Sanktionen im Rahmen der Teilnahme am Stärkungspakt

Der Haushaltssanierungsplan ist jährlich fortzuschreiben und der Bezirksregierung jeweils bis zum 1. Dezember zur Genehmigung vorzulegen. Das Erreichen der jährlichen Planzahlen im Ist-Ergebnis ist sicherzustellen. Die Einhaltung des Haushaltssanierungsplanes wird von der Bezirksregierung überwacht. Die Verwaltung ist verpflichtet, der Bezirksregierung jährlich mit Vorlage der Haushaltssatzung und ihren Anlagen, im laufenden Haushaltsjahr zum 30. Juni sowie zum 15. April des Folgejahres zusammen mit dem bestätigten Jahresabschluss jeweils einen Bericht zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes vorzulegen (§ 7 Abs. 1 Stärkungspaktgesetz, Abschnitt 4 des Ausführungserlasses des MIK vom 07.03.2013).

Kommt eine Empfängergemeinde ihrer Pflicht zur Vorlage eines Haushaltssanierungsplanes nicht nach, weicht sie vom Haushaltssanierungsplan ab oder werden dessen Ziele aus anderen Gründen nicht erreicht, setzt die Bezirksregierung der Kommune eine angemessene Frist, innerhalb derer die erforderlichen Maßnahmen zu treffen sind. Ist ein Erreichen innerhalb dieser Nachfrist nicht möglich, **ist** durch das für Kommunales zuständige Ministerium ein Beauftragter zu bestellen.

Bei nicht absehbaren und von der Kommune nicht zu beeinflussenden erheblichen Veränderungen ist eine Anpassung im Einvernehmen mit der Bezirksregierung möglich.

Im Gegenzug zu den Konsolidierungsbemühungen erhält die teilnehmende Kommune eine Konsolidierungshilfe. Die Auszahlung der Mittel erfolgt - bei Einhaltung aller Berichts- und Vorlagepflichten seitens der Gemeinde - jeweils zum 1. Oktober eines Jahres.

Bei der Aufstellung des Haushaltssanierungsplanes im Jahre 2012 wurden noch folgende Beträge zugrunde gelegt: 2013: 1.285.000,- Euro | 2014 - 2018: 3.472.200 Euro | 2019: 2.951.800 Euro | 2020: 2.509.000 Euro.

Zwischenzeitlich kam es zu einer Neuberechnung der Konsolidierungshilfen, da in nicht unerheblichem Maße Unrichtigkeiten bei den Meldungen der Gemeinden zur Jahresfinanzstatistik festgestellt wurden, die als Berechnungsgrundlage für die Konsolidierungshilfen diente. Haltern am See profitiert von dieser Neuberechnung.

In die hier vorliegende 4. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes wurden folgende Beträge eingerechnet, wobei lediglich die Beträge bis 2018 gesetzlich festgeschrieben sind:

2016 – 2018:	4.111.160 Euro / Jahr
2019:	3.494.485 Euro
2020:	2.970.312 Euro.

3. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes

3.1 Maßnahmenkatalog

Der im Rahmen der Aufstellung des Haushaltssanierungsplanes 2012 - 2021 aufgestellte, nach Ergänzung in 2014 nunmehr 149 Maßnahmen umfassende Maßnahmenkatalog befindet sich in der Umsetzung. Die durch die Konsolidierungsmaßnahmen jeweils geplanten Mehrerträge bzw. ersparten Aufwendungen wurden in den Haushaltsplan 2016 sowie die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung eingearbeitet. Die im Haushaltsjahr 2016 neu einsetzenden Maßnahmen sind umsetzungsreif vorzubereiten, notwendige Satzungsbeschlüsse usw. rechtzeitig herbeizuführen und zusammen mit der Haushaltsanzeige der Kommunalaufsicht vorzulegen.

Folgende Konsolidierungsmaßnahmen müssen mit dieser 4. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes angepasst werden:

- Die mit der Maßnahme 005 „Einsparungen im Bereich der EVB-IT-Verträge der GKD RE“ erwarteten Konsolidierungsbeträge sollen für den Zeitraum ab 2017 um 10.000 Euro jährlich nach unten korrigiert werden. Grund ist hier, dass weitere Mittel für einen schrittweisen Einstieg in ein Dokumenten-Management-Projekt benötigt werden.

- Die Maßnahme 010 „Personalabrechnung für die Stadtwerke Haltern“ kann nicht umgesetzt werden, weil die personellen Ressourcen nicht mehr zur Verfügung stehen.

- Die Maßnahme 033 muss korrigiert werden, da die eingeplante Erhöhung der Standentgelte zur „Infobörse 55plus“ (500 Euro alle 2 Jahre) entfällt. Die Infobörse 55plus findet nicht mehr statt.

- Der Konsolidierungsbeitrag der Maßnahme 077 „Förderung des Sozialdienstes für Migranten“ wird aufgrund der aktuellen Flüchtlingszahlen um 10.000 Euro zurückgenommen. Es werden wieder Haushaltsmittel für einen Zuschuss zur Förderung der Migrationsberatung bereitgestellt.

- Bei der Maßnahme 095 „Friedhofsgebühren“ ist bisher eine jährliche Steigerung des Konsolidierungsbetrages um 1.500 Euro eingeplant. Diese Annahme hat sich jedoch als unrealistisch herausgestellt und soll ab 2016 zurückgenommen werden.

Die Konsolidierungsbeträge der og. Maßnahmenblätter werden daher wie folgt angepasst:

	2016	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
MB 005 bisher	72.000	68.000	64.480	60.000	60.000	60.000
MB 005 neu	72.000	58.000	54.480	50.000	50.000	50.000
MB 010 bisher		35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
MB 010 neu		- entfällt -				
MB 033 bisher	24.296	24.288	25.289	24.501	26.324	26.357
MB 033 neu	23.796	24.288	24.789	24.501	25.824	26.357
MB 077 bisher	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
MB 077 neu	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
MB 095 bisher	26.500	28.000	29.500	31.000	32.500	34.000
MB 095 neu	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

Folgende Maßnahmenblätter werden ausgetauscht, da sich Änderungen innerhalb der Maßnahme ergeben haben:

- MB 018 „Abbau des kommunalen Versicherungsumfangs“: Die Maßnahme ist inhaltlich und betraglich angepasst und ausgeweitet worden.

- MB 101 „Unterhaltung der Sportanlagen“: Die Maßnahme 101 wurde inhaltlich neu gestaltet.

Beide Neufassungen sind diesem Kapitel 3.1 beigefügt.

Hier ergeben sich folgende betragliche Änderungen:

	2016	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
MB 018 bisher	10.818	10.926	11.036	11.146	11.257	11.370
MB 018 neu	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
MB 101 bisher	223.276	227.561	231.908	236.321	240.908	287.204
MB 101 neu	221.406	224.480	227.605	230.783	234.123	278.459

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass folgende Beträge zu kompensieren sind:

	2016	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
(Gesamtbetrag)	(-23.312)	24.007	27.339	29.682	33.042	36.115.

Folgende Kompensationen werden benannt:

a) Anpassung von Konsolidierungsbeträgen

Im Fall der Hundesteuer (Maßnahmenblatt 026) können die Konsolidierungsbeträge nach oben angepasst werden, da die Maßnahme dauerhaft höhere Beträge erbringt, als ursprünglich kalkuliert wurde.

Die Maßnahme 040 „Anhebung der Sondernutzungsgebühren“ erbringt mehr als ursprünglich gedacht. Der Konsolidierungsbeitrag kann um 8.600 Euro erhöht werden.

Ein Vorziehen der Maßnahmen 054 und 055 „Optimierung eines Schulstandortes“ ist angedacht, nähere Ausführungen sollen der nächsten Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes vorbehalten bleiben. Hier muss ggf. auf aktuelle Entwicklungen reagiert werden.

Die Konsolidierungsbeträge der Maßnahmen 026 und 040 werden wie folgt angepasst:

	2016	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
MB 026 bisher	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
MB 026 neu	42.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
MB 040 bisher	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
MB 040 neu	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600.

b) Neue Konsolidierungsmaßnahmen

Neue Konsolidierungsmaßnahmen werden mit dieser Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes nicht generiert.

c) Restbeträge aus der 3. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes

Mit der letzten Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes wurden in den Jahren 2019 bis 2021 wegfallende Konsolidierungsbeträge „überkompensiert“. Es handelt sich um folgende Beträge, die aus Vorjahren noch zur Kompensation zur Verfügung stehen:

	2016	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
(Gesamtbetrag)				36.292	78.412	81.601.

Ein direkter Vergleich der obig aufgeführten zu kompensierenden Beträge mit den als Kompensation hier aufgeführten Beträgen (Summe a) bis c)) ergibt folgendes Bild:

	2016	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
zu kompensieren:	(-23.312)	24.007	27.339	29.682	33.042	36.115
Kompensation:	20.600	28.600	28.600	64.892	107.012	110.201.

Ausführungen zur Fortschreibung der Maßnahmen aus dem Bereich Organisations- und Personalentwicklung befinden sich im Abschnitt 4 dieser Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes.

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	018									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Abbau des kommunalen Versicherungsumfangs									
Produktbereich	01				**Buchungsstelle**	01.111.18.524151, 01.111.35.524100				
Produktgruppe	01.111									
Produkt	01.111.18 Service für die Verwaltungsgebäude									
Verantwortliche Organisationseinheit	FB 10 Interne Dienste									
Zuständigkeit Rat/OB	Bürgermeister									
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Neben der in der ursprüngliche Fassung dieses Maßnahmenblattes vorgesehenen Kündigung von Versicherungen ist im Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung von Versicherungsleistungen zum 01.01.2016 eine weitergehende Optimierung der Versicherungsverträge bei den Sachversicherungen erfolgt. Vor diesem Hintergrund konnten weitere Einsparungen im Versicherungsbereich erzielt werden. Die Optimierung ist u.a. verbunden mit dem Abschluss einer Klausel zu Selbstbehalten in der Gebäudeversicherung. Deshalb muss ein Betrag von 20.000 € (Höchstbetrag bei Selbstbehalt) zusätzlich für Unterhaltungsaufwand beim FB Technische Dienste bereitgestellt werden. Unter Anrechnung des zusätzlichen Unterhaltungsaufwands beträgt die Einsparung zum 01.01.2016 insgesamt 48.000 €. Wegen der im Versicherungsbereich zu erwartenden jährlichen Anpassungen bei der Prämie wird auf eine Dynamisierung der Einsparung in den Folgejahren verzichtet.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2015**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
						2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	153.000					48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
17 Ordentliche Aufwendungen	153.000	0	0	0	0	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-153.000	0	0	0	0	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	-153.000	0	0	0	0	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	-153.000	0	0	0	0	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	-153.000	0	0	0	0	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000

C **Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	101 neu									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Unterhaltung der Sportanlagen									
Produktbereich	08				**Buchungsstelle**		08.424.02.524200, 13.551.02.524200			
Produktgruppe	08.424						08.424.01.441101			
Produkt	08.424.02 Anlage und Pflege von Sportanlagen									
Verantwortliche Organisationseinheit	FB 68 Technische Dienste									
Zuständigkeit Rat/OB	Bürgermeister									
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme					2	2	2	2	2,5	4,5

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Einsatz von Rasenmährobotern zur Pflege der Sportrasenflächen, Vergabe der Unterhaltungsarbeiten an einen privaten Anbieter und Übernahme der Gebrauchsrasenpflege pp. neben den Spielfeldern durch die Vereine. Hierdurch entfällt die gesamte Unterhaltungspflege durch den Baubetriebshof im Rahmen der internen Leistungsverrechnung.
Darüber hinaus werden die Sportvereine künftig über gesonderte Vereinbarungen stärker an den Energiekosten für die einzelnen Sportanlagen beteiligt. Der Zuschuss für die Kabinenreinigung wird um 20 % reduziert. Diese Kostenbeteiligungen dienen als anteilige Kompensation für die im Vergleich zur ursprünglichen Fassung des Maßnahmenblattes 101 durch den Sportbereich nicht komplett zu erzielenden Einsparungen. Weil bis 2015 vermutlich weniger Personal beim FB 68 ausscheidet, als derzeit auf den Sportplätzen eingesetzt wird, werden vorübergehend die Mittel für externe Pflegearbeiten anderer Grünflächen reduziert, später bei weiteren Personalfluktuationen aber wieder angehoben.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte					30.452	30.757	31.064	31.375	31.688	32.005
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	30.452	30.757	31.064	31.375	31.688	32.005
11 Personalaufwendungen					105.626	107.739	109.893	112.091	144.441	258.777
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	668.500				65.650	66.307	66.970	67.639	38.316	-32.001
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen					19.678	19.678	19.678	19.678	19.678	19.678
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	668.500	0	0	0	0	190.954	193.724	196.541	199.408	202.435	246.454
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-668.500	0	0	0	0	221.406	224.480	227.605	230.783	234.123	278.459
19 Finanzerträge										
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen										
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	-668.500	0	0	0	0	221.406	224.480	227.605	230.783	234.123	278.459
23 Außerordentliche Erträge										
24 Außerordentliche Aufwendungen										
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	-668.500	0	0	0	0	221.406	224.480	227.605	230.783	234.123	278.459
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen										
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.										
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	-668.500	0	0	0	0	221.406	224.480	227.605	230.783	234.123	278.459

C **Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**								
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt											

3.2 Orientierungsdaten / Anwendungserlass zu § 76 GO / Einplanung Bundesentlastung

Ausgehend von den Haushaltsansätzen des Jahres 2016 ist eine Prognoserechnung bis zum Jahre 2021 zu fertigen. Für wesentliche Haushaltspositionen gibt es Vorgaben, die einzuhalten sind, falls nicht die örtlichen Verhältnisse andere Planungen erfordern.

Zur Bildung der Ansätze für den Haushaltsplan 2016 einschl. Finanzplanung 2017 - 2019 wurde unter Zugrundelegung von Planansätzen 2015 (bzw. - wo vorhanden - absoluten Zahlen nach GFG oder Orientierungsdaten) mit vom MIK herausgegebenen Orientierungsdaten gearbeitet. Bei dem Haushaltsansatz für 2016 erfolgte bei der Grundsteuer B aufgrund der vorliegenden Prognose zum Rechnungsergebnis 2015 eine Anpassung des Haushaltsansatzes an die tatsächlichen Verhältnisse. Bei der Gewerbesteuer (und -umlage) wurde für 2016 mit dem Haushaltsansatz wie 2015 kalkuliert.

Hier eine Zusammenstellung der erfolgten Hochrechnungen:

	2016	**2017**	**2018**	**2019**
	Veränderung gegenüber Vorjahr in %			
Grundsteuern	0	1,3	1,3	1,3
Gewerbesteuer (u. -umlage)	0	3,1	2,7	2,7
Einkommensteueranteil	4,1	4,7	5,4	4,8
Umsatzsteueranteil	3,9	23,8	-22,5	3,4
Sonstige Steuern u. ä. Einz.	0,0	0,0	0,0	0,0
davon: Familienleistungs-ausgleich	2,0	2,6	3,8	3,1
Schlüsselzuweisungen	(GFG)	5,5	4,1	4,6
Sach- und Dienstleistungen	1,0	1,0	1,0	1,0
Sozialtransferaufwendungen	2,0	2,0	2,0	2,0

Beim Umsatzsteueranteil wurde der errechnete Betrag ab 2018 jeweils um 381.000 Euro erhöht (errechneter Anteil Halterns an der „Übergangsmilliarde“ x 3), nähere Ausführungen dazu weiter unten.

Unter Zugrundelegung der Haushaltsplanung 2016 und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung erfolgte für die Zeit ab 2020 eine Fortschreibung der Plandaten gem. Anwendungserlass zu § 76 GO durch Berechnung von Wachstumsraten in Anlehnung an geometrische Mittel auf Grundlage der Rechnungsergebnisse der Jahre 2005 - 2014. Die konkrete Berechnung nach Anwendungserlass ist dieser 4. Fortschreibung zum Haushaltssanierungsplan in der Anlage beigefügt.

Durch die Fortschreibung um die Ergebnisse des Jahres 2014 ergaben sich Änderungen zu der Berechnung, die dem Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021 zugrunde lag:

	Wachstumsrate ursprünglicher Sanierungsplan	Wachstumsrate 1. Fortschreibung	Wachstumsrate 2. Fortschreibung	Wachstumsrate 3. Fortschreibung	Wachstumsrate 4. Fortschreibung
Einkommenssteueranteil	1,59	1,59	1,65	1,644	1,403
Umsatzsteueranteil	0,68	0,68	0,61	0,588	0,568
Grundsteuer A/B	0,12	0,13	0,16	0,104	0,107
Gewerbesteuer	3,25	3,25	3,69	3,576	3,070
Sonst. Steuern u. ä. Einzahlungen	2,04	2,04	2,01	2,099	1,787
Schlüsselzuweisungen	4,85	4,85	5,49	5,293	5,464

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie Sozialtransferaufwendungen wurden für die Prognoserechnung komplett nach Orientierungsdaten fortgeschrieben.

Hinsichtlich der Kreisumlage wurden die mit Eckdatenpapier vom 12.08.2015 mitgeteilten Prognosen unter Zugrundelegung der Umlagegrundlagen aus der Arbeitskreisrechnung zu den Eckdaten des GFG 2016 berücksichtigt.

Auf der Ertragsseite wurden für die Zeit ab 2020 bei den Positionen sonstige Transfererträge, privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen, sonstige ordentliche Erträge und aktivierte Eigenleistungen auf das Einrechnen von Steigerungsraten verzichtet. Im Gegenzug wurde auf der Aufwandsseite bei den Positionen sonstige ordentliche Aufwendungen und bilanzielle Abschreibungen genauso verfahren.

Den Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie den Zinsaufwendungen liegen konkrete Berechnungen zugrunde, die den gesamten Konsolidierungszeitraum erfassen. Die Steigerung bei den Finanzerträgen beruht auf einer höheren Abführung der Eigenkapitalverzinsung des Eigenbetriebes Stadtentwässerung auf Grundlage einer Kalkulation durch den Eigenbetrieb.

An Besonderheiten bleibt noch zu erwähnen, dass:

- aus der Position Zuwendungen und allgemeine Umlagen der Abbau der Konsolidierungshilfen des Landes ab 2019 ablesbar wird,
- in der Position Zuwendungen und allgemeine Umlagen auch die Erstattungen für den Personalaufwand SGBII und die Erstattungen des Landes für Asylbewerber enthalten sind. Diese beiden Positionen wurden auch für 2020 und 2021 mit 2% hochgerechnet, da auch die entsprechenden Aufwandspositionen so hochgerechnet wurden.
- in der Position öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte die auf das Produkt „Finanzbeziehungen zum Eigenbetrieb Stadtentwässerung“ sowie die auf die Müllabfuhrgebühren entfallenden Beträge ab 2019 mit 1 % hochgerechnet wurden, da das der Kalkulation der dazugehörigen Aufwandspositionen entspricht,
- in dem Davon-Ausweis Gewerbesteuerumlage der Wegfall der Finanzierungsbeteiligung zum Fonds Deutsche Einheit (2020) einbezogen wurde. Dies wirkt sich damit auch auf die Position Transferaufwendungen aus.

Lt. Koalitionsvertrag der Bundesregierung ist ab dem Jahre 2018 eine Bundesentlastung in Höhe von insgesamt 5 Mrd. Euro vorgesehen. Für den Zeitraum 2015 bis 2017 erfolgt vorab eine Entlastung der Kommunen durch den Bund in Höhe von 1 Mrd. bzw. 1,5 Mrd. Euro, die über eine Erhöhung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer erfolgen. In welcher Form die geplante Entlastung ab 2018 weitergegeben werden soll, ist noch nicht geregelt. Über die Art und Weise, wie die Kommunen diese zukünftige Entlastungswirkung bereits jetzt in ihren Haushalten darstellen können, erfolgte eine Klärung per Erlass des MIK vom 10.12.14. Dieser regelt Folgendes:

- Die kreisangehörigen Gemeinden können die Entlastungswirkung der KdU-Entlastung auf die Kreisumlage auch in ihre eigene Finanzplanung einstellen, wenn und soweit die Kreise dies auch in ihrer eigenen Finanzplanung tun.
- Die sog. „Zwischenmilliarde“ kann (vorläufig) auch über das Jahr 2017 hinaus eingeplant werden.
- Eine darüber hinausgehende kommunale Entlastung kann aufgrund der derzeit noch völlig offenen Ausgestaltung der angedachten Bundesentlastung allenfalls in einem Umfang von bis zu 50% als Planungsgrundlage ab dem Jahr 2018 schon jetzt akzeptiert werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Entlastung auf der gleichen Grundlage wie die sog. „Zwischenmilliarde“ (50% KdU-Entlastung, 50% Gemeindeanteil Umsatzsteuer) individualisiert wird. In diesem Falle ist die Einplanung mit einem Prüfvermerk zu versehen; im Rahmen dieses Prüfvermerks sind in gleicher Höhe die Einzelmaßnahmen zu beschreiben, die ergriffen werden sollen, wenn sie zur Herstellung eines ausgeglichenen Haushalts erforderlich sind.

Die Stadt Haltern am See ist mit ihrer Haushaltsplanung diesem Erlass gefolgt. Für den Zeitraum ab 2018 bedeutet dies, dass eine Kompensation zu benennen ist für einen Anteil an dem eingeplanten Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 254.000 Euro jährlich im Zeitraum 2018 bis 2021.

Mangels weiterer Alternativen wird für den Fall des Nichteintritts dieser eingerechneten Entlastung - soweit zur Herstellung eines ausgeglichenen Haushalts erforderlich - eine weitere Erhöhung der Grundsteuer B vorgesehen. Erforderlich ist eine Anhebung des Hebesatzes um 18 auf 843 Prozentpunkte.

3.3 Prognoserechnung 2016 - 2021

Da der nachfolgenden Prognoserechnung die Haushaltsplanung 2016 einschl. mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung 2017 - 2019 zugrunde liegt, sind alle bis einschl. 2019 beginnenden Konsolidierungsmaßnahmen eingearbeitet. Aus Praktikabilitätsgründen wurden diejenigen Konsolidierungsmaßnahmen, die folgende Positionen betreffen:

- Personalaufwendungen
- Steuern und ähnlichen Abgaben

für den gesamten Zeitraum in die Berechnung eingearbeitet. Die Konsolidierungshilfe ist ebenfalls für den gesamten Zeitraum in der Position "Zuwendungen und allgemeine Umlagen" enthalten (auf den bisher erfolgten separaten Ausweis der durch die neu einsetzenden Konsolidierungsmaßnahmen ersparten Zinsaufwendungen wurde mit Blick auf die Größenordnung der noch verbleibenden Beträge diesmal verzichtet. Sie sind nunmehr in der Zeile Zinsaufwendungen mit enthalten).

Alle anderen, ab 2020 entweder komplett neu einsetzenden oder mit einem anderen Betrag als zuvor berechneten Maßnahmen (hier erscheint nur die Differenz) werden nach wie vor separat ausgewiesen. Hier die Zusammenstellung dieser Maßnahmen:

M-Nr.	2020	2021
1	234	773
24	225	450
53	366	737
55	43.515	43.949
60	-604	-1.224
62	5.311	5.311
74	689	1.322
80	300	603
92	500	1.000
102	60.110	61.110
104	0	-10.000
	110.646	**105.031**

Auf Basis dieser Grundlagen ergibt sich folgende neue Prognoserechnung für den Zeitraum 2016 bis 2021:

Prognoserechnung HSP 4. Fortschreibung

Zeile	Bezeichnung	Plan 2016	%	Plan 2017	%	Hhausgl. mit KH Plan 2018	%	Plan 2019	%	Plan 2020	%	Hhausgl. ohne KH Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	44.915.300		46.655.600		48.352.900		49.950.050		50.720.933		51.509.098
02	**davon Grundsteuern (A u. B)**	**10.276.800**		**10.410.400**		**10.545.700**		**10.682.800**	0,11	10.694.231	0,11	10.705.673
03	**davon Gewerbesteuer**	**11.710.000**		**12.073.000**		**12.399.000**		**12.733.750**	3,07	13.124.676	3,07	13.527.604
04	**davon Einkommensteueranteil**	**19.362.600**		**20.272.600**		**21.367.300**		**22.393.000**	1,40	22.707.174	1,40	23.025.755
05	**davon Umsatzsteueranteil**	**1.213.200**		**1.500.000**		**1.571.000**		**1.611.000**	0,57	1.620.150	0,57	1.629.353
06	**davon Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen**	**2.352.700**		**2.399.600**		**2.469.900**		**2.529.500**	1,79	2.574.702	1,79	2.620.712
07	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.654.768		23.751.660		24.197.320		23.952.869		23.910.631		21.445.398
	davon Konsolidierungshilfe	**4.111.160**		**4.111.160**		**4.111.160**		**3.494.485**		**2.970.312**		**0**
08	**davon Schlüsselzuweisungen**	**6.210.700**		**6.552.200**		**6.820.900**		**7.134.700**	5,46	7.524.540	5,46	7.935.681
09	Sonstige Transfererträge	624.700		624.700		624.700		624.700		624.700		624.700
10	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.922.503		16.080.213		16.108.137		16.206.143		16.301.770		16.398.356
11	Privatrechtliche Leistungsentgelte	887.571		861.411		860.961		874.561		874.561		874.561
12	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.743.051		1.804.198		1.777.187		1.792.020		1.792.020		1.792.020
13	Sonstige ordentliche Erträge	4.301.637		3.747.402		3.680.292		3.794.097		3.794.097		3.794.097
14	Aktivierte Eigenleistungen	70.600		70.600		70.600		70.600		70.600		70.600
15	Bestandsveränderungen	0		0		0		0		0		0
16	**Ordentliche Erträge**	**92.120.130**		**93.595.784**		**95.672.097**		**97.265.040**		**98.089.312**		**96.508.829**
17	Personalaufwendungen	21.787.783		22.284.495		22.336.634		22.416.960		22.158.167		22.189.097
18	Versorgungsaufwendungen	2.463.407		2.458.063		2.459.185		2.506.727		2.565.776		2.661.128
19	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.617.287		21.656.485		21.613.965		21.708.585	1,00	21.925.671	1,00	22.144.928
20	Bilanzielle Abschreibungen	5.211.562		5.248.681		5.140.733		5.167.050		5.167.050		5.167.050
21	Transferaufwendungen	38.225.277		38.687.384		39.104.016		39.708.053		39.450.592		39.969.913
22	**davon Gewerbesteuerumlage (einschl. Fonds Dt. Einheit)**	**1.553.420**		**1.601.610**		**1.644.730**		1.665.762	3,07	918.727	3,07	946.932
23	**davon Kreisumlage (AT)**	**17.259.000**		**17.680.500**		**17.982.000**		18.355.500		18.657.000		18.954.000
24	**davon Beteiligungsanteil Optionskommune**	**1.634.000**		**1.581.000**		**1.533.000**		1.575.000		1.611.000		1.650.000
25	**davon Sozialtransferaufwendungen**	**7.141.163**		**7.312.332**		**7.457.500**		**7.603.709**	2,00	7.755.783	2,00	7.910.899
26	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.289.737		3.963.416		3.889.779		4.009.329		4.009.329		4.009.329
27	**Ordentliche Aufwendungen**	**94.595.053**		**94.298.524**		**94.544.312**		**95.516.704**		**95.276.585**		**96.141.444**
28	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.474.923**		**-702.740**		**1.127.785**		**1.748.336**		**2.812.727**		**367.385**
29	Finanzerträge	715.600		758.700		1.700.800		1.742.800		1.780.000		1.817.000
30	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.227.000		2.279.120		2.370.241		2.352.363		2.275.000		2.205.000
31	**Finanzergebnis**	**-1.511.400**		**-1.520.420**		**-669.441**		**-609.563**		**-495.000**		**-388.000**
32	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-3.986.323**		**-2.223.160**		**458.344**		**1.138.773**		**2.317.727**		**-20.615**
33	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**		**0**		**0**		**0**		**0**		
34	**Jahresergebnis**	**-3.986.323**		**-2.223.160**		**458.344**		**1.138.773**		**2.317.727**		**-20.615**
36	Konsolidierungsmaßnahmen (Rest)									110.646		104.031
37	**Zwischensumme:**	0		0								
38												
39												
40	**neues Ergebnis**	**-3.986.323**		**-2.223.160**		**458.344**		**1.138.773**		**2.428.373**		**83.416**

3.4 Gegenüberstellung damaliger Haushaltssanierungsplan und 4. Fortschreibung

Ein direkter Vergleich der geplanten Jahresergebnisse des ursprünglichen aufgestellten Haushaltssanierungsplanes 2012 - 2021 mit denen der 4. Fortschreibung 2016 - 2021 ergibt folgendes Bild:

	2016	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
	- Beträge in TEuro -					
geplante Ergebnisse HSP 2012-2021	-1.731	-1.166	282	545	1.962	18
geplante Ergebnisse 4. Fortschreibung	-3.986	-2.223	458	1.138	2.428	83

Die Voraussetzungen zum Erhalt der Konsolidierungshilfe (Haushaltsausgleich in 2018 und 2021) bleiben auch mit der 4. Fortschreibung erfüllt.

4. Fortschreibung der Maßnahmen aus dem Bereich Organisations- und Personalentwicklung

Vorbemerkung:

Im Abschnitt „Organisations- und Personalentwicklung“ des Haushaltssanierungsplanes sind umfangreiche Ausführungen zu den Berechnungsgrundlagen, zur Ausgangssituation bei Aufstellung des Sanierungsplanes sowie zu den Auswirkungen der Sanierungsmaßnahmen auf das Leistungsangebot der Stadtverwaltung und die Arbeitsbedingungen der Bediensteten gemacht worden. Es wird auf eine Neufassung oder Aktualisierung dieses Textteils aus dem Sanierungsplan verzichtet. Die Berechnungsgrundlagen (z.B. Steigerungsraten für Tarifanpassungen pp.) bleiben grundsätzlich unverändert. Hinsichtlich der Auswirkungen der Sanierungsmaßnahmen haben sich insgesamt die Annahmen bestätigt, welche bereits bei Aufstellung des Sanierungsplanes dargestellt wurden.

Lediglich die im Sanierungsplan auf Seite 28 enthaltene Gesamtübersicht zur Einsparung von Vollzeitstellen und Personalaufwand wird aktualisiert im Rahmen dieser Fortschreibung nochmals abgedruckt. Veränderungen im Vergleich zum Stand der Fortschreibung für das Jahr 2015 sind dabei jeweils durch einen grauen Hintergrund in den entsprechenden Zeilen dargestellt.

In der Spalte „Stand Umsetzung“ ist jeweils stichpunktartig beschrieben, ob die Maßnahme inhaltlich abgeschlossen ist oder im Jahr 2016 noch läuft bzw. die Umsetzung noch aussteht. Selbstverständlich bedeutet die Bezeichnung „ausstehend“ dabei nicht, dass sich die Verwaltung gedanklich mit der Umsetzung der Maßnahmen noch nicht beschäftigt. Auch künftig anstehende Maßnahmen werden im Rahmen der Personalplanung immer im Auge behalten.

Soweit bei den Personalmaßnahmen Veränderungen notwendig sind oder aus anderen Gründen Erläuterungsbedarf besteht, wird dazu im Folgenden ausführlicher berichtet:

Maßnahme Nr. 006 „Streichung einer Stelle der Zentralen Dienste“

Über die Möglichkeit der vorgezogenen Inanspruchnahme einer Altersrente für besonders langjährige Versicherte wird ein vollbeschäftigter Mitarbeiter der Zentralen Dienste (EG 8 TVöD) bereits zum 01.07.2016 in Rente gehen und nicht – wie bei Aufstellung des Haushaltssanierungsplanes angenommen – erst im Dezember 2018. Vor diesem Hintergrund wird die Umsetzung der Maßnahme 006 entsprechend vorgezogen und die Stelle bei den Zentralen Diensten zum 01.07.2016 gestrichen.

Maßnahme Nr. 012 „Personalabbau durch das vorzeitige Ausscheiden von Bediensteten im Sanierungszeitraum“

Unter diesem Maßnahmenblatt ist insgesamt der Abbau von 9,0 Vollzeitstellen bis Ende 2021 zusammengefasst. Die Stellen wurden bei Aufstellung des Haushaltssanierungsplanes – anders als bei den übrigen Maßnahmenblättern – nicht mit konkreten inhaltlichen Maßnahmen oder Namen von Stelleninhabern/-innen versehen. Es wurde vielmehr pauschal angenommen, dass es im Sanierungszeitraum zu weiteren Fluktuationen kommt, die zur Reduzierung des Personalaufwands genutzt werden können.

Abgesehen von zwei in der Fortschreibung für das Jahr 2014 nachträglich und zusätzlich in das Maßnahmenblatt eingearbeiteten Stellen war ursprünglich erst ab dem Jahr 2018 mit dem pauschalen Abbau von Stellen durch unvorhergesehene Fluktuationen gerechnet worden. Durch den Tod einer tariflich Beschäftigten aus dem Bürgermeisterbüro und die Versetzung eines Beamten aus dem Fachbereich Ordnung und Soziales zum Bundesamt für Migration und Flüchtlinge wurden zwei bislang im Haushaltssanierungsplan nicht eingerechnete Vollzeitstellen jedoch bereits im Jahr 2015 nicht mehr nachbesetzt. Die Stelle der Beschäftigten im Bürgermeisterbüro wurde ebenso ohne eine externe Nachbesetzung aufgefangen wie die Stelle des Beamten im Fachbereich Ordnung und Soziales, die durch eine Aufstiegsbeamtin besetzt wurde. Vor diesem Hintergrund können eine Beamtenstelle (A 9 g.D. ÜBesG NRW) und eine Beschäftigtenstelle (EG 6 TVöD) vorzeitig auf das Maßnahmenblatt 012 angerechnet werden.

Maßnahme Nr. 054 „Optimierung eines Schulstandortes; hier Förderschule“

In der Sitzung vom 27.03.2014 beschloss der Rat der Stadt Haltern am See u.a. vor dem Hintergrund des Maßnahmenblattes 054 die auslaufende Auflösung der Erich-Kästner-Schule ab dem Schuljahr 2014/2015. Durch die jahrgangsweise Auflösung der Schule konnte seitdem schon Personalaufwand für Reinigungsarbeiten bzw. für das Schulsekretariat reduziert werden.

Darüber hinaus ist eine Verwaltungsmitarbeiterin aus der Wohngeldstelle zum 01.02.2015 in den Ruhestand getreten. In der ursprünglichen Konzeption sah der Haushaltssanierungsplan vor, diese Stelle durch frei werdende Kapazitäten im Bereich der Schulsekretariate ab 2018 intern zu kompensieren. Tatsächlich ist mit dem vorzeitigen Ausscheiden der Mitarbeiterin über eine Rente für besonders langjährige Versicherte nunmehr nur eine begrenzte Kompensation durch eine Stundenanhebung bei einer teilzeitbeschäftigten Beamtin und einer Verlagerung der Sachbearbeitung für das Wohngeld aus der Bauverwaltung in den Fachbereich Ordnung und Soziales erfolgt. Vor diesem Hintergrund konnten bereits jetzt 70 % des Personalaufwandes der teilzeitbeschäftigten Sachbearbeiterin aus der Wohngeldstelle (EG 8 TVöD, 22,33 Std. wtl.) eingespart werden. Wegen der gleichzeitigen Reduzierung des Personalaufwandes an der Erich-Kästner-Schule im Zuge der auslaufenden Auflösung wird diese Einsparung im MB 054 ab dem Jahr 2016 ausgewiesen. Bisher sieht das MB 054 erst ab dem Jahr 2018 Einsparungen vor.

Darüber hinaus wird das Ausscheiden einer Reinigungskraft (EG 2 TVöD, 20,06 Std. wtl.) zum 01.10.2015 ab dem Jahr 2016 vorzeitig in das Maßnahmenblatt eingearbeitet.

Maßnahme Nr. 064 „Wegfall einer Sachbearbeiterstelle in der Verbuchung der Stadtbücherei“

Wegen der erfolgten Einführung eines Selbstverbuchungssystems in der Stadtbücherei war zum 01.10.2015 der Wegfall einer Teilzeitstelle vorgesehen. Die entsprechende Sachbearbeiterin (EG 3 TVöD, 21,33 Std. wtl.) hätte ab dem 01.10.2015 grundsätzlich wegen einer Schwerbehinderung in den Ruhestand treten können. Tatsächlich hat die Mitarbeiterin aber noch keinen Rentenantrag gestellt. Es ist aktuell auch nicht davon auszugehen, dass die Beschäftigte kurzfristig in Rente gehen wird, so dass der Beginn der Maßnahme im Haushaltssanierungsplan – auch vor dem Hintergrund des im Rahmen dieser Fortschreibung dargestellten Vorziehens anderer Sanierungsmaßnahmen im Personalbereich - auf den 01.01.2019 geschoben wird.

Ein Einsatz der Mitarbeiterin auf einer anderen Stelle in der Stadtverwaltung scheidet wegen gesundheitlicher Einschränkungen sowie einer fehlenden Ausbildung für klassische Verwaltungstätigkeiten aus. Gleichwohl könnte sich eine Möglichkeit ergeben, die Maßnahme doch schon vor 2019 umzusetzen, falls eine andere Bedienstete der Stadtbücherei vorzeitig in Rente geht. Eine Mitarbeiterin prüft derzeit für sich eine solche Möglichkeit, es wäre zum jetzigen Zeitpunkt des Verfahrens aber noch zu früh, das im Rahmen dieser Fortschreibung einzuarbeiten. Sollte die Entwicklung bei der Beschäftigten tatsächlich in Richtung eines vorzeitigen Ausscheidens gehen, könnte ggf. im Rahmen der nächsten Fortschreibung die Umsetzung Maßnahme Nr. 064 wieder vorgezogen werden.

Maßnahme Nr. 067 „Ausscheiden von Lehrkräften in der Musikschule“

Auf Grundlage dieses Maßnahmenblattes werden Stellen altersbedingt ausscheidender TVöD-Lehrkräfte in der Städt. Musikschule Dülmen und Haltern am See nicht mehr nachbesetzt. Weil ein nebenamtlicher Musikschullehrer (EG 9 TVöD, 4,67 Std. wtl.) vorzeitig zum 01.08.2014 in Rente gegangen ist und ein weiterer teilzeitbeschäftigter Musikschullehrer (EG 9 TVöD, 10 Std. wtl.) angekündigt hat, vorzeitig zum 01.09.2016 in den Ruhestand zu treten, können zwei Stellenreduzierungen bei TVöD-Kräften vorgezogen werden. Die entsprechenden Beträge bezüglich der Einsparungen beim Personalaufwand und den Vollzeitstellen werden mit dieser Fortschreibung ab dem Jahr 2016 angepasst. Im gleichen Umfang reduziert sich die im Rahmen der Kooperation vorgesehene Erstattung des Personalaufwands durch die Stadt Dülmen (Zeile 6 des Maßnahmenblattes). Eine Veränderung des von der Stadt Haltern am See zu tragenden Anteils (Zeile 13 des Maßnahmenblattes) ist mit diesen personellen Veränderungen angesichts der momentan recht komplexen Abrechnungssystematik mit der Stadt Dülmen nicht automatisch verbunden, so dass diese Werte im Maßnahmenblatt zu-

nächst unverändert bleiben. Derzeit laufen intensive Gespräche mit der Stadt Dülmen zur weiteren Ausgestaltung der Kooperation bei der Musikschule und zu einer Vereinfachung der Abrechnungssystematik.

Maßnahme Nr. 088 „Reduzierung freiwilliger Maßnahmen; hier: Bauberatung/Bauabnahmen“

Mit dieser Maßnahme ist insgesamt eine Reduzierung von 1,5 Vollzeitstellen vorgesehen. Im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans für das Jahr 2015 konnte wegen des vorzeitigen Ausscheidens eines befristet beschäftigten Mitarbeiters (EG 10 TVöD) der Abbau einer Vollzeitstelle vorgezogen werden. Der verbleibende Anteil von 0,5 Stellen soll nach der aktuellen Fassung des Haushaltssanierungsplanes ab dem Jahr 2016 entfallen.

Die Umsetzung dieser verbleibenden Stellenreduzierung kann im Zuge des altersbedingten Ausscheidens einer vollbeschäftigten Verwaltungskraft im Fachbereich Bauen und Planen (EG 6 TVöD) erfolgen. Die Mitarbeiterin wird auf Basis einer abgeschlossenen Altersteilzeitvereinbarung jedoch erst zum 01.05.2017 aus dem aktiven Dienst ausscheiden. Vor diesem Hintergrund muss die Umsetzung des im Maßnahmenblatt Nr. 088 noch ausstehenden Stellenabbaus bis zu diesem Termin geschoben werden. Inwieweit es im Mai 2017 sogar möglich ist, mehr als einen Anteil von 50 % der Vollzeitstelle über weitergehende personalwirtschaftliche oder organisatorische Maßnahmen einzusparen, kann derzeit noch nicht abschließend beantwortet werden, so dass zumindest mit dieser Fortschreibung noch keine Anpassung der Beträge ab dem Jahr 2018 im Haushaltssanierungsplan vorgenommen werden kann.

Maßnahmenblatt 101 „Unterhaltung der Sportanlagen“

Mit der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes für das Jahr 2016 erfolgt eine Neufassung des Maßnahmenblattes 101. Bezogen auf den Stellenabbau und die Reduzierung des Personalaufwands ergeben sich im Vergleich zum ursprünglichen Maßnahmenblatt dabei keine Veränderungen.

Maßnahmenblatt 047 „Nicht-Nachbesetzung ausscheidender Feuerwehrbeamter“

Die Maßnahme 047 war im Sanierungsplan nur nachrichtlich erwähnt und bei Bildung der Summen nicht eingerechnet. Gleichwohl war diese Maßnahme in der Gesamtübersicht zur Einsparung von Vollzeitstellen und Personalaufwand auf Seite 28 des Sanierungsplans enthalten.

Nachdem der Rat der Stadt Haltern am See am 21.03.2013 (Drucks.-Nr. 13/006) beschlossen hat, die Maßnahme zunächst zurückzustellen, wird die Gesamtübersicht für den Personalbereich bezüglich dieses Maßnahmenblattes nur noch nachrichtlich ergänzt.

Nr.	Orga	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Stand Umsetzung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2016	2017	2018	2019	2020	2021
004	10	Entlassung eines städtischen Beamten	abgeschlossen	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69	32.842 €	33.663 €	34.505 €	35.367 €	36.251 €	37.158 €
006	10	Streichung einer Stelle der Zentralen Dienste	laufend	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	29.756 €	60.703 €	61.917 €	63.155 €	64.418 €	65.706 €
008	10	Nachbesetzung einer beurl. Stadtamtfrau bei 51 durch eine Auszubildende	abgeschlossen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	5.306 €	5.412 €	5.520 €	5.631 €	5.743 €	5.858 €
009	10	Interne Nachbesetzung eines Beamten im FB 32 und Einsatz eines Aufstiegsbeamten im Jobcenter	abgeschlossen	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51	64.020 €	65.721 €	67.466 €	69.257 €	71.094 €	72.979 €
011	10	Nicht-Nachbesetzung einer Stelle im Personalbereich	abgeschlossen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	41.611 €	42.651 €	43.718 €	44.811 €	45.931 €	47.079 €
012	10	Personalabbau durch das vorzeitige Ausscheiden von Bediensteten im Sanierungszeitraum	laufend	4,00	4,00	4,00	5,00	7,00	9,00	152.860 €	156.432 €	159.917 €	227.673 €	332.600 €	439.635 €
013	10	Vergabe der Reinigung des Baubetriebshofes	abgeschlossen	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	14.614 €	14.906 €	15.204 €	15.508 €	15.818 €	16.134 €
014	10	Vergabe Reinigung Bücherei, Feuerwehr, Altes Rathaus	abgeschlossen	1,37	1,37	1,37	1,37	1,37	1,37	42.065 €	42.907 €	43.764 €	44.641 €	45.533 €	46.443 €
015	10	Vergabe Reinigung des Rathauses	abgeschlossen	0,82	0,82	0,82	0,82	0,82	0,82	33.216 €	33.881 €	34.558 €	35.249 €	35.954 €	36.673 €
015a	10	Vergabe Reinigung des Verwaltungsgebäudes Muttergottesstiege	abgeschlossen	1,13	1,13	1,13	1,13	1,13	1,13	45.888 €	46.806 €	47.742 €	48.697 €	49.671 €	50.664 €
016	10	Vergabe der Reinigung des Trigon	abgeschlossen	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	17.487 €	17.844 €	18.201 €	18.565 €	18.936 €	19.314 €
016a	10	Vergabe der Reinigung der Musikschule	abgeschlossen	0,39	0,39	0,39	0,39	0,39	0,39	9.596 €	9.792 €	9.988 €	10.188 €	10.391 €	10.599 €
017	10	Ausscheiden einer Reinigungskraft der Hauptschule	ausstehend				0,52	0,52	0,52				1.809 €	22.141 €	22.584 €
019	10	Streichung einer Stelle im Verwaltungsarchiv	ausstehend			1,00	1,00	1,00	1,00			24.954 €	76.359 €	77.886 €	79.444 €
020	10	Einsparungen durch Start von Freizeitphasen der Altersteilzeit im Jahresverlauf 2012	abgeschlossen	2,82	2,82	2,82	2,82	2,82	2,82	47.047 €	47.987 €	48.949 €	49.927 €	50.926 €	51.945 €
021	10	Personaleinsparung Zentrale Dienste	abgeschlossen	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	22.065 €	22.506 €	22.956 €	23.415 €	23.883 €	24.361 €
031	30	Reduzierung der internen Rechtsberatung	abgeschlossen	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63	32.143 €	32.786 €	33.442 €	34.110 €	34.793 €	35.488 €
032	32	Reduzierung der Stellenanteile im BIP	abgeschlossen	0,54	0,54	0,54	0,54	0,54	0,54	27.972 €	28.671 €	29.388 €	30.123 €	30.876 €	31.648 €
033	32	Reduzierung der Stellenanteile beim Ehrenamt	abgeschlossen	0,31	0,31	0,31	0,31	0,31	0,31	15.200 €	15.520 €	15.846 €	15.379 €	16.520 €	16.867 €
037	32	Personaleinsparungen bei den Politessen	abgeschlossen	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	51.767 €	52.917 €	54.093 €	55.296 €	56.526 €	57.783 €
038	32	Reduzierung der Stellenanteile der Rentenberatung	abgeschlossen	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	36.277 €	37.002 €	37.742 €	38.497 €	39.267 €	40.052 €
041	32	Übertragung des Rufbereitschaftsdienstes an die Feuerwehr	abgeschlossen							10.612 €	10.824 €	11.041 €	11.262 €	11.487 €	11.717 €
043	34	Stellenreduzierung im Personenstandswesen	abgeschlossen	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	3.920 €	3.999 €	4.079 €	4.160 €	4.243 €	4.328 €
050	40	Interne Kompensation einer ausscheidenden Mitarbeiterin in der Mensa Schulzentrum	abgeschlossen	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46	20.336 €	20.743 €	21.158 €	21.581 €	22.012 €	22.453 €
053	40	Optimierung eines Schulstandortes; hier Ortsteile	ausstehend				1,27	1,27	1,27				63.407 €	64.675 €	65.969 €
054	40	Optimierung eines Schulstandortes; hier Förderschule	laufend	0,91	0,91	3,02	3,02	3,02	3,02	38.569 €	39.341 €	133.312 €	135.980 €	138.927 €	141.472 €
055	40	Optimierung eines Schulstandortes; hier Haltern-Mitte	ausstehend					2,29	2,29					116.843 €	119.180 €
056	40	Personalreduzierung Schulverwaltung	ausstehend						0,50						31.125 €
057	40	Reduzierung der Hilfestellung für die Sportvereine - Personalreduzierung	abgeschlossen	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	24.415 €	25.026 €	25.652 €	26.293 €	26.950 €	27.624 €
060	41	Wegfall der Bibliotheksleiterstelle	ausstehend		0,60	0,60	0,60	0,60	0,60		57.781 €	58.937 €	60.116 €	61.318 €	62.545 €
061	41	Verzicht bzw. Einschränkung der freiwilligen Veranstaltungen in der Stadtbücherei	laufend	0,05	0,45	0,71	0,71	0,71	0,71	424 €	29.323 €	35.777 €	44.431 €	45.319 €	46.225 €
063	41	Reduzierung von Öffnungszeiten bei der Stadtbücherei	abgeschlossen	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95	8.051 €	8.212 €	8.376 €	8.544 €	8.714 €	8.889 €
064	41	Wegfall einer Sachbearbeiterstelle in der Verbuchung der Stadtbücherei	ausstehend				0,55	0,55	0,55				23.582 €	24.054 €	24.535 €
066	42	Beendigung des Jeki-Projektes zum 31.07.2013	abgeschlossen							111.635 €	113.868 €	116.145 €	118.468 €	120.837 €	123.254 €
067	42	Ausscheiden von Lehrkräften in der Musikschule	laufend	1,99	1,99	2,22	3,56	4,47	4,47	-22.127 €	-8.360 €	1.099 €	19.553 €	138.772 €	164.088 €
081	51	Reduzierung des Trigonbetriebs auf 33,3%	abgeschlossen	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	140.623 €	143.436 €	146.304 €	149.230 €	152.215 €	155.259 €
082	51	Ausscheiden einer Stadtamtfrau im Bereich "Familie und Jugend"	abgeschlossen	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	38.037 €	38.988 €	39.962 €	40.962 €	41.986 €	43.035 €
086	60	Einsparung einer ganzen Verwaltungsstelle im FB 60	abgeschlossen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	46.540 €	47.703 €	48.896 €	50.118 €	51.317 €	52.655 €
088	64	Reduzierung freiwilliger Maßnahmen, hier: Bauberatung/Bauabnahmen	laufend	1,00	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	49.980 €	68.605 €	79.094 €	80.939 €	82.827 €	84.759 €
091	64	Reduzierung Personalaufwand in der städtebaulichen Entwurfsplanung und Bauleitplanung	ausstehend					1,00	1,00					100.094 €	102.096 €
093	68	Baumkontrolle	ausstehend			0,20	0,20	0,20	0,20			13.235 €	14.201 €	14.485 €	14.774 €
096	68	Hilfestellung Veranstaltungen	laufend	1,00	1,00	1,50	1,50	2,50	2,50	54.620 €	55.712 €	91.633 €	93.465 €	151.547 €	154.578 €
098	68	Unterhaltung der Kinderspielplätze	laufend	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	58.145 €	59.308 €	98.939 €	100.918 €	102.936 €	104.995 €
099	68	Erschließung	ausstehend					0,20	0,20					19.570 €	19.961 €
100	68	Streckenkontrolle	ausstehend			0,30	0,30	0,30	0,30			20.883 €	21.301 €	21.727 €	22.162 €
101	68	Unterhaltung Sportanlagen, Grünflächen	laufend	2,00	2,00	2,00	2,00	2,50	4,50	105.626 €	107.739 €	109.893 €	112.091 €	144.441 €	258.777 €
102	68	Unterhaltung Sportanlagen, Hochbau	ausstehend					1,50	1,50					83.555 €	85.226 €
104	80	Ausscheiden einer teilzeitbeschäftigten Diplom-Designerin in der Stadtagentur	ausstehend						0,65						29.388 €
105	80	Ausscheiden eines tariflich Beschäftigten in der Stadtagentur	abgeschlossen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	38.703 €	39.477 €	40.267 €	41.072 €	41.894 €	42.732 €
113	80	Reduzierung von Personalaufwand im Fremdenverkehrsbereich (Öffnungszeiten)	abgeschlossen	0,39	0,39	0,39	0,39	0,39	0,39	16.137 €	16.459 €	16.789 €	17.124 €	17.467 €	17.816 €
119	81	Einsparung von Personalkosten im FB Wirtschaftsbetriebe	ausstehend				0,25	0,25	0,25				3.505 €	14.301 €	14.587 €
120	81	Personalkosteneinsparung im Erschließungsbeitragsrecht	ausstehend						0,50						35.659 €
132	BI	Reduzierung einer Wahlbeamtenstelle ab 2016	laufend	1,00	1,00	1,00	1,00	1,50	1,50	36.280 €	89.249 €	91.480 €	93.767 €	117.585 €	131.370 €
135	PR	Verzicht auf die Nachbesetzung eines freigestellten Personalratsmitgliedes	ausstehend					0,50	0,50					22.871 €	35.164 €
137	Stab C	Ausscheiden einer vollbeschäftigten Stadtamtfrau	abgeschlossen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	49.453 €	50.689 €	51.957 €	53.255 €	54.587 €	55.959 €
140	Stab C	Reduzierung des Personalaufwandes im Stab C	ausstehend			1,00	1,00	1,00	1,00			93.672 €	98.816 €	100.792 €	102.808 €
		Summe Einsparungen nach Fortschreibung 2016		37,03	38,53	45,13	50,06	60,46	66,11	1.551.711 €	1.786.229 €	2.168.450 €	2.451.798 €	3.205.505 €	3.625.578 €
		Summen bei Stand Fortschreibung Sanierungsplan 2015		33,68	34,84	45,18	50,06	60,46	66,11	1.429.651 €	1.603.678 €	2.105.285 €	2.451.798 €	3.205.505 €	3.625.578 €
		zusätzliche Einsparungen im Vergleich Stand Fortschreibung 2015		3,35	3,69	-0,05	0,00	0,00	0,00	122.060 €	182.551 €	63.165 €	0 €	0 €	0 €
nachrichtlich		im ursprünglichen Sanierungsplan in dieser Tabelle ausgewiesener Stellenabbau bei der Feuerwehr		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	4,00	162.220 €	166.267 €	170.432 €	174.693 €	179.061 €	219.351 €

5. Risikofaktoren

Die Risikofaktoren haben sich gegenüber der Lage bei Beschlussfassung über den Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021 nicht wesentlich geändert. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass eine Planung über so einen langen Zeitraum schwierig und mit erheblichen Risiken verbunden ist. Es gibt zahlreiche Faktoren, die die Stadt nicht beeinflussen kann.

- Eine zentrale Position nimmt sicherlich die Kreisumlage ein. Es sind weiterhin weitreichende Konsolidierungsanstrengungen auch seitens des Kreises gefordert – und auch immer wieder neu einzufordern.

- Einige zentrale Haushaltspositionen unterliegen konjunkturellen Einflüssen, wie beispielsweise die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

- Ob die Prognosen laut Orientierungsdaten / Anwendungserlass zu § 76 Gemeindeordnung tatsächlich so eintreffen, bleibt abzuwarten. Auch die weitere Entwicklung des Zinsniveaus könnte zukünftig noch eine Rolle spielen.

- Zusätzliche oder weitergehende Aufgabenübertragungen durch Bund oder Land könnten ebenfalls das Erreichen der Sanierungsziele gefährden. Daher ist die strikte Einhaltung des Konnexitätsprinzips unumgänglich.

- Als ein weiteres Haushaltsrisiko hat sich im Laufe des Jahres 2015 die Flüchtlingsproblematik herauskristallisiert. Dies betrifft nicht nur die Sozialtransfersaufwendungen, sondern insbesondere auch die Bereitstellung von Flüchtlingsunterkünften, Krankenhilfe, Kindertagesbetreuung, Schulpflicht u. ä. Hier sind Bund und Land in der Pflicht, für eine auskömmliche Kostenerstattung zu sorgen.

Jahr	Einkommensteueranteil RE	Einkommensteueranteil W-Rate	Umsatzsteueranteil RE	Umsatzsteueranteil W-Rate	Grundsteuer A/B RE	Grundsteuer A/B W-Rate	Gewerbesteuer RE	Gewerbesteuer W-Rate	Sonst. Steuern und ähnl. EZ RE	Sonst. Steuern und ähnl. EZ W-Rate	Schlüsselzuweisungen RE	Schlüsselzuweisungen W-Rate
2004	11.095.352 €		740.774 €		4.834.850 €		9.499.666 €		1.690.563 €		7.798.194 €	
2005	10.908.504 €	98,31597952	754.523 €	101,8560317	4.914.894 €	101,655563	7.859.566 €	82,7351825	1.473.875 €	87,18249483	6.221.362 €	79,77952331
2006	12.306.750 €	112,8179446	789.410 €	104,6237159	4.961.135 €	100,940834	9.379.418 €	119,337607	1.462.281 €	99,21336613	5.577.756 €	89,65490193
2007	14.189.600 €	115,2993276	890.987 €	112,867458	4.984.833 €	100,477673	8.921.506 €	95,117906	1.855.813 €	126,9122009	8.800.074 €	157,770867
2008	15.074.883 €	106,2389567	912.541 €	102,419115	5.076.493 €	101,838778	7.976.983 €	89,4129646	1.785.619 €	96,2176146	9.594.105 €	109,0230037
2009	13.866.614 €	91,98488638	910.619 €	99,78937933	5.076.173 €	99,9936964	10.303.854 €	129,169813	1.903.900 €	106,6240895	10.617.275 €	110,6645695
2010	12.964.878 €	93,49707146	911.841 €	100,1341944	5.166.190 €	101,773324	11.129.285 €	108,010896	2.135.950 €	112,1881401	10.966.144 €	103,285862
2011	14.141.595 €	109,0761903	980.714 €	107,5531809	5.193.287 €	100,524506	11.571.633 €	103,974631	2.017.590 €	94,45867179	4.745.283 €	43,27212008
2012	15.934.000 €	112,6747018	995.436 €	101,5011512	5.240.767 €	100,914257	9.281.163 €	80,2061645	2.278.779 €	112,9455935	6.643.599 €	140,0042737
2013	16.477.966 €	103,4138697	1.000.624 €	100,5211787	5.267.726 €	100,514409	10.708.230 €	115,37595	2.310.742 €	101,4026371	5.212.368 €	78,45699296
2014	17.028.723 €	103,3423846	1.027.653 €	102,7012144	5.324.970 €	101,086693	9.766.150 €	91,2022809	2.321.592 €	100,4695461	6.215.456 €	119,2443818
Mittelwert Höchstwerte		111,22		106,03		101,46		115,17		112,01		127,34
Mittelwert Niedrigstwerte		98,11		100,76		100,48		87,73		95,51		78,89
Prognosewert		1,403%		0,568%		0,107%		3,070%		1,787%		5,464%

Hinweis: ab 2012 RE der Grund- und Gewerbesteuer auf Basis der Hebesätze 2002!

Stellenplan 2016

der Stadtverwaltung Haltern am See

Stellenplan 2016: Beamte

Laufbahngruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2016	darunter mit Zulage	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
Wahlbeamte	B 5	1	-	1	1	
	A 16/B 2	1	-	1	1	
	A 15/A 16	1	-	1	1	
Höherer Dienst	A 16	-	-	-	-	
	A 15	1	-	1	1	
	A 14	1	-	1	1	
	A 13	3	-	3	3	
Gehobener Dienst	A 13	7	-	7	7	
	A 12	11	1	11	11	davon 1 Teilzeit, 1 Altersteilzeit (ATZ) sowie 1 Feuerwehrzulage
	A 11	29	1	30	30	davon 12 Teilzeit, 1 Beurl. mit Teilzeit, 1 Elternzeit sowie 1 Feuerwehrzulage
	A 10	8	1	8	8	davon 2 Teilzeit sowie 1 Feuerwehrzulage
	A 9	-	-	1	1	
Mittlerer Dienst	A 9	17	9	17	17	davon 6 Feuerwehrzulagen, 5 Teilzeit, 1 Beurl. mit Teilz., 1 ATZ; 5 Zulagen gem. FN 3 (2x Prod.bereich 01, 3 x PB 02)
	A 8	29	24	29	21	davon 2 Teilzeit, 1 Elternzeit mit Teilzeit sowie 24 Feuerwehrzulagen
	A 7	-	-	-	-	
	A 6	-	-	-	-	
Gesamt		109	36	111	103	

Hinzu kommt eine Stelle der Bes. Gr. A 10 ÜBesG NRW im Eigenbetrieb Stadtentwässerung!

Stellenplan 2016: Beschäftigte (ohne Sozial- und Erziehungsdienst)

Entgeltgruppe (TVöD)	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächliche besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
EG 15	0	0	0	
EG 14	2	2	2	davon 1 Teilzeit
EG 13	3	2	2	
EG 12	7	7	7	
EG 11	10	9	9	davon 1 Teilzeit
EG 10	23	19	19	davon 6 Teilzeit, 2 Elternzeit mit Teilzeit
EG 9	34	29	27	davon 11 Teilzeit und 1 Beurlaubung
EG 8	35	35	34	davon 14 Teilzeit
EG 7	11	8	8	
EG 6	77	81	78	davon 18 Teilzeit und 3 Altersteilzeit
EG 5	15	14	14	davon 3 Teilzeit
EG 4	3	2	2	davon 1 Teilzeit
EG 3	11	12	12	davon 8 Teilzeit
EG 2	52	55	55	davon 54 Teilzeit und 1 ATZ
EG 1	0	0	0	
nebenamtl. Musikschullehrer	11	11	11	davon 11 Teilzeit
Gesamt	294	286	280	

Stellenplan 2016: Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst				
Entgeltgruppe (TV SuE)	Zahl der Stellen 2016	2015	Zahl der tatsächliche besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
S 18	0	1	1	
S 17	1	1	1	
S 16	1	0	0	
S 15	4	4	4	davon 1 Teilzeit
S 14	4	4	4	
S 13	2	1	1	
S 12	2	2	2	
S 11	2	2	2	
S 10	-	2	2	
S 9	2	0	0	davon 1 Elternzeit, 1 Teilzeit
S 8b	1	-	-	1 Teilzeit
S 8a	17	-	-	davon 1 ETZ mit Teilz., 2 Beurl., ATZ und 10 Teilzeit
S 8	-	0	0	S 8 existiert ab 01.07.2015 im TVSuE nicht mehr
S 7	0	2	2	
S 6	-	15	15	S 6 existiert ab 01.07.2015 im TVSuE nicht mehr
S 5	-	0	0	S 5 existiert ab 01.07.2015 im TVSuE nicht mehr
S 4	3	4	4	davon 1 Beurl. und 2 Teilzeit
Gesamt	39	38	38	

Stellenübersicht 2016: Beamte (Aufteilung nach der Gliederung)

Nr.	Bezeichnung des Produktbereiches	Wahlbeamte			Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Ges.	Erläuterungen
		B 5	A 16/B 2	A 15/A 16	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6		
01	Innere Verwaltung	1	1	1		1		1	5	5	15	1		5	2			**38**	
02	Sicherheit und Ordnung						1			1	4	1		7	25			**39**	
03	Schulträgeraufgaben								1			1						**2**	
04	Kultur und Wissenschaft													1	1			**2**	
05	Soziale Leistungen									3	4	3		1	1			**12**	davon 5 Stellen im Jobcenter
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							1			3	1		1				**6**	
07	Gesundheitsdienste																	**0**	
08	Sportförderung									1								**1**	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen							1			2							**3**	
10	Bauen und Wohnen									1	1			1				**3**	
11	Ver- und Entsorgung											1		1				**2**	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV																	**0**	
13	Natur- und Landschaftspflege																	**0**	
14	Umweltschutz																	**0**	
15	Wirtschaft und Tourismus								1									**1**	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft																	**0**	
17	Stiftungen																	**0**	
	Insgesamt	**1**	**1**	**1**	**0**	**1**	**1**	**3**	**7**	**11**	**29**	**8**	**0**	**17**	**29**	**0**	**0**	**109**	

Hinzu kommt eine Stelle der Bes. Gr. A 10 ÜBesG NRW im Eigenbetrieb Stadtentwässerung!

Stellenübersicht 2016: Beschäftigte (Aufteilung nach der Gliederung; ohne Sozial- und Erziehungsdienst)

Nr.	Bezeichnung des Produktbereiches	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG 1	nebenamtl. Musikschullehrer	Ges.	Erläuterungen
01	Innere Verwaltung				3	4	7	9	9	6	29	6	1	9	52			135	
02	Sicherheit und Ordnung						1	2	6		3	4						16	
03	Schulträgeraufgaben					1	1		6	1	11							20	
04	Kultur und Wissenschaft			1			1	8	4		4		1	1			11	31	
05	Soziale Leistungen					1	4	11	5			1						22	davon Stellen 20 im Jobcenter
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			1	1		1		1	1	2	1		1				9	
07	Gesundheitsdienste																	0	
08	Sportförderung								1									1	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen		1	1		1	2	1			1							7	
10	Bauen und Wohnen					1	2	1			2							6	
11	Ver- und Entsorgung																	0	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		1		1		1	1		2	11							17	
13	Natur- und Landschaftspflege				1	1	1	1		1	14	3	1					23	
14	Umweltschutz																	0	
15	Wirtschaft und Tourismus				1	1	2		3									7	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft																	0	
17	Stiftungen																	0	
	Insgesamt	0	2	3	7	10	23	34	35	11	77	15	3	11	52	0	11	294	

Stellenübersicht 2016: Beschäftigte (Aufteilung nach der Gliederung; nur Sozial- und Erziehungsdienst)

Nr.	Bezeichnung des Produktbereiches	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 9	S 8 b	S 8a	S 7	S 4	Ges.	Erläuterungen
01	Innere Verwaltung							1							1	
03	Schulträgeraufgaben								1						1	
05	Soziale Leistungen				1										1	1 Stelle Jobcenter
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		1	1	3	4	2	1	1	2	1	17		3	36	
	Insgesamt	0	1	1	4	4	2	2	2	2	1	17	0	3	39	

Stellenübersicht 2016 (Nachwuchskräfte)

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2016	Beschäftigt am 01.10.2015	Erläuterungen
Inspektoranwärter	Anwärterbezüge	0	0	
Sekretäranwärter	Anwärterbezüge	2	2	
Brandmeisteranwärter	Anwärterbezüge	0	0	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	3	2	
Praktikanten	Pauschalvergütung	3	3	
Insgesamt		8	7	

Schlussbilanz der Stadt Haltern am See

zum 31.12.2014

Schlussbilanz der Stadt Haltern am See zum 31.12.2014

AKTIVA	Schlussbestand 31.12.2014	Schlussbestand Vorjahr
1. ANLAGEVERMÖGEN		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	58.333,39 €	56.766,54 €
1.1.1 Software	52.929,76 €	51.362,91 €
1.1.2 Rechte	5.403,63 €	5.403,63 €
1.2 Sachanlagen	225.182.893,53 €	226.965.685,46 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	29.120.374,55 €	29.220.642,08 €
1.2.1.1 Grünflächen	18.719.047,50 €	18.891.134,62 €
1.2.1.2 Ackerland	1.757.789,78 €	1.914.726,93 €
1.2.1.3 Wald, Forsten	8.423.260,47 €	8.195.589,69 €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	220.276,80 €	219.190,84 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	82.080.681,50 €	83.688.186,52 €
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	5.843.368,36 €	5.921.201,57 €
1.2.2.2 Schulen	51.947.102,95 €	53.054.886,06 €
1.2.2.3 Wohnbauten	4.588.644,09 €	4.630.128,86 €
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	19.701.566,10 €	20.081.970,03 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen	105.547.811,55 €	104.976.190,28 €
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	41.081.253,13 €	40.873.063,22 €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	618.035,97 €	634.352,83 €
1.2.3.3 Gleisanl. m Streckenausrüstung u Sicherheitsanl.		
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		
1.2.3.5 Strassennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrsanl.	63.667.726,47 €	63.289.864,62 €
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	180.795,98 €	178.909,61 €
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	159.923,90 €	4.017,25 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	388.580,03 €	387.565,03 €
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.492.918,71 €	3.432.142,01 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.945.416,21 €	2.841.082,66 €
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.447.187,08 €	2.415.859,63 €
1.3 Finanzanlagen	54.647.542,06 €	54.664.468,53 €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		
1.3.2 Beteiligungen	323.978,10 €	323.978,10 €
1.3.3 Sondervermögen	53.500.708,52 €	53.500.708,52 €
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	741.296,09 €	741.296,09 €
1.3.5 Ausleihungen	81.559,35 €	98.485,82 €
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen		
1.3.5.2 an Beteiligungen		
1.3.5.3 an Sondervermögen		
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	81.559,35 €	98.485,82 €
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	**279.888.768,98 €**	**281.686.920,53 €**
2. UMLAUFVERMÖGEN		
2.1 Vorräte	1.879.919,13 €	2.108.798,84 €
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	70.733,20 €	77.976,67 €
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		
2.1.3 Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke	1.809.185,93 €	2.030.822,17 €
2.2 Forderungen	7.501.113,18 €	6.353.998,02 €
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Ford. u. Ford. aus Transferleistungen	6.244.615,67 €	5.846.751,69 €
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	678.004,51 €	368.710,33 €
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	578.493,00 €	138.536,00 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.4 Liquide Mittel	2.588.445,22 €	4.050.987,16 €
SUMME UMLAUFVERMÖGEN	**11.969.477,53 €**	**12.513.784,02 €**
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	**843.125,60 €**	**797.907,87 €**
SUMME AKTIVA	**292.701.372,11 €**	**294.998.612,42 €**

PASSIVA	Schlussbestand 31.12.2014	Schlussbestand Vorjahr
1. Eigenkapital	**40.290.013,55 €**	**41.672.395,08 €**
1.1 Allgemeine Rücklage	41.672.395,08 €	46.867.408,59 €
1.2 Sonderrücklagen		
1.3 Ausgleichsrücklage		
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 5.195.013,51 €
Ergebnis aus der Ergebnisrechnung	***- 1.382.381,53 €***	
2. Sonderposten	**74.104.291,72 €**	**72.968.722,05 €**
2.1 für Zuwendungen	46.282.427,00 €	44.329.050,09 €
2.2 für Beiträge	23.995.097,80 €	24.783.764,36 €
2.3 für den Gebührenausgleich	171.745,96 €	171.745,96 €
2.4 Sonstige Sonderposten	3.655.020,96 €	3.684.161,64 €
3. Rückstellungen	**57.839.712,48 €**	**57.303.907,88 €**
3.1 Pensionsrückstellungen	50.607.083,00 €	49.531.471,00 €
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	117.751,75 €	117.751,75 €
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	828.146,56 €	936.766,65 €
3.4 Sonstige Rückstellungen	6.286.731,17 €	6.717.918,48 €
4. Verbindlichkeiten	**117.698.694,61 €**	**120.329.126,21 €**
4.1 Anleihen		
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	15.765.338,45 €	17.573.075,23 €
4.2.1 von verbundenen Unternehmen		
4.2.2 von Beteiligungen		
4.2.3 von Sondervermögen		
4.2.4 vom öffentlichen Bereich		
4.2.5 von Kreditinstituten	15.765.338,45 €	17.573.075,23 €
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	88.791.653,83 €	88.990.350,67 €
4.4 Verbindlichk. aus Vorgängen, die Kreditaufn. wirtschaftl. gleichkommen		
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.088.165,59 €	1.140.133,46 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	234.683,71 €	474.663,04 €
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	2.868.563,00 €	3.091.350,71 €
4.8 Erhaltene Anzahlungen	8.950.290,03 €	9.059.553,10 €
5. Passive Rechnungsabgrenzung	**2.768.659,75 €**	**2.724.461,20 €**
SUMME PASSIVA	**292.701.372,11 €**	**294.998.612,42 €**

Übersicht

über die aus Verpflichtungsermächtigungen

voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Planungsstelle	Beschreibung	Ansatz der VE	voraussichtlich fällige Auszahlungen		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
Für das Haushaltsjahr 2016 sind keine Verpflichtungsermächtigungen explizit ausgewiesen.					
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen		3.840.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000

Hinweis:

In § 8 Abs. 3 der Haushaltssatzung für 2016 werden die investiven Auszahlungspositionen der mittelfristigen Finanzplanung zu Verpflichtungsermächtigungen erklärt.
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gemäß § 3 der Haushaltssatzung auf 2.600.000 EUR festgesetzt.

Übersicht

über die Zuwendungen an die Fraktionen,

Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres-abschluss	Erläuterungen
		2016 [1] EUR	2015 [2] EUR	2014 [3] EUR	
1	2	3	4	5	6
1	CDU	7.962,00	8.440,00	10.038,00	Im Rahmen des Haushaltssanierungskonzeptes wurden sowohl die Zuwendungen der einzelnen Fraktions-mitglieder als auch der Sockelbetrag je Fraktion um jeweils 5 % gekürzt (vgl. Maßnahmenblatt 128).
2	SPD	6.378,00	6.760,00	6.412,00	
3	Bündnis 90/Die Grünen	4.002,00	4.240,00	4.673,00	
4	WGH	2.814,00	2.980,00	3.711,00	
5	FDP	2.022,00	2.140,00	2.268,00	Sockelbetrag je Fraktion = 1.230,00 € jährlich, zuzüglich 33,00 € je Fraktionsmitglied pro Monat. Der Sockelbetrag und die Zuwendung pro Fraktions-mitglied sind gerundet. Gem. § 56 Abs. 1 Satz 2 GO ist die "Unabhängige Bürgerpartei (UBP)" mit nur einem Ratsmitglied keine Fraktion.

Fußnoten:

[1] Haushaltsjahr

[2] Vorjahr

[3] Vorvorjahr

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2016 EUR	Vorjahr 2015 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung v. Personal der komm. Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten u.sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2. für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	172,00	172,00	0,00	*1)
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung v. Fraktionssitzungen	442,00	442,00	0,00	*1)
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	327,20	327,20	0,00	*1)
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	23,00	24,64	-1,64	*1)
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				
6.1 Internetgebühren				*2)
6.2 Netzwerkkosten				*2)

*1) Seit dem Jahre 2010 werden die Aufwendungen nicht mehr nach Fraktionsstärke, sondern nach Anzahl der Fraktionen aufgeteilt.

*2) Seit dem 01.01.2011 wurden die Fraktionen aus dem städtischen Netz herausgenommen.

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2016 EUR	Vorjahr 2015 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung v. Personal der komm. Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten u.sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2. für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	172,00	172,00	0,00	*1)
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung v. Fraktionssitzungen	442,00	442,00	0,00	*1)
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	327,20	327,20	0,00	*1)
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	23,00	24,64	-1,64	*1)
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				
6.1 Internetgebühren				*2)
6.2 Netzwerkkosten				*2)

*1) Seit dem Jahre 2010 werden die Aufwendungen nicht mehr nach Fraktionsstärke, sondern nach Anzahl der Fraktionen aufgeteilt.

*2) Seit dem 01.01.2011 wurden die Fraktionen aus dem städtischen Netz herausgenommen.

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis 90/Die Grünen

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2016 EUR	Vorjahr 2015 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung v. Personal der komm. Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten u.sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2. für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	172,00	172,00	0,00	*1)
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung v. Fraktionssitzungen	442,00	442,00	0,00	*1)
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	327,20	327,20	0,00	*1)
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	23,00	24,64	-1,64	*1)
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				
6.1 Internetgebühren				*2)
6.2 Netzwerkkosten				*2)

*1) Seit dem Jahre 2010 werden die Aufwendungen nicht mehr nach Fraktionsstärke, sondern nach Anzahl der Fraktionen aufgeteilt.

*2) Seit dem 01.01.2011 wurden die Fraktionen aus dem städtischen Netz herausgenommen.

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: WGH

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2016 EUR	Vorjahr 2015 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung v. Personal der komm. Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten u.sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2. für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	172,00	172,00	0,00	*1)
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung v. Fraktionssitzungen	442,00	442,00	0,00	*1)
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	327,20	327,20	0,00	*1)
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	23,00	24,64	-1,64	*1)
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				
6.1 Internetgebühren				*2)
6.2 Netzwerkkosten				*2)

*1) Seit dem Jahre 2010 werden die Aufwendungen nicht mehr nach Fraktionsstärke, sondern nach Anzahl der Fraktionen aufgeteilt.

*2) Seit dem 01.01.2011 wurden die Fraktionen aus dem städtischen Netz herausgenommen.

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2016 EUR	Vorjahr 2015 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung v. Personal der komm. Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten u.sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2. für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	172,00	172,00	0,00	*1)
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung v. Fraktionssitzungen	442,00	442,00	0,00	*1)
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	327,20	327,20	0,00	*1)
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	23,00	24,64	-1,64	*1)
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				
6.1 Internetgebühren				*2)
6.2 Netzwerkkosten				*2)

*1) Seit dem Jahre 2010 werden die Aufwendungen nicht mehr nach Fraktionsstärke, sondern nach Anzahl der Fraktionen aufgeteilt.

*2) Seit dem 01.01.2011 wurden die Fraktionen aus dem städtischen Netz herausgenommen.

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand

der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres 2014 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2016 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2016 TEUR	
	1	2	3	
1. Anleihen				
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
2.1 von verbundenen Unternehmen				
2.2 von Beteiligungen				
2.3 von Sondervermögen				
2.4 vom öffentlichen Bereich				
2.4.1 vom Bund				
2.4.2 vom Land				
2.4.3 von Gemeinden (GV)				
2.4.4 von Zweckverbänden				
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich				
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen				
2.5 vom privaten Kreditmarkt				
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	25.371	15.032	14.458	
2.5.2 von übrigen Kreditgebern				
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung				
3.1 vom öffentlichen Bereich	2.190	2.190	2.190	
3.2 vom privaten Kreditmarkt	88.792	89.358	89.558	
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen				
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.088	1.359	1.372	*1)
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	235	444	449	*1)
7. Sonstige Verbindlichkeiten	11.819	2.036	2.056	*1)
8. Summe aller Verbindlichkeiten	**129.495**	**110.419**	**110.083**	

*1) Hinweis zu Nrn. 5. bis 7.: Die Schlussbilanzen sind noch nicht erstellt. Die Zahlen sind daher vorläufig.

Übersicht

über die voraussichtliche

Entwicklung des Eigenkapitals

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals der Stadt Haltern am See

	JA durch Rat festgestellt		JA durch Rat festgestellt		JA durch Rat festgestellt		JA durch Rat festgestellt		JA durch Rat festgestellt	
Jahr	**2010**		**2011**		**2012**		**2013**		**2014**	
	01.01.2010	**31.12.2010**	**01.01.2011**	**31.12.2011**	**01.01.2012**	**31.12.2012**	**01.01.2013**	**31.12.2013**	**01.01.2014**	**31.12.2014**
Position	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Allgemeine Rücklage	93.445.543,17	77.753.526,65	77.650.924,18	60.213.015,54	60.250.371,61	46.350.331,60	46.867.408,59	41.672.395,08	41.672.395,08	40.290.013,55
darin enthalten: nachträgliche										
Veränderung d. allg. Rücklage			-102.602,47		37.356,07		517.076,99			
Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital insgesamt	**93.445.543,17**	**77.753.526,65**	**77.650.924,18**	**60.213.015,54**	**60.250.371,61**	**46.350.331,60**	**46.867.408,59**	**41.672.395,08**	**41.672.395,08**	**40.290.013,55**
Nachrichtlich:										
Abdeckung / Verwendung Jahresüberschuss										
bzw. Jahresfehlbetrag a.Vj. (EUR)		-15.692.017		-17.437.909		-13.900.040,01		-5.195.014		-1.382.382

HH-Plan 2016 mit mittelfristiger Finanzplanung bis 2019

Jahr	**2015**		**2016**		**2017**		**2018**		**2019**	
	01.01.2015	**31.12.2015**	**01.01.2016**	**31.12.2016**	**01.01.2017**	**31.12.2017**	**01.01.2018**	**31.12.2018**	**01.01.2019**	**31.12.2019**
Position	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Allgemeine Rücklage	40.290.013,55	36.376.611,55	36.376.611,55	32.390.288,55	32.390.288,55	30.189.791,55	30.189.791,55	30.648.135,55	30.648.135,55	31.786.908,55
Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital insgesamt	**40.290.013,55**	**36.376.611,55**	**36.376.611,55**	**32.390.288,55**	**32.390.288,55**	**30.189.791,55**	**30.189.791,55**	**30.648.135,55**	**30.648.135,55**	**31.786.908,55**
Nachrichtlich:										
Abdeckung / Verwendung Jahresüberschuss										
bzw. Jahresfehlbetrag a.Vj. (EUR)		-3.913.402		-3.986.323		-2.223.160		458.344		1.138.773
Inanspruchnahme der allg.										
Rücklage in %:		-9,713081866		-10,95847807		-6,863662226		1,518208561		3,715635485

Wirtschaftsplan 2016 und Jahresabschluss 2014

des Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See

EIGENBETRIEB
STADTENTWÄSSERUNG
HALTERN AM SEE

Stadt Haltern am See

Wirtschaftsplan 2016

Erfolgsplan Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See 2016

	€	€	€
1. Umsatzerlöse		7.304.582	
2. andere aktivierte Eigenleistungen		50.225	
3. Sonstige betriebliche Erträge		0	7.354.807
4. Materialaufwand			
4.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	100.000		
4.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.882.164	2.982.164	
5. Personalaufwand			
5.1 Löhne/Gehälter/Bezüge	257.945		
5.2 soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	75.636	333.581	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.679.191	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		438.611	5.433.547
8. Zinsen und ähnliche Erträge		1.150	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		383.055	381.905
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			**1.539.355**
11. **Jahresfehlbetrag / Jahresgewinn**			**1.539.355**
12. **Entnahme aus der allgemeinen Rücklage**			**0**
13. **Bilanzgewinn**			**1.539.355**

Erfolgsvergleich zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016

	Erfolgsplan 2016			Erfolgsplan 2015			GuV 2014		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		7.304.582			7.303.969			6.970.731	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		50.225			15.575			18.246	
3. Sonstige betriebliche Erträge		0	7.354.807		0	7.319.544		39.841	7.028.818
4. Materialaufwand									
4.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und									
Betriebsstoffe und für bezogene Waren	100.000			100.000			123.385		
4.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.882.164	2.982.164		2.865.339	2.965.339		2.813.128	2.936.513	
5. Personalaufwand									
5.1 Löhne/Gehälter/Bezüge	257.945			264.329			242.418		
5.2 soziale Abgaben und Aufwendungen für									
Altersversorgung und für Unterstützung	75.636	333.581		76.026	340.355		71.381	313.799	
6. Abschreibungen									
auf immaterielle Vermögensgegenstände									
des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.679.191			1.605.226			1.627.763	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		438.611	5.433.547		470.450	5.381.370		445.408	5.323.483
8. Zinsen und ähnliche Erträge		1.150			2.100			20.003	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		383.055	381.905		408.802	406.702		435.444	415.441
10. **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**			**1.539.355**			**1.531.472**			**1.289.894**
11. Außerordentliche Aufwendungen									
12. **Jahresfehlbetrag / Jahresgewinn**			**1.539.355**			**1.531.472**			**1.289.894**
13. **Entnahme aus der allgemeinen Rücklage**			**0**			**0**			**0**
14. **Bilanzgewinn**			**1.539.355**			**1.531.472**			**1.289.894**

Vermögensplan des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Haltern am See für 2016

A. Benötigte Mittel

		Plan 2016 €	VE €	Gesamtbedarf €
	I. Investitionen			
1	EDV-Ausstattung (Software)	5.000		
2	EDV-Ausstattung (Hardware)	2.500		
3	Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlagevermögen	750		
4	Kanalanschlusskosten	100.000		
5	Erstellung eines Zentralabwasserplans	50.000		
6	Erstellung und Fortschreibung Kanalkataster	2.500		
7	Um- u. Ausbau von Abwasserpumpwerken	50.000		
8	Um- u. Ausbau von Kanalisationsanlagen	50.000		
9	Berghaltern - Im Grünen Winkel; B-Plan Nr. 82	200.000		200.000
10	Regenwasserbehandlung Lavesum-Strünkede	20.000		1.200.000
11	Regenwasserbehandl. Klassifizerter Straßen	200.000	50.000	250.000
12	Baul. Sanierung Hullerner Str. , II. BA	100.000	100.000	200.000
13	Baul. Sanierung Lavesum	200.000		300.000
14	Baul. Sanierung Haltern-West, II. BA	100.000		1.450.000
15	Baul. Sanierung Lippramsdorf Bergbossendorf	500.000	200.000	750.000
16	Baul. Sanierung Haltern Nordost	250.000		250.000
17	Kanalsanierung ZK 1.2 Hullern	25.000		25.000
18	Saarlautern- und Saarbrückenstraße	170.000		220.000
19	Entlastungskanal Am Hämmken	15.000		15.000
20	Hydr. Sanierung Flaesheimer Straße/Kapellenweg	200.000	260.000	460.000
21	Kanalauswechslung Am Wacholderbusch	50.000	90.000	140.000
22	Kanalauswechslung Marler Straße	105.000		105.000
23	Hydraulische Sanierung Lippramsdorf westl. Teil	250.000		250.000
24	Sanierung PW Strandallee	200.000		200.000
25	Sanierung PW Hasendille	70.000		100.000
26	Umbau PW Im Greinenkamp	70.000		70.000
27	Sanierung PW Walzenwehr	50.000		50.000
28	Umbau PW Bergbossendorf	50.000		50.000
	I. Gesamtsumme der Investitionen	**3.085.750**	**700.000**	**6.285.000**
	II. Sonderinteressen Lippeverband (Bauwerke)	252.500		
	III. Auflösung der Ertragszuschüsse	290.718		
	IV. Tilgung von Darlehen	870.000		
	V. Gewinnabführung Stadt Haltern am See	675.000		
	Summe benötigte Mittel	**5.173.968**		

B. Verfügbare Mittel

		Plan 2016 €
1	Erschließungsbeiträge (Anteil)	182.720
2	Kanalanschlussbeiträge	398.200
3	Kanalanschlusskostenerstattung	71.600
4	Abschreibung auf Sachanlagen	1.679.191
5	Jahresgewinn/Jahresverlust	1.539.355
6	Entnahme aus der allgem. Rücklage	0
7	Barmittelabbau	1.302.902
8	Aufnahme von Darlehen	
	Summe verfügbare Mittel	**5.173.968**

Vermerk:

Die Ausgabenansätze mit den Nummern 1 bis 28 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen gehen zu Lasten der Wirtschaftsjahre 2017 und 2018

Investitionsprogramm Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See für 2015 - 2019

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamtbedarf
EDV-Ausstattung (Software)	**5.000 €**	**5.000 €**	**5.000 €**	**5.000 €**	**5.000 €**	
EDV-Ausstattung (Hardware)	**2.500 €**	**2.500 €**	**2.500 €**	**2.500 €**	**2.500 €**	
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**750 €**	**750 €**	**750 €**	**750 €**	**750 €**	
Kanalanschlusskosten	**100.000 €**	**100.000 €**	**100.000 €**	**100.000 €**	**100.000 €**	
Aufstellung eines Abwasserbeseitigungskonzeptes	**25.000 €**					
Erstellung eines Zentralabwasserplans	**50.000 €**	**50.000 €**	**30.000 €**	**30.000 €**	**30.000 €**	
Erstellung und Fortschreibung Kanalkataster	**2.500 €**	**2.500 €**	**2.500 €**	**2.500 €**	**2.500 €**	
Um- u. Ausbau von Abwasserpumpwerken	**50.000 €**	**50.000 €**	**50.000 €**	**50.000 €**	**50.000 €**	
Um- u. Ausbau von Kanalisationsanlagen	**50.000 €**	**50.000 €**	**50.000 €**	**50.000 €**	**50.000 €**	
Berghaltern - Im Grünen Winkel (B-Plan Nr. 82) (davon Wiederholungsveranschlagung)	**100.000 €**	**200.000 €** 100.000 €				**200.000 €**
Gewerbegebiet Annabergstraße (B-Plan Nr. 80)				**200.000 €**	**160.000 €**	**360.000 €**
An der Münsterstraße (B-Plan Nr. 85)				**150.000 €**		**150.000 €**
Berghaltern Auf der Lings (B-Plan Nr. 125)			**50.000 €**			**50.000 €**
Sanierung Regenwasserbehandlung Lavesum-Strünkede	**800.000 €**	**20.000 €**				**1.200.000 €**
Umbau Regenklärbecken Prozessionsweg	**60.000 €**					**60.000 €**
Umbau Regenklärbecken Stockwiese	**110.000 €**					**110.000 €**
Regenwasserbehandlung klassifizierter Straßen (davon Wiederholungsveranschlagung)	**50.000 €**	**200.000 €** 50.000 €				**250.000 €**
Bauliche Sanierung Hullerner Straße, II. BA (davon Wiederholungsveranschlagung)	**100.000 €**	**100.000 €** 100.000 €	**100.000 €**			**200.000 €**
Bauliche Sanierung Hauptsammler Oelder Weg	**50.000 €**					**350.000 €**

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamtbedarf
Bauliche Sanierung Lavesum (davon Wiederholungsveranschlagung)	**200.000 €**	**200.000 €** 200.000 €				**300.000 €**
Bauliche Sanierung Flaesheim	**100.000 €**					**190.000 €**
Bauliche Sanierung Haltern-West I. und II. BA	**800.000 €**	**100.000 €**				**1.450.000 €**
Bauliche Sanierung Lippramsdorf Bergbossendorf	**50.000 €**	**500.000 €**	**200.000 €**			**750.000 €**
Saarlautern- und Saarbrückenstraße	**50.000 €**	**170.000 €**				**220.000 €**
Entlastungskanal Am Hämmken (davon Wiederholungsveranschlagung)	**15.000 €**	**15.000 €** 15.000 €				**15.000 €**
Hydraulische Sanierung Flaesheimer Straße/Kapellenweg (davon Wiederholungsveranschlagung)	**70.000 €**	**200.000 €** 70.000 €	**260.000 €**			**460.000 €**
Kanalsanierung ZK 1.2 Hullern		**25.000 €**				**25.000 €**
Kanalauswechslung Am Wacholderbusch		**50.000 €**	**90.000 €**			**140.000 €**
Kanalauswechslung Marler Straße		**105.000 €**				**105.000 €**
Fortführung der hydraulischen und baulichen Kanalsanierung			**2.000.000 €**	**2.000.000 €**	**1.000.000 €**	**5.000.000 €**
Bauliche Sanierung Haltern Nordost		**250.000 €**				**250.000 €**
Hydraulische Sanierung Lippramsdorf westl. Teil		**250.000 €**				**250.000 €**
Sanierung PW Strandallee (davon Wiederholungsveranschlagung)	**200.000 €**	**200.000 €** 200.000 €				**200.000 €**
Sanierung PW Hasendille (davon Wiederholungsveranschlagung)	**50.000 €**	**70.000 €** 20.000 €				**70.000 €**
Umbau PW Im Greinenkamp		**70.000 €**				**70.000 €**
Sanierung PW Walzenwehr		**50.000 €**				**50.000 €**
Umbau PW Bergbossendorf		**50.000 €**				**50.000 €**
Summe	**3.090.750 €**	**3.085.750 €**	**2.940.750 €**	**2.590.750 €**	**1.400.750 €**	
Wiederholungsveranschlagungen		755.000 €				

Erfolgsplan (Finanzplanung 2015 - 2019) Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See

Lfd.-Nr.	Bezeichnung	Wirtschaftsjahre				
		2015	2016	2017	2018	2019
1.	**Umsatzerlöse**					
1.1	Entwässerungsgebühren	6.925.200 €	6.906.760 €	7.075.769 €	7.079.093 €	7.022.376 €
1.2	Gebühren für die Klärschlammbeseitigung	25.256 €	25.604 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €
1.3	Sinkkästenreinigung	55.000 €	68.000 €	68.000 €	68.000 €	68.000 €
1.4	Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen	285.013 €	290.718 €	293.175 €	294.095 €	292.507 €
1.5	Einnahmen aus der Abwälzung der Kleineinleiterabgabe	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €
1.6	Sonstige Umsatzerlöse	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
	Summe 1	**7.303.969 €**	**7.304.582 €**	**7.476.444 €**	**7.480.688 €**	**7.422.383 €**
2.	**Andere aktivierte Eigenleistungen**	**15.575 €**	**50.225 €**	**50.000 €**	**50.000 €**	**50.000 €**
4.	**Materialaufwand**					
4.1	**Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**					
4.1.1	Strom-, Gas- und Wasserverbrauch	90.000 €	90.000 €	95.000 €	95.000 €	95.000 €
4.1.2	Materialverbrauch für Entwässerungsanlagen	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
4.2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen**					
4.2.1	Lippeverbandsbeiträge	2.242.339 €	2.209.164 €	2.300.000 €	2.300.000 €	2.300.000 €
4.2.2	Unterhaltung Kanalisation	170.000 €	180.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €
4.2.3	Unterhaltung Pumpstationen, Staukanäle und RÜB	180.000 €	180.000 €	180.000 €	180.000 €	180.000 €
4.2.4	sonstige Leistungen (Fortschreibung Versiegelungskataster)	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
4.2.5	Klärschlammabfuhr	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €
4.2.6	Kosten der Entwässerungsplanung	30.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
4.2.7	Sanierung Kanalisation	170.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
4.2.8	Zustandserfassung Kanal nach Abschluss der Ersterfassung	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
4.2.9	Zustands- und Funktionsprüfung der Grundstücksanschluss-leitungen in Wasserschutzgebieten	0 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
	Summe 4	**2.965.339 €**	**2.982.164 €**	**3.088.000 €**	**3.088.000 €**	**3.088.000 €**

Erfolgsplan (Finanzplanung 2015 - 2019) Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See

Lfd.-Nr.	Bezeichnung	Wirtschaftsjahre				
		2015	2016	2017	2018	2019
5.	**Personalaufwand**					
5.1	Löhne/Gehälter/Bezüge	264.329 €	257.945 €	263.100 €	268.400 €	273.800 €
5.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	76.026 €	75.636 €	77.150 €	78.700 €	80.300 €
	Summe 5	**340.355 €**	**333.581 €**	**340.250 €**	**347.100 €**	**354.100 €**
6.	**Abschreibungen**	**1.605.226 €**	**1.679.191 €**	**1.720.985 €**	**1.745.434 €**	**1.714.669 €**
7.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**					
7.1	Erstattung Miete Büroräume und Garage inkl.Einrichtung Einrichtung EDV	11.600 €	13.260 €	13.300 €	13.300 €	13.300 €
7.2	Erstattung von Verwaltungskosten	222.746 €	223.054 €	223.500 €	224.000 €	224.500 €
7.3	Erstattung von sächl. Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	37.000 €	41.000 €	41.000 €	41.500 €	41.500 €
7.4	Kilometergeld, Reisekosten und Aus- und Fortbildung	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
7.5	Buchführungs-, Prüfungs- und Gutachterkosten	35.000 €	35.500 €	36.000 €	36.500 €	37.000 €
7.6	Abwasserabgabe	108.204 €	69.897 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €
7.7	Kleineinleiterabgabe	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €
7.8	Beiträge für Wasser- und Bodenverbände	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €
7.9	Bürobedarf/ Büromaterial	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
7.10	Öffentlichkeitsarbeit	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
7.11	Softwarepflege Nutzungsgebühr Kreis für ALB und ALK	10.500 €	10.500 €	10.500 €	10.500 €	10.500 €
7.12	Unterhaltung Fahrzeuge	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €
	Summe 7	**470.450 €**	**438.611 €**	**449.700 €**	**451.200 €**	**452.200 €**

Erfolgsplan (Finanzplanung 2015 - 2019) Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See

Lfd.-Nr.	Bezeichnung	Wirtschaftsjahre				
		2015	2016	2017	2018	2019
8.	**Zinsen und ähnliche Erträge**					
8.1	Zinsen aus gestundeten Beiträgen	600 €	600 €	600 €	600 €	600 €
8.2	Sonstige Zinsen	1.500 €	550 €	0 €	0 €	0 €
	Summe 8	**2.100 €**	**1.150 €**	**600 €**	**600 €**	**600 €**
9.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**408.802 €**	**383.055 €**	**360.000 €**	**330.000 €**	**305.000 €**
	Summe der Erträge	**7.321.644 €**	**7.355.957 €**	**7.527.044 €**	**7.531.288 €**	**7.472.983 €**
	Summe der Aufwendungen	**5.790.172 €**	**5.816.602 €**	**5.958.935 €**	**5.961.734 €**	**5.913.969 €**
	Jahresergebnis	**1.531.472 €**	**1.539.355 €**	**1.568.109 €**	**1.569.554 €**	**1.559.014 €**
	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
	Bilanzgewinn	**1.531.472 €**	**1.539.355 €**	**1.568.109 €**	**1.569.554 €**	**1.559.014 €**

Vermögensplan (Finanzplan 2015-2019)

Voraussichtliche Entwicklung der Ausgaben und deren Finanzierung

	2015	2016	2017	2018	2019
Ausgaben:					
Investitionen	3.090.750 €	3.085.750 €	2.940.750 €	2.590.750 €	1.400.750 €
Sonderinteressen Lippeverband	242.300 €	252.500 €	260.000 €	260.000 €	260.000 €
Auflösung der Ertragszuschüsse	285.013 €	290.718 €	293.175 €	294.095 €	292.507 €
Tilgung	890.000 €	870.000 €	810.000 €	770.000 €	770.000 €
Liquiditätsreserve					
Gewinnabführung Stadt	500.000 €	675.000 €	718.000 €	760.000 €	802.000 €
	5.008.063 €	**5.173.968 €**	**5.021.925 €**	**4.674.845 €**	**3.525.257 €**
Finanzierungsmittel:					
Erschließungsbeiträge (Anteil)	167.040 €	182.720 €	60.160 €	51.200 €	106.080 €
Kanalanschlussbeiträge	408.200 €	398.200 €	88.600 €	33.600 €	33.600 €
Kanalanschlusskostenerstattungen	68.500 €	71.600 €	25.000 €	10.000 €	10.000 €
Leistungen Dritter	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.605.226 €	1.679.191 €	1.720.985 €	1.745.434 €	1.714.669 €
Jahresgewinn / Jahresverlust	1.531.472 €	1.539.355 €	1.568.109 €	1.569.554 €	1.559.014 €
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Barmittelabbau	1.227.625 €	1.302.902 €	197.098 €	0 €	0 €
Aufnahme von Darlehen	0 €	0 €	1.361.973 €	1.265.057 €	101.894 €
Summe der Finanzierungsmittel	**5.008.063 €**	**5.173.968 €**	**5.021.925 €**	**4.674.845 €**	**3.525.257 €**

Eigenbetrieb

Stadtentwässerung Haltern am See

Jahresabschluss
zum
31.12.2014

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See, Haltern am See

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktivseite **Passivseite**

	31.12.2014	31.12.2013		31.12.2014	31.12.2013
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	2.045.167,50	2.045.167,50
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte			II. Rücklagen		
und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.463.413,00	5.682.751,00	1. Allgemeine Rücklage	12.659.765,74	11.037.589,79
			2. Zweckgebundene Rücklage	14.479.457,34	14.479.457,34
II. Sachanlagen				**27.139.223,08**	**25.517.047,13**
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten			III. Jahresüberschuss	1.289.894,33	2.122.175,95
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	595.623,56	595.623,56		**30.474.284,91**	**29.684.390,58**
2. Abwasser- und Aufbereitungsanlagen,					
Maschinen und maschinelle Anlagen	4.120.868,00	4.286.129,00	**B. Sonderposten mit Rücklageanteil**	361.027,81	361.027,81
3. Kanalleitungen und Sammelleitungen	36.621.818,00	36.298.066,00			
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	370.805,00	414.673,00	**C. Empfangene Ertragszuschüsse**	8.716.896,34	8.685.293,49
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.782.671,47	1.587.368,18			
	43.491.786,03	**43.181.859,74**	**D. Rückstellungen**		
	48.955.199,03	**48.864.610,74**	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.477,00	3.700,00
B. Umlaufvermögen			2. Sonstige Rückstellungen	439.700,00	249.300,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				**450.177,00**	**253.000,00**
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	339.815,28	229.937,48	**E. Verbindlichkeiten**		
2. Forderungen an die Gemeinde	1.333.240,96	1.511.782,55	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.856.918,25	10.500.803,81
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.314,45	1.423,25	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.663.470,00	1.998.880,14
	1.675.370,69	**1.743.143,28**	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00	67.439,27
II. Guthaben bei Kreditinstituten	920.805,52	971.681,08	4. Sonstige Verbindlichkeiten	28.600,00	28.600,00
	2.596.176,21	**2.714.824,36**		**11.548.988,25**	**12.595.723,22**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00			
	51.551.375,24	**51.579.435,10**		**51.551.374,31**	**51.579.435,10**

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Haltern am See, Haltern am See

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	2014		2013
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	6.970.731,23		7.072.082,60
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	18.245,91		12.643,29
3. Sonstige betriebliche Erträge	39.841,00	7.028.818,14	908.353,16
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-123.385,11		-106.606,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.813.127,92	-2.936.513,03	-2.881.724,15
5. Personalaufwand			
a) Löhne, Gehälter, Besoldung	-242.418,42		-251.228,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung € 20.569,84 (Vorjahr € 17.183,51)	-71.380,85	-313.799,27	-67.730,90
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.627.762,73		-1.583.006,12
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-445.407,55	-2.073.170,28	-491.374,86
8. Betriebsergebnis		***1.705.335,56***	***2.611.408,53***
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.003,09		15.910,27
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-435.444,32	-415.441,23	-505.142,85
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		***1.289.894,33***	***2.122.175,95***
12. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00
13. Jahresüberschuss/-Verlust		**1.289.894,33**	**2.122.175,95**
14. Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage		0,00	0,00
15. Bilanzgewinn		**1.289.894,33**	**2.122.175,95**

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresüberschusses	**€**
Gewinnabführung Stadt Haltern am See	**500.000,00**
Einstellung in die Allgemeine Rücklage	**789.894,33**

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Durchschnittlicher	
	Stand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2014	Stand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013	AfA - Satz	RBW
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Immaterielle Vermögens-gegenstände													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.353.223,74	0,00	0,00	0,00	8.353.223,74	2.670.472,74	219.338,00	0,00	2.889.810,74	5.463.413,00	5.682.751,00	2,63%	65,40%
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	595.629,63	0,00	0,00	0,00	595.629,63	6,07	0,00	0,00	6,07	595.623,56	595.623,56	0,00%	100,00%
2. Abwasser- und Aufbereitungsanlagen, Maschinen und maschinelle Anlagen	9.068.800,08	0,00	0,00	72.910,90	9.141.710,98	4.782.671,08	238.171,90	0,00	5.020.842,98	4.120.868,00	4.286.129,00	2,61%	45,08%
3. Kanalleitungen	93.660.968,08	107.174,38	-172.536,00	1.346.778,16	94.942.384,62	57.362.902,08	1.125.147,54	167.483,00	58.320.566,62	36.621.818,00	36.298.066,00	1,19%	38,57%
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	464.522,21	1.237,29	0,00	0,00	465.759,50	49.849,21	45.105,29	0,00	94.954,50	370.805,00	414.673,00	9,68%	79,61%
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.587.368,18	1.614.992,35	0,00	-1.419.689,06	1.782.671,47	0,00	0,00	0,00	0,00	1.782.671,47	1.587.368,18	0,00%	100,00%
	105.377.288,18	1.723.404,02	-172.536,00	0,00	106.928.156,20	62.195.428,44	1.408.424,73	167.483,00	63.436.370,17	43.491.786,03	43.181.859,74	1,32%	40,67%
Anlagevermögen insgesamt	113.730.511,92	1.723.404,02	-172.536,00	0,00	115.281.379,94	64.865.901,18	1.627.762,73	167.483,00	66.326.180,91	48.955.199,03	48.864.610,74	1,41%	42,47%

Wirtschaftsplan 2016 und Jahresabschluss 2014

des Eigenbetrieb Seestadthalle Haltern am See

EIGENBETRIEB SEESTADTHALLE

- Haltern am See -

E n t w u r f

Wirtschaftsplan

2016

ERFOLGSPLAN 2016

	T€	T€
1. Umsatzerlöse	234	
2. Sonstige betriebliche Erlöse	8	242
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-45	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-60	-105
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		-150
6. sonst. betr. Aufwendungen		-168
7. Betriebsergebnis		-181
8. Erträge aus Beteiligungen	583	
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	584
11. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit		403
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	
13. Sonstige Steuern	-35	-35
14. Jahresgewinn/-verlust		368

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresüberschusses

- Verrechnung mit Verlustvortrag 368

ERFOLGSVERGLEICH ZUM ERFOLGSPLAN 2016

	Plan 2016		Plan 2015		GuV 2014	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	234		216		226	
2. Sonstige betriebliche Erlöse	8	242	6	222	14	240
3. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-45		-45		-46	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-60	-105	-53	-98	-50	-96
4. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	0		0		0	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0	0	0	0	0
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		-150		-143		-145
6. sonst. betr. Aufwendungen		-168		-164		-164
7. Betriebsergebnis		-181		-183		-165
8. Erträge aus Beteiligungen	583		560		515	
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1		5		1	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	584	0	565	0	516
11. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit		403		382		351
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0		0		0	
13. Sonstige Steuern	-35	-35	-15	-15	-51	-51
14. Jahresgewinn/-verlust		368		367		300

Vermögensplan für das Jahr 2016

1. Mittelherkunft	**T€**
Abschreibungen	150
Jahresgewinn	368
	518

2. Mittelbedarf/-verwendung	**T€**
Sachanlagen	50
Barmittel	468
	518

3. Erläuterungen

Als Finanzierungsmittel stehen die Abschreibungsbeträge zur Verfügung.

Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 16 Abs. 3 EigVO entstehen nicht.

Investitionsplan 2016

Im Geschäftsjahr 2016 sind folgende Neu- und Ersatzinvestitionen vorgesehen:

Maßnahme	**€**
Sanierung der Halle sowie Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenstände, Sportgeräte und Werkzeuge	50.000,00
	50.000,00

Erläuterungen:
In 2016 sind keine wesentlichen Baumaßnahmen zur Verbesserung der Funktionalität der Seestadthalle vorgesehen. Es sind nur Ergänzungen und Ersatzbeschaffungen der Betriebsausstattung sowie notwendige kleinere Sanierungsmaßnahmen (z.B. Blitzschutz auf dem Hallendach) geplant.

Investitionsplan 2016 – 2020

Jahr	Betrag in €	Maßnahme
2016	50.000,00	Sanierung der Halle sowie sonstige Inventarergänzungen und Ersatzbeschaffungen
2017	30.000,00	Sonstige Inventarergänzungen und Ersatzbeschaffungen
2018	30.000,00	Sonstige Inventarergänzungen und Ersatzbeschaffungen
2019	30.000,00	Sonstige Inventarergänzungen und Ersatzbeschaffungen
2020	30.000,00	Sonstige Inventarergänzungen und Ersatzbeschaffungen

Erläuterungen:
Es sind derzeit keine Investitionen zur Verbesserung der Funktionsfähigkeit und der Vermarktung vorgesehen.

Finanzplan für die Jahre 2016 – 2020 *

1. Vermögensplan

	2016	*2017*	*2018*	*2019*	*2020*
a. Mittelherkunft					
Abschreibungen	150	94	37	39	30
Kreditwirtschaft-Darlehensaufnahme	0	0	0	0	0
	150	94	37	39	30
b. Mittelbedarf	T€	T€	T€	T€	T€
Sachanlagen	50	30	30	30	30
Barmittel	100	64	7	9	0
	150	94	37	39	30

c. Erläuterungen

zu a. Mittelherkunft

Als eigene Finanzierungsmittel stehen entsprechende Abschreibungen zur Verfügung.

zu b. Mittelbedarf

In den Jahren 2016 bis 2020 ist zunächst der weitere Ausbau der Seestadthalle nicht vorgesehen.

* ohne Berücksichtigung der Ergebnisabführung durch Stadtwerke Haltern am See GmbH

Eigenbetrieb

Seestadthalle Haltern am See

Jahresabschluss
zum
31.12.2014

Aktivseite

		Stand 31.12.2014		Stand 31.12.2013
		€	€	T€
A.	**Anlagevermögen**			
I.	Sachanlagen			
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	627.697,00		766
2.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.648,00		58
3.	Anlagen im Bau	0,00	678.345,00	0
II.	Finazanlagen			
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen		8.351.869,22	8.350
			9.030.214,22	**9.174**
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.077,33		8
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		0
3.	Forderungen an die Stadt	39.300,00		51
4.	sonstige Vermögensgegenstände	142.917,10	195.294,43	145
II.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		747.402,58	577
			942.697,01	**781**
			9.972.911,23	**9.955**

Passivseite

		Stand 31.12.2014		Stand 31.12.2013
		€	€	T€
A.	**Eigenkapital**			
I.	Stammkapital	1.533.875,64		1.534
II.	Rücklagen			
	Allgemeine Rücklage	9.418.129,51		9.418
III.	Gewinn/Verlust			
	Gewinn-/Verlustvortrag	-1.357.847,15		-1.135
	Bilanzgewinn/-verlust	300.309,52		-223
			9.894.467,52	**9.594**
B.	**Rückstellungen**			
1.	Steuerrückstellungen	0,00		0
2.	sonstige Rückstellungen	8.000,00		8
			8.000,00	**8**
C.	**Verbindlichkeiten**			
1.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	419,16		1
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.494,62		4
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 2.494,62 (T€ 4)			
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	52.378,17		348
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 52.378,17 (T€ 348)			
4.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Haltern am See	14.215,79		0
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 14.215,79 (T€ 0)			
5.	sonstige Verbindlichkeiten	935,97		0
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 935,97 (T€ 0)			
	davon aus Steuern: € 0,00 (T€ 0)			
			70.443,71	**353**
			9.972.911,23	**9.955**

	01.01. - 31.12.2014		2013
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse	226.334,90		214
2. sonstige betriebliche Erlöse	14.116,15	240.451,05	21
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-45.541,39		-59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-50.276,47	-95.817,86	-45
4. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	0,00		0
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-144.964,00		-146
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-164.839,42	-309.803,42	-200
7. Betriebsergebnis		-165.170,23	-215
8. Erträge aus Beteiligungen	515.312,76		0
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.222,51		8
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-400,15	516.135,12	0
11. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit		350.964,89	-207
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		0
13. sonstige Steuern	-50.655,37	-50.655,37	-16
14. Jahresgewinn/-verlust		**300.309,52**	**-223**
15. Vorabausschüttung		0,00	0
16. Bilanzgewinn/-verlust		**300.309,52**	**-223**

Nachrichtlich
Behandlung des Bilanzgewinns

Verrechnung mit Verlustvortrag	300.309,52

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Stand 31.12.2014	Stand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.091.852,76	0,00	0,00	0,00	4.091.852,76	3.325.736,76	138.419,00	0,00	3.464.155,76	627.697,00	766.116,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	617.114,80	0,00	0,00	0,00	617.114,80	559.921,80	6.545,00	0,00	566.466,80	50.648,00	57.193,00
3. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.708.967,56	0,00	0,00	0,00	4.708.967,56	3.885.658,56	144.964,00	0,00	4.030.622,56	678.345,00	823.309,00
II. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.350.319,22	1.550,00	0,00		8.351.869,22	0,00	0,00	0,00	0,00	8.351.869,22	8.350.319,22
	8.350.319,22	1.550,00	0,00		8.351.869,22	0,00	0,00	0,00	0,00	8.351.869,22	8.350.319,22
Anlagevermögen insgesamt	13.059.286,78	1.550,00	0,00	0,00	13.060.836,78	3.885.658,56	144.964,00	0,00	4.030.622,56	9.030.214,22	9.173.628,22

Wirtschaftsplan 2016 und Jahresabschluss 2014

der Stadtwerke Haltern am See GmbH



Wirtschaftsplan
2016

Stand 21.10.2015

Planungsprämissen 2016

		IST 2014	Plan 2015	FC 2015 (Stand: 06/2015)	Plan 2016	Veränderung Plan 2016 zu FC 2015
Stromnetz	Gesamtabgabe GWh	130,5	129,0	124,0	122,2*	-1,5%
	eigener Vertrieb	73,5	76,0	69,0	67,7	-1,9%
	Drittvertriebe	57,0	53,0	55,0	54,5	-0,9%
	Hinweis zu Netznutzungsentgelten	Effizienzwert 92,06 %	Effizienzwert 92,06 %	Effizienzwert 92,06 %	Effizienzwert 92,06 %	
Gasnetz	Gesamtabgabe GWh	303,6	343,3	343,0	335,8	-2,1%
	eigener Vertrieb	195,0	211,2	207,0	215,3	4,0%
	Drittvertriebe	108,6	132,1	136,0	120,5	-11,4%
	Hinweis zu Netznutzungsentgelten	Widerspruch läuft	Widerspruch läuft	Widerspruch läuft	Widerspruch läuft 89,62 %	
Stromhandel	Gesamtabgabe GWh	88,9	93,0	85,0	82,7**	-2,7%
	eigenes Netzgebiet	79,3	79,2	72,0	71,1	-1,3%
	fremde Netzgebiete	9,6	13,8	13,0	11,6	-10,8%
	Hinweis zu Preismaßnahmen	Erhöhung zum 01.04.2014	Senkung zum 01.02.2015	Senkung zum 01.02.2015	Margen-sicherung	
	Neues Festpreisprodukt		Laufzeit bis 31.12.2016	Laufzeit bis 31.12.2016	Laufzeit bis 31.12.2017	
Gashandel	Gesamtabgabe GWh	211,7	235,0	227,0	234,2	3,2%
	eigenes Netzgebiet	196,9	211,2	207,0	215,3	4,0%
	fremde Netzgebiete	14,8	23,8	20,0	18,9	-5,5%
	Hinweis zu Preismaßnahmen	keine	keine	keine	Margen-sicherung	
	Neues Festpreisprodukt		Laufzeit bis 31.12.2016	Laufzeit bis 31.12.2016	Laufzeit bis 31.12.2017	
Aquarell	Besucher	197.910	210.000	200.000	190.000	-5,0%
	Hinweis		Preiserhöhung zum 01.01.2015	Preiserhöhung zum 01.01.2015	Umsetzung der Stadtwerke Variante zum Bäderstrategie-konzept	
Wasser	Erträge Wasser-dienstleistungen T€	30,0	63,0	63,0	80,0	27,0%
Personal	Tarifsteigerung	01.03.2014 3,3%	ab 01.03.2015 2,4%	ab 01.03.2015 2,4%	ab 01.03.2016 2,5%	
Investitionen ***	in T€	3.052	7.472	3.931	8.914	> 100 %

* *ohne Primeplastic 3,5 Mio. kWh und Quarzwerke 4,5 Mio. kWh Eigenversorgung*
** *ohne Primeplastic 3,5 Mio. kWh*
*** *der Planansatz 2015 beinhaltet für den Umbau des Verwaltungsgebäudes 791 T€ und für 2016 den Bau eines Asylbewerberheims mit 1.200 T€.*

Bemerkung: Die nachfolgenden Tabellen und Erläuterungen können Rundungsdifferenzen enthalten.

ERFOLGSVERGLEICH

Zum Erfolgsplan

für das Geschäftsjahr 2016

Erfolgsübersicht
GmbH konsolidiert

Werte in T€	Ist 2014	Plan 2015	Forecast 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
a) Summe Umsatzerlöse	39.379	40.701	38.928	38.099	38.039	37.921
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung	10.982	9.712	9.512	9.487	9.123	9.134
Umsatzerlöse	**50.361**	**50.413**	**48.440**	**47.586**	**47.162**	**47.054**
Andere Aktivierte Eigenleistungen	626	613	613	633	641	647
Sonstige betriebliche Erträge	975	592	592	668	663	681
Summe betrieblicher Erträge	**51.963**	**51.617**	**49.645**	**48.887**	**48.466**	**48.382**
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27.287	27.983	26.458	24.891	25.009	24.526
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	809	922	922	1.219	878	850
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	10.982	9.712	9.512	9.487	9.123	9.134
Materialaufwand	**39.078**	**38.618**	**36.892**	**35.596**	**35.010**	**34.509**
a) Löhne und Gehälter	4.285	4.566	4.519	4.452	4.531	4.620
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	1.143	1.245	1.147	1.226	1.248	1.256
Personalaufwand	**5.428**	**5.811**	**5.666**	**5.678**	**5.779**	**5.877**
Abschreibungen	2.481	2.147	2.147	2.165	2.263	2.277
Sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	1.696	1.834	1.834	1.687	1.638	1.582
Konzessionsabgabe	1.464	1.502	1.482	1.430	1.430	1.430
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**3.160**	**3.337**	**3.316**	**3.117**	**3.068**	**3.012**
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	**1.815**	**1.705**	**1.623**	**2.331**	**2.347**	**2.707**
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	17	62
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	15	15	15	8	8	8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	103	11	106	25	25	25
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**118**	**26**	**121**	**33**	**50**	**95**
Abschreibungen auf Finanzanlagen	46	0	0	0	0	0
Verluste aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	463	354	354	369	357	325
Finanzergebnis	**-391**	**-328**	**-233**	**-336**	**-306**	**-230**
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**1.424**	**1.377**	**1.389**	**1.995**	**2.041**	**2.478**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	493	454	472	667	683	841
Sonstige Steuern	152	156	115	157	159	160
Steuern	**645**	**611**	**586**	**824**	**842**	**1.001**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**779**	**766**	**803**	**1.171**	**1.199**	**1.477**
Gewinnverteilung						
EB Seestadthalle 74,9%	584	574	601	877	898	1.106
GELSENWASSER AG 25,1%	196	192	202	294	301	371

ERFOLGSÜBERSICHT GMBH UND JE SPARTE

für die

Geschäftsjahre 2016 - 2020

Erfolgsübersicht
Strom Netz

Werte in T€	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
a) Summe Umsatzerlöse	8.703	8.731	9.227
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung	5.634	5.560	5.283
Umsatzerlöse	**14.337**	**14.292**	**14.510**
Andere Aktivierte Eigenleistungen	311	338	315
Sonstige betriebliche Erträge	98	23	54
Summe betrieblicher Erträge	**14.746**	**14.653**	**14.879**
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.472	8.071	7.440
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	364	412	683
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	1.284	957	917
Materialaufwand	**9.120**	**9.440**	**9.040**
a) Löhne und Gehälter	1.309	1.314	1.420
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	349	359	390
Personalaufwand	**1.659**	**1.673**	**1.810**
Abschreibungen	1.248	1.128	1.246
Sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	569	597	558
Konzessionsabgabe	1.265	1.282	1.222
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**1.834**	**1.879**	**1.780**
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	**885**	**532**	**1.004**
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**60**	**0**	**0**
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Verluste aus Beteiligungen	0	0	0
Andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	263	233	241
Finanzergebnis	**-203**	**-233**	**-241**
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**682**	**299**	**762**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	236	99	270
Sonstige Steuern	19	19	19
Steuern	**255**	**118**	**289**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**427**	**181**	**473**

Erfolgsübersicht
Strom Vertrieb

Werte in T€	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
a) Summe Umsatzerlöse	17.740	18.139	15.936
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung	760	370	339
Umsatzerlöse	**18.500**	**18.509**	**16.275**
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	281	48	62
Summe betrieblicher Erträge	**18.781**	**18.557**	**16.337**
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.399	11.119	9.320
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3	3	4
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	5.637	5.565	5.288
Materialaufwand	**17.039**	**16.687**	**14.612**
a) Löhne und Gehälter	494	547	501
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	129	147	136
Personalaufwand	**623**	**695**	**637**
Abschreibungen	32	58	57
Sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	353	308	362
Konzessionsabgabe	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**353**	**308**	**362**
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	**735**	**809**	**669**
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	10	10	5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	11	12
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**22**	**21**	**17**
Abschreibungen auf Finanzanlagen	31	0	0
Verluste aus Beteiligungen	0	0	0
Andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13	8	13
Finanzergebnis	**-22**	**13**	**4**
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**712**	**822**	**673**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	247	271	232
Sonstige Steuern	32	34	33
Steuern	**279**	**305**	**266**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**433**	**517**	**408**

Mengen in kWh:	88.900.000	93.000.000	82.700.000
Rohmarge in %:	7,9%	9,8%	10,2%
Umsatzrendite vor Steuern	3,9%	4,4%	4,1%

Erfolgsübersicht
Gas Netz

Werte in T€	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
a) Summe Umsatzerlöse	1.180	1.276	1.182
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung	2.776	2.138	2.288
Umsatzerlöse	**3.956**	**3.414**	**3.470**
Andere Aktivierte Eigenleistungen	315	275	318
Sonstige betriebliche Erträge	98	136	110
Summe betrieblicher Erträge	**4.370**	**3.825**	**3.898**
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.462	1.078	1.060
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	65	114	97
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	362	30	29
Materialaufwand	**1.888**	**1.222**	**1.185**
a) Löhne und Gehälter	814	848	826
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	218	233	228
Personalaufwand	**1.032**	**1.081**	**1.054**
Abschreibungen	498	464	488
Sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	345	391	339
Konzessionsabgabe	199	220	208
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**544**	**611**	**547**
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	**408**	**448**	**624**
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**19**	**0**	**0**
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Verluste aus Beteiligungen	0	0	0
Andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	145	78	76
Finanzergebnis	**-126**	**-78**	**-76**
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**282**	**370**	**549**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	98	122	197
Sonstige Steuern	6	7	7
Steuern	**104**	**129**	**203**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**178**	**241**	**345**

Erfolgsübersicht
Gas Vertrieb

Werte in T€	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
a) Summe Umsatzerlöse	9.992	10.718	10.142
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung	944	691	651
Umsatzerlöse	**10.935**	**11.409**	**10.793**
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	81	23	55
Summe betrieblicher Erträge	**11.016**	**11.432**	**10.848**
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.374	7.131	6.575
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	23	30	31
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	2.769	2.141	2.290
Materialaufwand	**9.166**	**9.302**	**8.896**
a) Löhne und Gehälter	266	318	281
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	70	85	76
Personalaufwand	**336**	**403**	**357**
Abschreibungen	20	34	32
Sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	152	183	166
Konzessionsabgabe	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**152**	**183**	**166**
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	**1.341**	**1.509**	**1.396**
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	5	5	3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	1	13
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**17**	**5**	**16**
Abschreibungen auf Finanzanlagen	15	0	0
Verluste aus Beteiligungen	0	0	0
Andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	4	7
Finanzergebnis	**-4**	**1**	**8**
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**1.337**	**1.511**	**1.405**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	463	499	489
Sonstige Steuern	54	55	56
Steuern	**516**	**553**	**546**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**821**	**957**	**859**

Mengen in kWh:	211.700.000	235.000.000	234.200.000
Rohmarge in %:	16,2%	18,5%	17,6%
Umsatzrendite vor Steuern	12,2%	13,2%	13,0%

Erfolgsübersicht
Nahwärme/Contracting

Werte in T€	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
a) Summe Umsatzerlöse	347	544	356
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung	247	260	260
Umsatzerlöse	**594**	**804**	**616**
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	90	11	5
Summe betrieblicher Erträge	**684**	**815**	**621**
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	243	292	214
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	59	78	69
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	97	147	97
Materialaufwand	**399**	**517**	**380**
a) Löhne und Gehälter	50	58	54
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	13	16	15
Personalaufwand	**63**	**74**	**69**
Abschreibungen	319	198	85
Sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	23	33	23
Konzessionsabgabe	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**23**	**33**	**23**
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	**-121**	**-7**	**64**
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**0**	**0**
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Verluste aus Beteiligungen	0	0	0
Andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	5	5
Finanzergebnis	**-6**	**-5**	**-5**
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-127**	**-13**	**59**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-44	-4	21
Sonstige Steuern	0	0	0
Steuern	**-43**	**-4**	**22**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-83**	**-9**	**37**

Erfolgsübersicht
BHKW

Werte in T€	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
a) Summe Umsatzerlöse	16	16	16
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung	616	691	660
Umsatzerlöse	**632**	**707**	**676**
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	20	30	23
Summe betrieblicher Erträge	**652**	**736**	**699**
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1	1	1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	47	56	53
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	502	528	533
Materialaufwand	**550**	**585**	**586**
a) Löhne und Gehälter	29	26	32
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	7	7	9
Personalaufwand	**36**	**33**	**40**
Abschreibungen	50	46	47
Sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	15	21	12
Konzessionsabgabe	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**15**	**21**	**12**
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	**1**	**51**	**13**
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**0**	**0**
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Verluste aus Beteiligungen	0	0	0
Andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	1
Finanzergebnis	**-1**	**-1**	**-1**
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0**	**50**	**12**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	17	4
Sonstige Steuern	1	0	0
Steuern	**1**	**17**	**5**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-1**	**33**	**8**

Erfolgsübersicht
Aquarell

Werte in T€	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
a) Summe Umsatzerlöse	840	860	816
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung	5	2	5
Umsatzerlöse	**845**	**862**	**821**
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	114	97	117
Summe betrieblicher Erträge	**960**	**959**	**938**
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	142	178	158
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	137	164	185
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	331	344	334
Materialaufwand	**610**	**686**	**677**
a) Löhne und Gehälter	1.151	1.268	1.137
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	311	347	316
Personalaufwand	**1.462**	**1.615**	**1.453**
Abschreibungen	308	213	204
Sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	232	294	220
Konzessionsabgabe	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**232**	**294**	**220**
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	**-1.652**	**-1.849**	**-1.616**
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**0**	**0**
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Verluste aus Beteiligungen	0	0	0
Andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29	26	26
Finanzergebnis	**-29**	**-26**	**-26**
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-1.681**	**-1.875**	**-1.642**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-582	-619	-610
Sonstige Steuern	39	41	40
Steuern	**-543**	**-578**	**-571**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-1.138**	**-1.297**	**-1.071**
davon direkt beeinflussbares Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.396	-1.633	-1.450

Erfolgsübersicht
Wasser

Werte in T€	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
a) Summe Umsatzerlöse	4	0	0
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung	0	0	0
Umsatzerlöse	**4**	**0**	**0**
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	30	63	80
Summe betrieblicher Erträge	**34**	**63**	**80**
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1	0	4
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4	0	0
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	0	0	0
Materialaufwand	**5**	**0**	**4**
a) Löhne und Gehälter	0	0	23
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	0	0	6
Personalaufwand	**0**	**0**	**29**
Abschreibungen	0	0	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	0	0	2
Konzessionsabgabe	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**0**	**0**	**2**
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	**30**	**63**	**44**
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**0**	**0**
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Verluste aus Beteiligungen	0	0	0
Andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	**0**	**0**	**0**
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**30**	**63**	**44**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10	21	16
Sonstige Steuern	0	0	0
Steuern	**10**	**21**	**16**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**20**	**42**	**28**

Erfolgsübersicht
Betriebsführung

Werte in T€	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
a) Summe Umsatzerlöse	558	416	424
b) Summe innerbetr. Leistungsverrechnung	0	0	0
Umsatzerlöse	**558**	**416**	**424**
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	162	161	162
Summe betrieblicher Erträge	**720**	**577**	**586**
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	192	114	119
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	107	65	97
c) innerbetriebliche Leistungsverrechnung	0	0	0
Materialaufwand	**300**	**178**	**216**
a) Löhne und Gehälter	173	186	178
b) Soziale Abg. u. Aufw. für Altersvers. u. Unterstützung	46	51	49
Personalaufwand	**219**	**237**	**228**
Abschreibungen	6	5	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen ohne KA	7	7	6
Konzessionsabgabe	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**7**	**7**	**6**
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	**188**	**149**	**133**
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des F.-V.	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**0**	**0**
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Verluste aus Beteiligungen	0	0	0
Andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	**0**	**0**	**0**
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**188**	**149**	**133**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	66	49	48
Sonstige Steuern	0	0	0
Steuern	**66**	**50**	**48**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**122**	**100**	**84**

FINANZPLAN

für das

Geschäftsjahr 2016

Mittelbedarf

Kreditwirtschaft

Darlehenstilgungen	1.098.000 €
Wohnungsbaudarlehen	30.000 €
	1.128.000 €

Immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen

Stromnetz	5.628.000 €
Gasnetz	951.650 €
Aquarell	270.000 €
BHKW	0 €
Nahwärme / Contractingprojekte	460.000 €
Gemeinsame Anlagen (davon 1.200 T€ Investition Bau für Asylbegehrende)	1.604.000 €
	8.913.650 €
Gesamt:	**10.041.650 €**

Mittelherkunft

Im Wege der Innenfinanzierung

Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.165.000 €
./. Auflösung Ertragszuschüsse (aus Bestand bis 31.12.2002)	228.000 €
	1.937.000 €

Im Wege der Außenfinanzierung

Zuschüsse der Anschlussnehmer		500.000 €
Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüsse für		
-Sonstige Strom- und Gasanschlüsse	500.000 €	
	500.000 €	
Fremddarlehen		4.000.000 €
Veränderung Finanzmittelbestand		3.604.650 €
		8.104.650 €
Gesamt:		**10.041.650 €**

INVESTITIONSPLAN

für das

Geschäftsjahr 2016

Planungsübersicht 2016

Plan-Nr.		erforderliche Investitionen
1.	**Stromnetz**	
1.1	**Neuinvestitionen**	
1.1.1	Mittelspannungsanlagen	390.000 €
1.1.2	Mittelspannungsnetz	3.620.000 €
1.1.3	Niederspannungsanlagen	0 €
1.1.4	Niederspannungsnetz	150.000 €
1.1.5	Hausanschlüsse	150.000 €
1.1.6	Zähler und Messgeräte	23.000 €
1.1.7	Fernwirktechnik/Zählerfernauslesung	30.000 €
1.1.8	Fuhrpark, Werkzeuge und Geräte	3.000 €
1.1.9	Sonstiges	0 €
Summe der Neuinvestitionen		**4.366.000 €**
1.2	**Ersatzinvestitionen**	
1.2.1	Mittelspannungsanlagen	40.000 €
1.2.2	Mittelspannungsnetz	177.000 €
1.2.3	Niederspannungsanlagen	20.000 €
1.2.4	Niederspannungsnetz	626.000 €
1.2.5	Hausanschlüsse	250.000 €
1.2.6	Zähler und Messgeräte	105.000 €
1.2.7	Fernwirktechnik/Zählerfernauslesung	0 €
1.2.8	Fuhrpark, Werkzeuge und Geräte	41.000 €
1.2.9	Sonstiges	3.000 €
Summe der Ersatzinvestitionen		**1.262.000 €**
Summe der Neu- und Ersatzinvestitionen		**5.628.000 €**

Planungsübersicht 2016

Plan-Nr.		erforderliche Investitionen
2.	**Gasnetz**	
2.1	**Neuinvestitionen**	
2.1.1	Mess- und Regelanlagen	0 €
2.1.2	Rohrnetz	101.000 €
2.1.3	NN	0 €
2.1.4	NN	0 €
2.1.5	Hausanschlüsse	140.000 €
2.1.6	Zähler und Messgeräte	12.000 €
2.1.7	Fernwirktechnik/Zählerfernauslesung	0 €
2.1.8	Fuhrpark, Werkzeuge und Geräte	0 €
2.1.9	Sonstiges	5.000 €
Summe der Neuinvestitionen		**258.000 €**
2.2	Ersatzinvestitionen	
2.2.1	Mess- und Regelanlagen	0 €
2.2.2	Rohrnetz	380.650 €
2.2.3	NN	0 €
2.2.4	NN	0 €
2.2.5	Hausanschlüsse	240.000 €
2.2.6	Zähler und Messgeräte	60.000 €
2.2.7	Fernwirktechnik/Zählerfernauslesung	2.000 €
2.2.8	Fuhrpark, Werkzeuge und Geräte	3.000 €
2.2.9	Fernwirktechnik/Zählerfernauslesung	8.000 €
Summe der Ersatzinvestitionen		**693.650 €**
Summe Neu- und Ersatzinvestitionen		**951.650 €**

Planungsübersicht 2016

Plan-Nr.		erforderliche Investitionen
3.	**Aquarell**	
3.1.	**Neuinvestitionen**	
3.1.1	Hallenbad	35.000 €
3.1.2	Freibad	35.000 €
3.1.3	Sauna	40.000 €
Summe der Neuinvestitionen		**110.000 €**
3.2.	Ersatzinvestitionen	
3.2.1	Hallenbad	100.000 €
3.2.2	Freibad	20.000 €
3.2.3	Sauna	40.000 €
Summe der Ersatzinvestitionen		**160.000 €**
Summe der Neu- und Ersatzinvestionen		**270.000 €**
4.	**BHKW am Lippspieker**	
4.1	**Neuinvestitionen**	
4.1.1	Technische Anlagen	0 €
4.2	**Ersatzinvestitionen**	
4.2.1	Technische Anlagen	0 €
Summe der Neu- und Ersatzinvestitionen		**0 €**

Planungsübersicht 2016

Plan-Nr.		erforderliche Investitionen
5.	**Nahwärme / Contractingprojekte**	
5.1.	**Neuinvestitionen**	
5.1.1	Wärmecontracting Stadt	0 €
5.1.2	Haltern Wärme Contracting	70.000 €
5.1.3	Projekte Regenerative Energien	0 €
5.1.4	Haltern Lichtcontracting	0 €
Summe der Neuinvestitionen		**70.000 €**
5.2.	**Ersatzinvestitionen**	
5.2.1	Wärmecontracting Stadt	220.000 €
5.2.2	Haltern Wärme Contracting	50.000 €
5.2.3.	Projekte Regenerative Energien	0 €
5.2.4.	Haltern Lichtcontracting	120.000 €
Summe der Ersatzinvestionen		**390.000 €**
Summe der Neu- und Ersatzinvestitionen		**460.000 €**

Planungsübersicht 2016

Plan-Nr.		erforderliche Investitionen
6.	**Gemeinsame Anlagen**	
6.1	**Neuinvestitionen**	
6.1.1	Gebäude und Außenanlagen	1.200.000 €
6.1.2	Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.000 €
6.1.3	EDV-Ausstattung	277.000 €
6.1.4	Entwicklung und Verwertung von Grundstücken	0 €
6.1.5	NN	0 €
6.1.6	NN	0 €
6.1.7	NN	0 €
6.1.8	Fuhrpark, Werkzeuge und Geräte	15.000 €
6.1.9	Sonstiges (Finanzbeteiligung Windpark)	60.000 €
Summe der Neuinvestitionen		**1.564.000 €**
6.2	**Ersatzinvestitionen**	
6.2.1	Gebäude und Außenanlagen	0 €
6.2.2	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000 €
6.2.3	EDV-Ausstattung	15.000 €
6.2.4	Entwicklung und Verwertung von Grundstücken	0 €
6.2.5	NN	0 €
6.2.6	NN	0 €
6.2.7	NN	0 €
6.2.8	Fuhrpark, Werkzeuge und Geräte	15.000 €
6.2.9	Sonstiges	0 €
Summe der Ersatzinvestitionen		**40.000 €**
Summe der Neu und Ersatzinvestitionen		**1.604.000 €**

FINANZ- UND INVESTITIONSPLAN 2017 – 2020

Mittelbedarf

Kreditwirtschaft

	T€ 2017	T€ 2018	T€ 2019	T€ 2020
Darlehenstilgungen	1.279	1.260	1.300	1.400
Wohnungsbaudarlehen	30	30	30	30
	1.309	**1.290**	**1.330**	**1.430**

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

	T€ 2017	T€ 2018	T€ 2019	T€ 2020
Stromnetz	2.362	1.194	1.202	1.220
Gasnetz	980	970	925	935
Aquarell	200	200	240	240
BHKW	10	20	20	30
Nahwärme/Contractingprojekte	52	53	54	55
Gemeinsame Anlagen	137	163	199	181
	3.741	**2.600**	**2.640**	**2.661**
Gesamt:	**5.050**	**3.890**	**3.970**	**4.091**

Mittelherkunft

Im Wege der Innenfinanzierung

	T€ 2017	T€ 2018	T€ 2019	T€ 2020
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.263	2.277	2.252	2.194
./. Auflösung Ertragszuschüsse/Investitionszuschüsse	207	176	145	116
	2.056	**2.101**	**2.107**	**2.078**

Im Wege der Außenfinanzierung

	T€ 2017	T€ 2018	T€ 2019	T€ 2020
Baukostenzuschüsse der Anschlussnehmer	500	500	500	500
Fremddarlehen	2.494	1.289	1.363	1.513
	2.994	**1.789**	**1.863**	**2.013**
Gesamt:	**5.050**	**3.890**	**3.970**	**4.091**

INVESTITIONSPLAN

für die

Geschäftsjahre 2017 - 2020

Planungsübersicht 2017 - 2020

Plan-Nr.	**1. Stromnetz**	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
1.1.	**Neuinvestitionen**				
1.1.1	Mittelspannungsanlagen	62	64	66	70
1.1.2	Mittelspannungsnetz	1.283	85	87	90
1.1.3	Niederspannungsanlagen	42	42	42	40
1.1.4	Niederspannungsnetz	135	138	142	150
1.1.5	Hausanschlüsse	150	150	150	150
1.1.6	Zähler und Messgeräte	60	60	60	60
1.1.7	Fernwirktechnik/Zählerfernauslesung	10	10	10	10
1.1.8	Fuhrpark, Werkzeuge und Geräte	15	15	15	15
1.1.9	Sonstiges	20	30	30	30
Summe der Neuinvestitionen:		**1.777**	**594**	**602**	**615**
1.2.	**Ersatzinvestitionen**				
1.2.1	Mittelspannungsanlagen	80	80	80	80
1.2.2	Mittelspannungsnetz	100	100	100	100
1.2.3	Niederspannungsanlagen	30	30	30	30
1.2.4	Niederspannungsnetz	150	150	150	150
1.2.5	Hausanschlüsse	75	75	75	75
1.2.6	Zähler und Messgeräte	105	110	110	115
1.2.7	Fernwirktechnik/Zählerfernauslesung	10	10	10	10
1.2.8	Fuhrpark, Werkzeuge und Geräte	15	15	15	15
1.2.9	Sonstiges	20	30	30	30
Summe der Ersatzinvestitionen:		**585**	**600**	**600**	**605**
Summe der Neu- und Ersatzinvestitionen:		**2.362**	**1.194**	**1.202**	**1.220**

Planungsübersicht 2017 - 2020

Plan-Nr. 2. Gasnetz		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
2.1.	**Neuinvestitionen**				
2.1.1	Mess- und Regelanlagen	20	20	20	20
2.1.2	Rohrnetz	150	150	150	150
2.1.3	NN	0	0	0	0
2.1.4	NN	0	0	0	0
2.1.5	Hausanschlüsse	130	130	130	140
2.1.6	Zähler und Messgeräte	20	30	35	40
2.1.7	Fernwirktechnik/Zählerfernauslesung	10	10	10	10
2.1.8	Fuhrpark, Werkzeuge und Geräte	15	15	15	15
2.1.9	Sonstiges	20	30	30	30
Summe der Neuinvestitionen:		**365**	**385**	**390**	**405**
2.2.	**Ersatzinvestitionen**				
2.2.1	Mess- und Regelanlagen	10	10	10	15
2.2.2	Rohrnetz	330	300	270	260
2.2.3	NN	0	0	0	0
2.2.4	NN	0	0	0	0
2.2.5	Hausanschlüsse	160	150	130	130
2.2.6	Zähler und Messgeräte	70	70	70	70
2.2.7	Fernwirktechnik/Zählerfernauslesung	10	10	10	10
2.2.8	Fuhrpark, Werkzeuge und Geräte	15	15	15	15
2.2.9	Sonstiges	20	30	30	30
Summe der Ersatzinvestitionen:		**615**	**585**	**535**	**530**
Summe der Neu- und Ersatzinvestitionen:		**980**	**970**	**925**	**935**

Planungsübersicht 2017 - 2020

Plan-Nr. / 3. Aquarell		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
3.1.	**Neuinvestitionen**				
3.1.1	Hallenbad	30	30	40	40
3.1.2	Freibad	20	20	20	20
3.1.3	Sauna	30	30	30	30
Summe der Neuinvestitionen		**80**	**80**	**90**	**90**
3.2.	**Ersatzinvestitionen**				
3.2.1	Hallenbad	50	50	60	60
3.2.2	Freibad	30	30	40	40
3.2.3	Sauna	40	40	50	50
Summe der Ersatzinvestitionen		**120**	**120**	**150**	**150**
Summe der Neu- und Ersatzinvestionen		**200**	**200**	**240**	**240**
4. BHKW am Lippspieker					
4.1	**Neuinvestitionen**				
4.1.1	Technische Anlagen	0	0	0	0
4.2	Ersatzinvestitionen				
4.2.1	Technische Anlagen	10	20	20	30
Summe der Neu- und Ersatzinvestitionen		**10**	**20**	**20**	**30**

Planungsübersicht 2017 - 2020

Plan-Nr.	5. Nahwärme / Contractingprojekte	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
5.1.	**Neuinvestitionen**				
5.1.1	Wärmecontracting Stadt	0	0	0	0
5.1.2	Haltern Wärme Contracting	52	53	54	55
5.1.3	Projekte Regenerative Energien	0	0	0	0
5.1.4	Haltern Lichtcontracting	0	0	0	0
Summe der Neuinvestitionen		**52**	**53**	**54**	**55**
5.2.	**Ersatzinvestitionen**				
5.2.1	Wärmecontracting Stadt	0	0	0	0
5.2.2	Haltern Wärme Contracting	0	0	0	0
5.2.3	Projekte Regenerative Energien	0	0	0	0
5.2.4	Haltern Lichtcontracting	0	0	0	0
Summe der Ersatzinvestionen		**0**	**0**	**0**	**0**
Summe der Neu- und Ersatzinvestitionen		**52**	**53**	**54**	**55**

Planungsübersicht 2017 - 2020

Plan-Nr.	**6. Gemeinsame Anlagen**	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€
6.1	**Neuinvestitionen**				
6.1.1	Gebäude und Außenanlagen	0	0	0	0
6.1.2	Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	16	16	16
6.1.3	EDV-Ausstattung	31	32	32	35
6.1.4	Entwicklung und Verwertung von Grui	0	0	0	0
6.1.5	NN	0	0	0	0
6.1.6	NN	0	0	0	0
6.1.7	NN	0	0	0	0
6.1.8	Fuhrpark, Werkzeuge und Geräte	19	19	19	20
6.1.9	Sonstiges (Finanzbtlg. Windparks)	0	0	0	0
Summe der Neuinvestitionen		**66**	**67**	**67**	**71**
6.2	**Ersatzinvestitionen**				
6.2.1	Gebäude und Außenanlagen	20	32	32	35
6.2.2	Betriebs- und Geschäftsausstattung	20	32	32	35
6.2.3	EDV-Ausstattung	26	27	28	30
6.2.4	Entwicklung und Verwertung von Grui	0	0	0	0
6.2.5	NN	0	0	0	0
6.2.6	NN	0	0	0	0
6.2.7	NN	0	0	0	0
6.2.8	Fuhrpark, Werkzeuge und Geräte	5	5	40	0
6.2.9	Sonstiges	0	0	0	10
Summe der Ersatzinvestitionen		**71**	**96**	**132**	**110**
Summe der Neu und Ersatzinvestitionen		**137**	**163**	**199**	**181**

Stadtwerke

Haltern am See GmbH

Jahresabschluss
zum
31.12.2014

Bilanz der
Stadtwerke Haltern am See GmbH
zum 31. Dezember 2014

Aktiva

	2014 €	2013 T €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	203.041,00	270
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke; grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.198.347,61	3.349
2. technische Anlagen und Maschinen	19.201.187,37	18.553
3. andere Anlagen, Betriebs-und Geschäftsausstattung	555.464,00	477
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	118.650,93	163
	23.073.649,91	22.542
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	1.193.828,79	1.174
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	100.000,00	100
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	394.228,00	394
4. sonstige Ausleihungen	60.630,00	61
	1.748.686,79	1.729
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	308.731,44	308
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.359.248,69	15.370
2. Forderungen gegen den Gesellschafter	195.517,19	814
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	575.401,00	289
4. sonstige Vermögensgegenstände	695.887,86	187
	15.826.054,74	16.660
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.148.825,75	889
C. Rechnungsabgrenzungsposten	419,00	0
	44.309.408,63	**42.398**

Passiva

	2014 €	2013 T €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.950.000,00	8.200
II. Kapitalrücklage	3.750.431,90	1.899
III. Gewinn- / Verlustvortrag	0,00	-405
IV. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	779.062,38	920
Eigenkapital insgesamt	15.479.494,28	10.614
B. Ertragszuschüsse	2.069.050,00	1.721
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	494.003,00	75
2. sonstige Rückstellungen	2.212.569,83	2.112
	2.706.572,83	2.187
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.362.952,51	13.411
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.731.847,45	9.218
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.003.680,07	1.071
4. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	189.901,42	35
5. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	757.029,71	2.061
6. sonstige Verbindlichkeiten	2.008.880,36	2.080
	24.054.291,52	27.876
	44.309.408,63	**42.398**

GuV
der Stadtwerke Haltern am See GmbH
für die Zeit vom 01. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

		Gesamtunternehmen	2013 in T €
1. a) Umsatzerlöse	42.229.016,73		
abzüglich Stromsteuer	-1.690.915,33		
abzüglich Energiesteuer	-1.159.399,57	39.378.701,83	40.322
2. andere aktivierte Eigenleistungen		626.032,86	459
3. sonstige betriebliche Erträge		975.451,62	1.171
		40.980.186,31	41.952
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.286.642,70		28.573
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	809.161,56		821
		28.095.804,26	29.394
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.285.459,38		3.954
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.142.717,72		1.065
davon für Altersversorgung: 290.683,25 € im Vorjahr: 273.393,85 €		5.428.177,10	5.019
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.481.363,03	2.602
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		3.159.963,63	3.243
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00		0
9. Erträge aus anderen Wertpapieren	15.092,00		31
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	102.856,79		42
	117.948,79		
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	45.943,65		128
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	462.919,26	-390.914,12	537
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.423.964,17	1.102
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	492.758,00		31
15. sonstige Steuern	152.143,79	-644.901,79	151
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**779.062,38**	**920**
davon Anteil aus Umlage der Overheadkosten:		*-4.668.538,62*	*-4.415*

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2014

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 01.01.2014	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand am 31.12.2014	Stand am 01.01.2014	Zugang	außerplanm. AfA	Abgang	Umbuchung	Stand am 31.12.2014	Stand am 31.12.2014	Stand am 31.12.2013
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	2.025.168,64	118.591,36	0,00	0,00	2.143.760,00	1.755.433,64	185.285,36	0,00	0,00	0,00	1.940.719,00	203.041,00	269.735,00
	2.025.168,64	118.591,36	0,00	0,00	2.143.760,00	1.755.433,64	185.285,36	0,00	0,00	0,00	1.940.719,00	203.041,00	269.735,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	9.619.474,79	0,00	0,00	0,00	9.619.474,79	6.957.384,36	149.377,00	0,00	0,00	0,00	7.106.761,36	2.512.713,43	2.662.090,43
2. Grundstücke ohne Bauten	671.381,74	0,00	0,00	0,00	671.381,74	5.786,56	0,00	0,00	0,00	0,00	5.786,56	665.595,18	665.595,18
3. Bauten auf fremden Grundstücken	127.316,32	0,00	0,00	0,00	127.316,32	105.805,32	1.472,00	0,00	0,00	0,00	107.277,32	20.039,00	21.511,00
4. Bezugs- und Erzeugungsanlagen	2.806.997,52	93.688,65	0,00	0,00	2.900.686,17	2.138.646,52	102.617,65	0,00	0,00	0,00	2.241.264,17	659.422,00	668.351,00
5. Verteilungsanlagen	54.152.081,17	2.380.420,76	614.103,22	86.849,08	56.005.247,79	37.937.539,57	1.388.618,56	0,00	583.121,71	0,00	38.743.036,42	17.262.211,37	16.214.541,60
6. Technische Anlagen	7.079.566,68	115.582,58	0,00	0,00	7.195.149,26	5.409.124,68	397.554,58	108.916,00	0,00	0,00	5.915.595,26	1.279.554,00	1.670.442,00
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.836.327,54	230.529,88	94.048,24	0,00	3.972.809,18	3.359.439,54	147.521,88	0,00	89.616,24	0,00	3.417.345,18	555.464,00	476.888,00
8. Anlagen im Bau	162.989,70	42.510,31	0,00	-86.849,08	118.650,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	118.650,93	162.989,70
	78.456.135,46	2.862.732,18	708.151,46	0,00	80.610.716,18	55.913.726,55	2.187.161,67	108.916,00	672.737,95	0,00	57.537.066,27	23.073.649,91	22.542.408,91
Summe immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	80.481.304,10	2.981.323,54	708.151,46	0,00	82.754.476,18	57.669.160,19	2.372.447,03	108.916,00	672.737,95	0,00	59.477.785,27	23.276.690,91	22.812.143,91
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen	1.355.703,55	65.318,65	0,00	0,00	1.421.022,20	181.249,76	0,00	45.943,65	0,00	0,00	227.193,41	1.193.828,79	1.174.453,79
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	394.228,00	0,00	0,00	0,00	394.228,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	394.228,00	394.228,00
3. Sonstige Ausleihungen	161.145,00	5.000,00	5.515,00	0,00	160.630,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	160.630,00	161.145,00
	1.911.076,55	70.318,65	5.515,00	0,00	1.975.880,20	181.249,76	0,00	45.943,65	0,00	0,00	227.193,41	1.748.686,79	1.729.826,79
Anlagevermögen insgesamt	82.392.380,65	3.051.642,19	713.666,46	0,00	84.730.356,38	57.850.409,95	2.372.447,03	154.859,65	672.737,95	0,00	59.704.978,68	25.025.377,70	24.541.970,70